ART EXHIBITION CATALOGUES REPUBLISHED ON MICROFICHE

Published on microfiche by:

Chadwyck-Healey Ltd
45 South Street
Bishops Stortford
Herts CM23 3AG
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck
New Jersey 07666
USA

Date of publication and production of master: 1975

Series: Each title is given a seven-figure serial number placed in the top right hand corner of the microfiche title strip. This is an accession number. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears: the first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright: Filmed by permission of the copyright holders. The microfiche edition is the copyright of Chadwyck-Healey Ltd, 1975.

Location of original: The National Art Library, Victoria and Albert Museum, London

Note:

Some text and illustrations are lost through tight binding. This is a problem which we regret we have found unavoidable since we are only filming at the Victoria and Albert Museum those catalogues that cannot be found in other London locations.

94 . C . 235.
66

Kaiser Franz Josef-Museum für Kunst und Gewerbe in Troppau
(Schlesisches Landesmuseum)

KATALOG

der Ausstellung von

Europäischem Porzellan

(Mit Ausschluss von Alt-Wiener Porzellan)

1. Februar bis
1. März 1906

Im Selbstverlage des Kuratoriums des Kaiser Franz Josef-Museums für Kunst und Gewerbe in Troppau
Druck von Adolf Drechsler in Troppau

Commissions-Verlag
Otto Gollmann, Troppau.

BOARD OF EDUCATION
NATIONAL ART LIBRARY
V. & A. MUSEUM

22. 5. 1906
(711)

VORWORT.

In unserer Ausstellung von Alt-Wiener Porzellan vor drei Jahren haben wir die gesamte künstlerische Tätigkeit der Wiener Porzellanmanufaktur in einem geschlossenen Bilde vorgeführt. Die jetzige Ausstellung beabsichtigt, mit den Werken der übrigen europäischen Fabriken, in erster Linie der deutschen und unter ihnen der größten, Meißen, bekannt zu machen.

Das Porzellan ist das wichtigste und größte Kunstgewerbe des 18. Jahrhunderts und so unendlich vielfach mit der gesamten Kultur desselben verknüpft, und eine Porzellan-Ausstellung gibt gleichzeitig auch einen instruktiven und reizvollen Überblick über die künstlerischen Stilwandlungen dieses Jahrhunderts.

Unserer Einladung ist eine stattliche Reihe von Privatsammlern und Museen gefolgt, so daß diese Ausstellung nächst der in breiterem Umfange angelegten, die das Berliner Kunstgewerbe-Museum im Vorjahre veranstaltet hat, als die größte bisher gewesene bezeichnet werden muß.

Das Kuratorium schuldet den Ausstellern den wärmsten und besten Dank für ihr liebenswürdiges Entgegenkommen, in erster Linie seinem Mitgliede, Herrn Fabrikanten Emil Grauer, der, seit längerer Zeit Porzellansammler und im Besitze einiger ebenfalls ausgestellter hervorragender Figuren und Gruppen, vor kurzem die bedeutende Sammlung des Geh. Hofrates Eduard Kaulla in Stuttgart (im Katalog abgekürzt S K.) geschlossen erwarb und freundlichst zur Ausstellung überließ. Diese Sammlung enthält eine Reihe hervorragender Meißner Geschirre und Figuren wie Gruppen, einige vorzügliche Sèvres-Porzellane, vor allem aber die größte im Privatbesitze befindliche Anzahl von Ludwigsburger Geschirren, Figuren und Gruppen. Auch von den übrigen deutschen

und den englischen Manufakturen besitzt die Sammlung Grauer einige beachtenswerte Objekte. Die Ludwigsburger Porzellane sind zum größten Teil in der anläßlich der im Herbst 1905 zu Stuttgart stattgefundenen Ludwigsburger Porzellan-Ausstellung erschienenen Publikation (abgekürzt S. P.) abgebildet.

Der vorliegende Katalog mußte, da eine große Anzahl von Objekten knapp vor der Eröffnung einlangte, im Verlaufe von wenigen Tagen von mir allein verfaßt werden, so daß kleine Ungleichheiten sich dadurch erklären. Die Ausstellung gab Gelegenheit zu einer Reihe von neuen Aufklärungen, besonders auf dem Gebiete der Porzellanplastik, die ich in der Einleitung nur kurz berühren konnte. Eine demnächst erscheinende größere Arbeit wird die wissenschaftliche Besprechung und Detaillierung enthalten.

Verkäufliche Objekte sind mit einem * bezeichnet und sind die Preise von der Direktion zu erfahren.

TROPPAU, 5. Februar 1906.

Direktor Dr. Edmund Wilh. Braun.

Verzeichnis der Aussteller.

Se. Durchlaucht der regierende Fürst und Herr Johann II. von und zu Liechtenstein, Herzog von Troppau und Jägerndorf.

Dr. H. Angst in Zürich.
Se. Durchlaucht Fürst Franz Josef Auersperg in Zleb.
Karl Baer in Mannheim,
Graf Franz Bellegarde, Exzellenz, Groß-Herlitz und Wien.
Frau Else Braun, Troppau
Graf Wolfgang Chotek, k. k. Landesregierungsrat in Troppau.
Dr. von Dallwitz, Berlin.
Baronin Diller, Leitmeritz.
Gottfried Eissler, Wien
Angelo Franz von Eisner-Eisenhof in Wien.
Frau Nina Fröhlich Edle von Feldau in Wien.
Dr. Karl von Görner, Chefredakteur der »Tages-Post« in Linz.
Emil Grauer, Fabrikant in Troppau.
Wilhelm Gumprecht in Berlin.
Dr. August Heymann in Wien.
Dr. Alexander Hirsch in Troppau.
Dr. Koetschau, Direktor des kgl. Kunstgewerbemuseum in Dresden.
Direktor Lacher in Graz.
Se. D. Fürst Karl Max von Lichnowsky, Schloß Kuchelna.
Dr. Adolph List in Magdeburg.
Albin von Lobor, Garde-Rittmeister in Wien.
Karl Mayer in Wien.
Professor Dr G. Pazaurek in Stuttgart.
Baronin Pfusterschmid, Exzellenz, in Salzburg.
Alfred Quittner, Fabrikant in Troppau.

Guido von Rhò in Wien.
A. Satori, Antiquitätenhandlung, Wien.
M. Schafranek, Antiquitätenhandlung, Wien.
L. Cahn-Speyer in Wien.
Eugen Spinka, k. b. Landesinspektor in Prag.
Frau Flora Dr. Spitzner, Dresden.
Alfred Strasser in Wien.
Fr. Selma Strasser-Feldau in Budapest.
Dr. Max Strauss in Wien.
Se. D. Josef Marier Fürst Sulkowski in Bielitz.
Baronin Weichs zur Wenne in Troppau.
Frau Luise von Weinzierl in Teplitz.
Arnold Weissberger in Prag
Kgl. Porzellan-Manufaktur in Berlin-Charlottenburg.
Kgl. Kunstgewerbemuseum in Berlin.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer in Breslau.
Ung Landes-Kunstgewerbemuseum, Budapest.
Städtisches Kunstgewerbemuseum in Leipzig
Kunstgewerbemuseum in Graz.
Museum »Ferdinandeum« in Innsbruck.
Grosherzogl. Kunstgewerbemuseum in Karlsruhe.
Städt. Gewerbemuseum in Königgrätz.
Gewerbemuseum in Olmütz.
Kunstgewerbemuseum der Handelskammer in Prag.
K. Staatssammlung vaterländischer Altertümer, Stuttgart.
Technologisches Gewerbemuseum in Wien.
K. k. Österr. Museum für Kunst und Industrie in Wien.

Einleitung.

Meißen. Besonders die frühere Zeit der größten deutschen Fabrik war durch eine Reihe hervorragender und charakteristischer Werke vertreten. Von großer Seltenheit ist der Krug des Fürsten Lichnowsky (Nr. 3) mit figürlichen Reliefgoldauflagen in der Art von Hunger und Funcke. Die Imari-Imitationen, sowie die Chinoiserien-Muster lassen sich in verschiedenen Varianten und Formen studieren. Von hervorragender Qualität sind die beiden Teller des Herrn Grauer (22/3) mit bunten Herold'schen Chinoiserien und außerordentlich reichem Goldspitzendekor, der auf den Rändern auf herrlichem Lustergrund aufliegt. Zu den besten Werken ihrer Art gehören auch die beiden Henkelkrüge des Herrn Eisler in Wien und des Fürsten Lichnowsky (38 und 39).

Die letzten Reste aus ursprünglichem Besitze einer der Hauptschöpfungen von Meißner Gefäßplastik, ein Werk Kändlers, repräsentieren die Teile des Sulkowski'schen Tafelservices (Nr. 49 bis 62). Sehr beliebt waren in den vornehmen Haushaltungen des 18. Jahrhunderts Service und Vasen mit dem sog. Schneeballenmuster. Ein solches Frühstückservice des Fürsten Auersperg (Nr. 76 bis 82) ist mit feinen bunten Watteauszenen gemalt, mit denen auch die beiden reichen Teller des Herrn Karl Mayer (Nr. 88/90) und die herrliche Deckelterrine des Herrn Grauer (Nr. 87) geschmückt sind.

Die so vielfach und gerne gepflegte Fondmalerei in verschiedenen Farben ist durch mehrere Service und Einzelstücke vertreten. Ein Satz von Vasen, eine Kamingarnitur von einer größeren und zwei kleineren Vasen ist reich mit plastischem Dekor und sorgfältig gemalten bunten Vogelstücken versehen (93 bis 5).

Die Meißner Plastik ist vertreten durch über 100 Objekte und geben sie ein anschauliches Bild derselben in allen Epochen

Die stattliche Reihe von Pagoden, Chinesen-Figuren und -Gruppen in reicher Bemalung aus dem Besitze des Fürsten von Liechtenstein enthält durchgehend Stücke ersten Ranges von größter Seltenheit. Die vier Jahreszeiten auf Sockeln (606—9), von denen der Herbst die Marke der königlichen Hofkonditorei trägt, eröffnen die Reihe der unter Kändlers Meisterhand hervorgegangener Werke, wie die Liebesgruppe des Herrn Dr. Alexander Hirsch (611), das tanzende Harlekin- und Bauernpaar, beide Herrn Grauer gehörig (612—3), die Falknerin des Herrn Dr. Strauß (651) und der Rossebändiger des Herrn Karl Mayer (652).

Entzückend durch ihre sorgfältige und individuelle Modellierung und die feine Bemalung sind die beiden Figuren des Grafen und der Gräfin Brühl (Grauer, 628—9) und die Reifrockdame desselben Besitzers (630). Aus der Marcolinzeit stammen die interessanten und vortrefflich modellierten Maskenfiguren (680—3).

Höchst. Die bisher beinahe unbekannte Frühzeit dieser Fabrik wird durch eine Reihe von Figuren und Gruppen aufgeklärt, die auf verschiedene Modelleure und Einflüsse zurückzuführen sind. Teilweise tragen sie noch keine Fabriksmarke, sondern nur eingepreßte Zeichen und aufgemalte Malerbuchstaben, teilweise bereits das Höchster Rad, aber nicht in Unterglasurblau, wie später, sondern in verschiedenen Farben und Gold. Zu den ersten Arbeiten gehören die drei allegorischen Figuren (696—8), von denen eine die eingeritzte Signatur »Chabas«, offenbar eines Modelleurs oder Formers führt. Die Malerbuchstaben Z (Joh. Zeschinger) und G. S. kommen auch auf den gleichzeitigen frühen Höchster Fayencen vor. Einer zweiten Gruppe gehören die beiden italienischen Komödianten (Nr. 699—700) an, von denen der erste die Malersignatur A. L. (Löwenfink) des künstlerischen Begründers der Fabrik, welcher auch den feinen Réchaud (158) bemalt hat, der zweite I. Z. (Zeschinger) hat.

Eine dritte Gruppe bilden die wohl nach italienischen Stichen modellierten tanzenden italienischen Komödianten (701—706), meist auf Barocksockeln, gleichfalls bis auf eine ohne Fabriksmarke, aber auch durch Vergleich der eingepreßten und eingeritzten Buchstaben auf mit dem Rad signierten Stücken als Höchster Modelle gesichert. Unter Frankenthals starkem Einfluß auch in der Bemalung steht sodann eine weitere Reihe von Figuren und Gruppen (Nr. 708—712) noch mit dem bunten Rad bezeichnet. Die Blüte-

zeit der Höchster figuralen Plastik und J. P. Melchior, dem Jugendfreund Göthes, ist durch eine Reihe vortrefflicher Werke vertreten (Nr. 713–723) von denen besonders die reizvollen Figuren der tanzenden Knaben und Mädchen (Nr. 717—718) hervorzuheben sind.

Frankenthal. Die beste Qualität der Frankenthaler Malerei veranschaulichen das Frühstückservice des Herrn Mayer (200—204), sowie die Kanne des Fürsten Lichnowsky (188), die noch aus der Hannongschen Zeit stammt und in Modellierung, wie Bemalung gleich hervorragend ist. Die Haupttypen der so überaus reichhaltigen und verschiedenartigen Frankenthaler Plastik, die numerisch gleich nach der Meißens kommt und künstlerisch dieselbe oft überragt, sind in der Ausstellung vertreten, so die auch im Dekor entzückende Toilette der Venus (741) aus der Frühzeit, welcher auch die hinreißend schöne lesende Dame des Herrn Grauer (742), sowie die zielende Jägerin und der Sämann desselben Besitzers (745 und 747) der zutrinkende Kavalier des Herrn Dr A. List (749) angehören. Von Link, dem graziösen Hauptmeister aus der kurfürstlichen Zeit, rühren die beiden Elemente, Feuer und Luft des Karlsruher Kunstgewerbe-Museums (738—739) her.

Ludwigsburg. Außerordentlich reich ist die Ausstellung an Ludwigsburger Geschirren und Figuren, die aus der jetzt Herrn Herrn Grauer gehörigen Kaulla'schen Sammlung stammen und in dem vom Stuttgarter Ausstellungskomitee herausgegebenen Werke abgebildet sind. Es fehlen in demselben zwei schon früher Herrn Grauer gehörige Figuren, die beide gleich meisterhaft modelliert sind; die eine ist die an Kraft der Charakteristik hervorragende dicke sitzende Trinkerin mit der Tabakspfeife (775), die andere die graziöse Menuett-Tänzerin (785), deren Dekor zu den reifsten und geschmackvollsten Schöpfungen der Ludwigsburger Figurenstaffierer gehört.

Fürstenberg. Aus der Frühzeit dieser Fabrik stammt das reizende Brûle-parfum, (Nr. 236) mit seinen außerordentlich feinen Purpurmalereien, mythologische Szenen nach Boucher, von denen eine die Signatur des Malers Nerge trägt, der bereits 1759 als Maler der Fabrik genannt wird. Unsere Kenntnis von der Frühzeit der Fürstenberger Plastik erfährt durch die Ausstellung eine interessante Erweiterung. Die Nummern 846—53 gehören zu der von dem Modelleur Simon Feilner modellierten italienischen

Komödiantenfolge. Nur eine der Figuren mit ihrer charakteristischen Bemalung (Nr. 851) trägt die F-Marke, die übrigen haben Einritzungen der Former. Für die Frühzeit mit ihren verschiedenen Maßenexperimenten sprechen auch die differierenden Größenverhältnisse, die auf größere und geringere Schwindung in Brand hindeuten.

Ansbach. Versuchsweise wurden dieser Fabrik auf Grund stilistischer Vergleiche einige unbezeichnete Stücke zugesprochen, die zutreffenden Falles einen hohen Begriff von der Figurenplastik, vor allem Dingen aber von der Figurenstaffierung dieser Fabrik geben.

Der früheren Zeit der **Gothaer** Fabrik konnten einige unter einander verwandte Gruppen zugeteilt werden, die bisher als unbestimmt galten. Endlich mußte noch eine Reihe von Stücken unter **„Unbestimmte Fabriken"** eingereiht werden, obwohl auch hier vermutungsweise Zuteilungen angemerkt wurden.

Sèvres. Dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Fürsten Liechtenstein, des Fürsten F. Auersperg, des Grafen Chotek, der Herren Karl Mayer in Wien und Emil Grauer ist die französische Staatsfabrik überraschend reich vertreten, mit ihren verschiedenen Fondfarben, der entzückenden bunten Figuren- und Blumenmalerei und dem souverain herrschenden radierten Hochgold.

Auch die kleineren **französischen** Fabriken vom Ende des 18. und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts sind in einer stattlichen Anzahl von charakteristischen Objekten vertreten.

Unsere Kenntnisse von den **italienischen** Porzellanen werden durch die Troppauer Ausstellung in mehrfacher Weise erweitert. Von Venedig und Nove sind charakteristische, teilweise bezeichnete Stücke vorhanden so die überraschend feine venezianische Tasse No. 312) und die 10 Noveteller (356—65) von einer Größe und Freiheit der malerischen Behandlung, die an venezianer Bilder erinnert und ganz differiert von der kleinlicheren deutschen Porzellanmalerei. Der Fabrik von Ginori können gleichfalls einige bisher heimatlose Typen zugewiesen werden.

Die Reliefgeschirre von **Capo die Monte** sind mit dem reichen Liechtensteinservice vortreflich charakterisiert, ebenso die spätere antikisierende Zeit. Auch die Figurenp astik der italienischen Fabriken veranschaulichen eine Anzahl von guten Stücken.

Die Gruppe der **deutschen Hausmaler** des 18. Jahrhunderts enthält die hervorragendsten Typen derselben. Am interessantesten sind die vier bisher unbekannten, bezeichneten Bottengrubertassen der Frau von Fröhlich-Feldau in Wien und Frau Strasser-Feldau in Budapest.

Die Abteilung der **Galanterien** verdankt ihre Bedeutung den hervorragend schönen Flakons aus der Sammlung des Herrn Cahn-Speyer in Wien und den Dosen des Herrn Emil Grauer, denen sich noch einige feine Messergriffe aus dem Besitze des Fürsten Liechtenstein anschließen. Bei den Flakons sind auch, um einen Überblick über die Entwickelung ihrer Formen im Verlauf des 18. Jahrhunderts zu geben, drei reizende Wiener Flakons aus der vorkaiserlichen Zeit beigefügt.

Der Abteilung der Galanterien sind auch die Reliefporträts von Sèvres und Wedgwood aus dem Besitze der Herrn Gottfried Eissler und Dr. Max Strauss angeschlossen.

Große Mittel-Vitrine.

Meißen.

1 **Kaffeekanne** aus rotbraunem Böttchersteinzeug (dasselbe Modell abgebildet bei Berling Fig. 19, S. 24) teilweise poliert, an den Ecken vom Sockel aufsteigende vierteilige Palmetten eingeschnitten, auf den beiden Seitenteilen je eine ovale geschliffene Kartusche, umgeben von geschnittenen Palmettenranken und Blütenzweigen, von fünfzackiger Krone überragt. Deckel und Ausgußöffnung aus Silber. Auf dem Boden ein Zettel aufgeklebt mit gleichzeitiger Schrift: »Erste Prob von der Sächsischen Porcelain-Fabrique, von Ihro Maytt. der Kayserin Elisabetha der Freyle Gabriela von Pichlern geschenkt 1746«. Diese G. von Pichlern war wohl eine Verwandte des Geheimsekretärs der Kaiserin Maria Theresia, Hofrat Carl Josef von Pichlern.

H. 16 cm, ca. 1710—15.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

2. **Schokoladetasse** mit Henkel und Untertasse aus rotbraunem Böttchersteinzeug, poliert, am Henkel geschnittene und polierte einfache Auflage.

H. d. Tasse 9·2 cm, D. d. Untertasse 12 cm, ca. 1710—15.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

3. Zylindrischer **Henkelkrug** mit Reliefgolddekor, bestehend oben in umgehendem breiten Blumenrankenfries, unten, auf Erdstreifen umgehender Jagdszene (Jäger mit der Saufeder den Eber nehmend und Parforcereiter mit Meute und blasendem Jäger den Hirsch verfolgend).

Deckel und Fußrand silbern und vergoldet, oben eingelassen eine sächsische Silbermünze der acht sächsischen Fürsten von 1610 Im Deckel und Fußrand das Meißner Beschauzeichen und die Meistermarke I G I.

H. 16·5 cm, ohne Marke, ca. 1715—20.

Fürst Karl Max v. Lichnowsky, Schloss Grätz.

4. Geriefelte **Schokoladetasse** mit zwei Henkeln und Untertasse. Im Fond der Untertasse in rosettenförmiger ausgesparter Kartusche auf goldenem Grunde golden radierte Chinoiserie, desgleichen im umziehenden Fries auf der Obertasse, bestehend aus teetrinkenden, rauchenden, musizierenden etc. Chinesen. Die Riefelungen sind golden dekoriert.

D. d Untertasse 13·5 cm, H. d. Tasse 8·3 cm, ca. 1720. Marke drei verschlungene C in Lüstre.

Kaiser Franz Josefs-Museum, Troppau.

5—6. Zwei **Schokoladetassen** mit Untertassen, vom Rande aufsteigender plastischer Akanthusfries, darüber auf den glatten Flächen goldenes Laub- und Bandelwerk. Rippen, Ränder und das Innere der Tassen und Untertassen vergoldet.

H. d. Obertasse 8 cm, D. d. Untertasse 12·6 cm, ohne Marke, ca. 1720.

Fürst Franz Josef Auersperg, Wien.

7—10. Teile eines **Frühstückservices,** bestehend aus Kaffeekanne mit Deckel, Teekanne mit Deckel, Zuckerdose auf drei Löwenfüßen mit Deckel und einer Untertasse. Die Henkel, Deckelgriffe, Ränder der Löwenfüße vergoldet, sonst dekoriert mit Chinoiserien in radierten Gold, um die Ränder goldene Spitzenfriese.

Ohne Marke, ca. 1715—20.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

11. Gehenkelte oben und unten geriefelte **Kaffeekanne** mit geriefeltem Deckel. Später mit purpurnen deutschen Blumen bemalt.

Marke: Blaue Schwerter unter der Glasur, ca. 1720, H. 17·5 cm.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

12. Niedrige kugelige **Teekanne**, am unteren und oberen Rand sowie um den Deckelknauf belegt mit plastischen Akanthusblättern, die golden und purpurn bemalt sind. Die glatten Flächen bemalt mit Vögeln auf Zweigen und Blütenrosetten in Gold und Eisenrot. Ausgußmündung aus vergoldetem Silber.

Ohne Marke, ca. 1715—20.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

13. Große runde tiefe **Schüssel** mit schräg ansteigenden Rändern, im Fond bemalt mit japanischen Blumen und Insekten in Gelb, Blau, Grün und Eisenrot.

Der Rand bemalt mit chinesischen Rhombenmustern in denselben Farben und verschiedenem Dekor.

Schwertermarke. D. 45·7 cm ca. 1725.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

14. Ovale gezackte **Schüssel** in Form von zwei aufeinander gelegten Blättern mit demselben Dekor wie Nr. 13. Aus demselben Service.

D. 32·5 × 24 cm Schwertermarke.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

15. Runde hohe **Schüssel** mit gerippter Wandung. Innen und außen nach der Art des japanischen Imariporzellans bemalt mit Fohovögeln, blühenden Chrysanthemen und einer Gartenhecke aus Reisstrohbündeln, in denselben Farben wie 13, 14. Rand braun bemalt.

H. 10·1 cm, D. 25·5 cm. Marke: blaue Schwerter über der Glasur. ca. 1720—25

Eingeschliffen Nr. 24 9 W (alte Marke der kgl. sächsischen Porzellansammlung.

Fürst Karl Max v. Lichnowsky, Schloss Kuchelna.

16. Kleines zylindrisches **Wermutkrügel** mit Henkel. Bemalt mit blühenden Chrysanthemumstauden und Rebhühnern, unten umziehender schmaler Blütenfries.

H. 7·6 cm, D. 7 cm. Marke: Schwerter. ca. 1725.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

17. Zylindrischer **Henkelkrug** in Nachahmung japanischer Imariporzellane, bunt bemalt mit blühenden Chrysanthemumzweigen und fliegenden Vögeln. Am oberen Rande schmaler bunter Fries

Deckel vergoldetes Silber, desg. Einfassung des Bodenrandes. Nürnberger Beschauzeichen, Wichsenzeichen und Meistermarke Rosenberg 1393. Schwertermarke auf dem unglasierten Boden.

H. 17 cm, ca. 1725—30.

Fürst Karl Max v. Lichnowsky, Schloss Grätz.

18. **Teetasse** mit Henkel und Untertasse mit geschweiften Wandungen. Bemalt mit bunten Vögeln und Imariblüten, braune Ränder.

Marke: Schwerter. H. d Tasse 5 cm, D. d. Untertasse 13 cm.

Fürst Johannes II. von Liechtenstein, Wien, Galerie.

19 Zylindrischer **Henkelkrug** mit unterglasurblauem Fond und vierpaßförmiger ausgesparter Kartusche vorne, in der bunte blühende Chrisanthemumstauden und fliegende Vögel. Umgeben ist die Kartusche von goldenem Gitter, Laub und Bandelwerk. Um den oberen Rand einfacher Goldfries. Deckel und Fußeinfassung aus Silber. Im Deckel eingelassene silberne Münze von Friedrich August von Sachsen-Polen (1707). Beschauzeichen undeutlich.

H. 26 cm. Schwertermarke. ca. 1725—30

Fürst Karl Max v. Lichnowsky, Schloss Grätz.

20. **Tasse** mit Henkel und Ausguss, Schnauze, Untertasse mit zwei Handhaben, außen helllila bemalt, auf der Obertasse 2 ausgesparte Kartuschen mit japanischen bunten Blumen, dieselben im Fond der Untertasse.

H. d. Tasse 5·8 cm, D. d. Untertasse inkl. Handhabe 18·6 cm. Schwertermarke.

Baronin Weichs, Troppau.

21. Achtseitige gehenkelte **Tasse** mit desgleichen Untertasse, zitronengelb bemalt, auf der Tasse ausgesparte Felder mit buntem Imaridekor, derselbe Dekor im Fond der Untertasse. Goldspitzen an den Rändern.

Schwertermarke. H. d. Tasse 6 cm, D. d Untertasse 13·5 cm.

Fürst Johannes II. v. Liechtenstein, Wien, Galerie.

22—23. Zwei runde **Schüsseln**, der Rand golden mit großem Laubwerkfries in lila Lüster, und vier ausgesparten Feldern, in denen bunte Chinoiserien. In der Mitte des Fondes ein rundes Feld mit von oben gesehenen bunten Chrysantemumkelchen auf zerstreuten Blüten in eisenrotem Camayeu. Den Zwischenraum zwischen dem Mittelfeld und Rand füllt ein bunter goldener umgehender Fries von Laub-, Bandel- und Gitterwerk.

D. 32 cm, grosse Schwertermarke, ca. 1725.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

24. **Schokoladetasse** mit Henkel, bemal. mit bunten Chinoiserien in reichem Barockrahmen mit Lambrequins und Laub- und Bandelwerk in Hellpurpur und Eisenrot, Gold und Hellgrün.

H. 6·5 cm, ohne Marke, ca. 1720—25.

Gottfried Eissler, Wien.

25. **Schokoladetasse** mit zwei Henkeln und Untertasse, bemalt mit bunten Chinoiserien in vierpassförmigem Feld, umgeben von lilafarbenem Lüsterfeldern sowie eisenroten und purpurfarbenem Laubwerk. Um die Ränder Goldspitzenfriese.

H. d. Tasse 7·4 cm, D d. Untertasse 12 3 cm, ohne Marke, ca. 1720—25.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

26. **Teetasse** mit Untertasse in demselben Dekor.

H. d. Tasse 4·5 cm. D. d. Untertasse 13·7 cm. Marke: Obertasse Goldnummer 6 Untertasse: Blaue Schwerter über der Glasur mit Goldnummer 9, ca. 1720.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

27—29. **Kaffeekanne**, ovale **Zuckerdose** und bauchige **Teekanne** mit Mascaron am Henkelansatz, mit demselben Dekor bemalt.

H d Kaffeekanne 20·5 cm H. d. Zuckerdose 6·7 cm. D. d. Zuckerdose 12 × 9·5 cm. Marke: Kaffeekanne. Goldnummer 37. Zuckerdose und Teekanne K. P M. und Schwerter unter der Glasur. Goldnummer 37, ca. 1720—25.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

30. Ovale **Zuckerdose** von derselben Form wie 28 und demselben Dekor.

Marke: K. P. M. und Schwerter unter der Glasur. Goldnummer 57, ca. 1720—25.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

31. Runde **Deckelterrine** mit Untertasse. In derselben Weise dekoriert, nur wechseln auf den Feldern des Randes auf der Untertasse zwei mit Chinoiserien ab mit zweien, die mit bunten Uferlandschaften bemalt sind

H. d. Terrine 10·6 cm. D. d. Terrine 14·5 cm. D. d. Untertasse 21·6 cm. Schwertermarke, ca. 1730.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

32. Ovale **Butterwanne** mit Deckel, wie das vorige Stück bemalt.

H. 7 cm. D. 11·9 × 9·2 cm. Schwertermarke im innern Boden der Wanne, ca. 1730.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

33. Sechsseitige birnförmige **Teebüchse** mit Deckel. Kanten vergoldet, auf den Seiten und dem Deckel bunte Chinoiserien auf hellgrünem Boden.

H. 14·5 cm, ca. 1730. Schwertermarke.

Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

34. Vierseitige **Teebüchse** mit rundem Deckel wie das vorige Stück bemalt, außerdem um den oberen Rand und den Deckel Goldspitzen.

H. 4·5 cm, ca. 1730. Schwertermarke.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

35. **Schokoladekanne** in Form eines stehenden Fasses mit Deckel, Ausguß und geradem Henkelgriff. Fassreifen vergoldet, dazwischen drei umlaufende Friese von bunten Chinoiserien, desgleichen eine solche auf dem Deckel.

H. 20 cm, ca. 1730. Schwertermarke.

Dr. Max Strauss, Wien.

36. Birnförmige, sechsseitige **Teebüchse** mit rundem Deckel. In den vertieften unterglasurblau eingerahmten Feldern bunte Imariblumen, desgleichen auf dem Deckel, dessen Mantel eisenrotes und purpurnes Gitterwerk trägt. (Über die Form vergleiche Pazaurek, Museum Reichenberg, Keramik, S. 31. Anm. und Abb. 47.)

Ca. 1725—30, H. 10 cm. Schwertermarke.

Emil Grauer, Troppau (S. K).

37 Runde **Spülkanne**, um die Wandung unterglasurblauer Fries (Chinoiserie) golden übermalt.

H. 9 cm. D 17·5 cm, ca. 1735. Schwertermarke.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

38. Zylindrischer **Henkelkrug** in Faßform, oben und unten abschliessende plastische, vergoldete Faßreifennachbildung. Auf der Wandung drei schildförmige Kartuschen mit eisenroten figuralen Uferlandschaften eingerahmt von goldenem Laubwerk, auf dem oben ein Blumenkorb mit zwei flankierenden Vögeln, unten eine kleine Kartusche mit ebenfalls figuralen Uferlandschaften, hellpurpurfarben. Die Verbindung zwischen den Kartuschen stellen Blütenbüschel an Bändern, Laub- und Bandelwerk, sitzende Chinesen unter Baldachinen in radiertem Gold, Eisenrot und Purpur her. Deckel aus vergoldetem Silber, oben in getriebenem Laub- und Bandelwerkfeld eine eingelassene Silbermünze des Königs Sigmund von Polen. (Abb. 1).

H. 18 cm, ohne Marke, ca. 1725.

Gottfried Eissler, Wien.

39. Zylindrischer **Henkelkrug** in derselben Form. Auf der Wandung zwei Kartuschen mit bunter See- und Uferlandschaft mit Cavalier und vornehmer Frau und Bauernpaar in Landschaft. Umrahmt sind die Kartuschen von goldenem eisenroten und hellpurpurfarbigen Laub- und Bandelwerk, helllila Lusterfeldchen. Zwischen den Feldern bunte Chrysanthemumstauden. Oben Goldspitzenrand.

H. 20 cm, ohne Marke, ca. 1725.

Fürst Karl Max v. Lichnowsky, Schloss Grätz.

40. Runde **Deckelterrine** mit zwei Barockhenkeln, auf der Wandung zwei, auf dem Deckel drei vierpassige Kartuschen mit bunten figuralen Uferlandschaften umgeben von goldenen Laubwerkrahmen, in den Zwischenräumen purpurfarbenes Laubwerk.
H. 11·3 cm, D. 10·5 cm. Schwertermarke. Goldnummer 2. Ca. 1730.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

41. Kugeliger **Deckeltopf** auf drei Füssen mit Henkel, auf dem Dekkel eine Erdbeere. Auf der Wandung und dem Deckel zwei ovale Kartuschen mit bunter figuraler orientalischer Uferlandschaft, eingerahmt von goldenem Laub- und Bandelwerk sowie purpurnem Gitterwerk. Henkel, Füsse und Ränder vergoldet.
H. 17 cm, ca. 1730, Schwertermarke
Gottfried Eissler, Wien.

42. **Schokoladetasse** mit zwei vergoldeten Henkeln und Untertasse. Auf der Obertasse zwei, im Fonde der Untertasse eine bunte figurale Uferlandschaft in goldener Vierpass-Kartusche, umgeben von eisenrotem und purpurfarbenem Bandelwerke. Goldspitzenränder.
H. d. Tasse 7 cm. D. d. Untertasse 13·5 cm. Schwertermarke, Goldnummer 2.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

43. **Teetasse** mit Untertasse in demselben Dekor und kleinen Lusterfeldern in der Kartuscheeinrahmung.
H. d. Tasse 3·7 cm. D. d. Untertasse 12 cm. Schwertermarke. Goldnummer 53.
Frau Else Braun, Troppau.

44 **Teetasse** mit Untertasse. Auf der Obertasse umgebende bunte Uferlandschaft, desgleichen im Fonde der Untertasse. Unten halten zwei fliegende Putten ein Wappen, von Blumen und Krone umgeben. Goldspitzenränder. Im Innern der Tasse purpurfarbene runde Uferlandschaft.
H. d. Tasse 3·5 cm. D. d. Untertasse 13 cm Schwertermarke mit drei goldenen Punkten ∴
Aus der Sammlung des Earl von Pembroke.
Gottfried Eissler, Wien.

45. Runde **Terrine** (ohne Deckel) mit Untertasse in Eisenrot und Gold dekoriert mit dem chinesischen roten »Drachenmuster«.
H. d. Terrine 7·6 cm. D. d. Terrine 16·6 cm. D. d. Untertasse 20 cm Schwertermarke, ca. 1740.
Alfred Strasser, Wien.

46. **Teekanne** mit Henkel und reliefartigen Blattfriesen am oberen und unteren Rande. Dazwischen zwei bunte Fels- und Flußlandschaften mit Brücke und Fußgängern.
H. 8·5 cm. Marke: Unter der Glasur blaue Schwerter und darunter B. P. T. Dresden 1739.
Die Bedeutung dieser Marke, die auf Objekten in verschiedenen Sammlungen und Auktionskatalogen vorkommt, ist noch unaufgeklärt. Charakteristisch aber sind für alle diese Stücke die reliefartigen Blattfriese.
Gewerbe-Museum, Olmütz.

47. **Kaffeekanne** mit Henkel und Deckel bemalt in Unterglasurblau, Eisenrot, Grün, Gelb und Purpur mit Chrysanthemumstauden und Tischchen.
Höhe 23 cm. Schwertermarke, ca. 1740—45.
Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

48. Bauchiges **Milchtöpfchen** mit Henkel auf drei Löwenfüßen in derselben Weise dekoriert.
H. 10·4 cm. Schwertermarke mit Stern, ca. 1780.
Arnold Weissberger, Prag.

49—62. Stücke aus dem von Kändler, dem Hauptmodelleur der Fabrik, modellierten Service des polnisch-sächsischen Kabinettsministers Alexander Josef von Sulkowski, bemalt mit dem Allianzwappen Sulkowski-Stein und bunten japanischen Blümchen. Die Ränder sind mit plastischem Korbflechtmuster, dem sogenannten »Ordinair Ozier«-Muster bedeckt. Für die plastische Gestaltung haben gleichzeitige Goldschmiedearbeiten als Vorbilder gedient.

49 Große runde **Schüssel** mit gewelltem Rand, im Fond das gekrönte Wappen auf Postament von zwei doppelgeschwänzten Löwen gehalten.
D. 42 cm.

50. Große ovale achtseitige **Schüssel.** Die Seiten abwechselnd ausgebuchtet und eingezogen. Dekor wie 49.
D. 48·7 × 41 cm.

51. Runde tiefe **Schüssel** mit demselben Dekor.
D. 27·5 cm H. 6·8 cm.

52—53. Runde **Suppenteller** und **Speseteller** mit demselben Dekor.
D. 23 cm.

54—55. **Leuchter** von barocker Form, das Wappen zweimal auf plastischem am Sockel aufgelegten Schild gemalt.
H. 23·6 cm.

56 Kleine **Deckelterrine.** Artischocke als Deckelgriff, auf 4 kräftigen Volutenfüssen mit Frauenmascarons, das Wappen viermal auf dem Deckel.
H. 14 cm. D. 15 × 12 cm.

57. **Aufsatz.** Die runde Platte mit wechselnd ausladenden und eingezogenen Seiten trägt viermal das Wappen, der Fuß desgleichen.
D. 27 cm. H. 9 cm.

58 **Orangenbecher,** sogenannter Pomme de Sine-Becher auf vier Volutenfüssen mit je einem ausladenden Frauenkopf, der Behälter oben als Korb mit 2 Henkeln.
H. 11 cm.

59 **Öl-** oder **Essigflasche** mit Deckel, das Wappen viermal auf der Wandung.
H. 29 cm.

60. Achtseitiger **Zuckerstreuer** auf rundem Fuß und abschraubbarem durchbrochenen reliefierten Deckel, das Wappen viermal.
H. 23·5 cm

61. **Kaffeekanne** mit Deckel und Henkel, unter dem Ausguß Frauenmascaron, das Wappen zweimal.
H. 21·5 cm.

62. **Teetasse** mit Henkel, je einmal das Wappen.
H. d. Tasse 4·5 cm. D d. Untertasse 12·7.
Marke: Auf allen Objekten einfache Schwerter, nur auf Nr. 54, 55 die Schwertermarke mit Punkt (spätere Ergänzung) 1735—39.
Fürst Josef Maria Sulkowski, Bielitz.

63. **Teetasse** mit bunten »deutschen Blumen« und Früchten bemalt, im Innern um den Rand Palmettenfries in Eisenrot, Gelb und Grün.
Meißner Ergänzung zu einem Wiener Teeservice aus der Zeit um 1730. Der Charakter der Wiener Blumen mit ihrer eigenartigen Farbenschattierung ist vortrefflich nachgeahmt.
H. 4·5 cm, Schwertermarke, ca 1735–40.
Dr. v. Dallwitz, Berlin.

64—65. Zwei **Schokoladetassen** von ovaler Vierpaßform mit Henkel; seegrüner Fond mit je zwei ausgesparten Vierpaß-Medaillons, in denen bunte figurale Hafenszenen. Im inneren Rand Goldspitzenfries.
Schwertermarke Goldbuchstabe B, ca. 1730, H. 7 cm.
Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

66. Runde **Deckelterrine** mit zwei Henkeln, als Deckelgriff sitzender vergoldeter Löwe mit Untertasse, in der Einsatzring; himbeerfarbener Fond mit je drei ausgesparten Kartuschen auf Deckel und Untertasse, zwei desgleichen auf der Terrinen-Wandung, bemalt mit bunten und Hafenszenen. Im Einsatz bunte Chrysanthemumstaude. Unterer Rand der Untertasse Goldspitzenfries.
H. d Terrine 11 cm, D derselben 11 cm, D d. Untertasse 17·6 cm, ca. 1730. Schwertermarke.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

67. **Teetasse** mit Untertasse, zitronengelber Fond, auf der Tasse vierpassige Kartusche mit purpurner Uferlandschaft ausgespart, auf dem gelben Fond purpurfarbene Chrysanthemumzweige, desgleichen auf der Untertasse. Im Spiegel eine Uferlandschaft in derselben Farbe.
H. d. Tasse 4·8 cm, D. d. Untertasse 13·2 cm. Schwertermarke. Eisenroter Malerbuchstabe G. Ca. 1730.
Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

68—72. Teile eines **Frühstücksservices,** bestehend aus Schokoladekanne, Milchkanne, vierseitiger Teekanne, zwei Tassen; zitronengelber Fond mit vierpassigen Kartuschen, in denen bunte figurale Landschaften. Reiche Goldspitzenfriese im Innern der Tassen, bunte Streublumen auf der Deckelabstufung der Schokoladekanne, bärtiger plastischer und vergoldeter Mascaron unter dem Ausguß der Milchkanne.

H. d. Schokoladekanne 16·4 cm, H. d. Milchkanne 15 cm, H. d. Teebüchse 12 cm. Marken: 68 Goldnummer 57 eingepreßt 23, 59 Schwertermarke, Goldmonogramm J. H., 10—71 Schwertermarke, Goldnummer 42. Ca. 1735.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

73—75 Bauchige **Teekanne** mit Henkel und Tierschnauzenausguß, 2 Teetassen mit Henkeln und Untertassen. In reicher goldener, purpurn konturierter Kartusche aus Gitterwerk u. Akanthuslaub purpurfarbene Reiter- und Schlachtenbilder nach Wouwerman. Um die Ränder reiche Goldspitzenfriese sonst purpurnen Streublumen. (Eine Tasse und die Teebüchse aus dem Service abgebildet bei Pazaurek Keramik S. 38)

H. d. Teekanne 10 cm Schwertermarke. Goldnummer 6, ca. 1740

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

76—82. **Teile eines Frühstück-Services,** bestehend aus Kaffeekanne, runder Zuckerdose und eiförmiger Teebüchse, 2 Kaffee- und 2 Teetassen, Schneeballenmodell, dicht besetzt mit kleinen weißen, plastischen, rot und gelb gezeichneten Blüten, durch die sich hellblaugrüne Zweige mit Blättern schlingen; der Kannengriff und der Tassenhenkel ebenfalls blaugrüne Zweige. In den Fonds der Untertassen und in dem Boden der Teetassen in goldenen schwarz konturierten frühen Rocaillen- und Gitterwerk-Kartuschen bunte Watteauszenen in Landschaften. Reiche Goldspitzen an den Rändern

76. H. 25 cm. Schwertermarke.

77—78. H. 14·5 cm. Goldbuchstabe *f*, ca. 1745.

Fürst Franz Josef Auersperg, Wien.

83—84. Zwei **Teetassen** mit Henkeln und Untertassen. Auf der Obertasse zwei, auf der Untertasse vier ovale Rocaille-Kartuschen in Relief mit bunten Liebespaaren nach Watteau und bunte Streublumen.

H. d. Tassen 5 cm. Schwertermarke. D. d. Untertassen 14 cm, ca 1745—50.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

85 **Teetasse** mit Henkel und Untertasse, Ozierränder und bunte Streublumen, ferner je eine bunte Jagdszene in bunter von Blumen durchwundener Rocaille-Kartusche.

H. d. Tasse 5 cm Schwertermarke. D. d. Untertasse 13·5 cm, ca. 1750.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

86. **Teetasse** mit Henkel und Untertasse, purpurne Schuppenränder, je ein Liebespaar in purpurfarbenem Camayeu in grüner Landschaft.

H d. Tasse 4·5 cm. Schwertermarke mit Punkt D d. Untertasse 13·7 cm. 18. Jahrhundert, Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

87. Runde **Deckelterrine** (Erdbeere als Griff) mit geflochtenen Asthenkeln und Untertasse mit Einsatzring. Fond purpurfarben mit dunklerem Schuppenmuster und Goldsternchen Auf der Terrine vier ausgesparte Rocaille-Kartuschen mit bunten Watteauszenen in Landschaft. Rand der Untertasse mit plastischem naturalistisch bemalten Blütenranken durchbrochen, und vier ausgesparte Felder mit Watteau-Scenen Goldspitzenfries auf dem Deckelrand und in der Hohlkehle der Untertasse. Bunte Streublumen im Einsatzring der Untertasse.

H. d. Terrine 13 cm, D. d. Terrine 13·4, D. d. Untertasse 14·5 cm. Schwertermarke. 18. Jahrhundert, Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

88. Zylindrischer **Henkelkrug.** Vorne in reicher bunter Rocaille-Kartusche eine bunte Hirschjagd (Abb. 2). Deckel aus Silber.

H. 17 cm. Schwertermarke 18. Jahrhundert, Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

89—90. Zwei runde **Teller** mit gewelltem Rande, der Flechtmuster abwechselnd mit glatten Flächen hat (sogenannte Brandenstein-Muster). Im Fond und auf den vier glatten Randflächen bunte Watteauszenen.

D. 14 cm, ca 1750.

Karl Mayer, Wien.

91. Runder **Teller** mit reichem Goldspitzenrand und bunten deutschen Blumen im Fond und auf der Hohlkehle.

D. 16 cm Schwertermarke, ca. 1715.

Karl Meyer, Wien.

92. Eiförmige **Vase** mit rundem Fuß. An der Einschnürung des Fußes zwei Putten mit Blüten. Der Vasenkörper mit golden gehöhten plastischen Rocaillen, bunten Blüten und Früchten belegt, Schilfbüschel als Henkeln und bunte Streublumen. Der mit Gold gehöhte von Muschel- und Gitterwerk durchbrochene Deckel mit plastischem, naturalistisch bemaltem Blumenstrauß als Aufsatz.

Schwertermarke mit Punkt, 18. Jahrh. Mitte. H. 35·5 cm.

Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

93—95. **Kamingarnitur,** bestehend aus größerer und zwei kleineren eiförmigen Vasen mit rundem Fuß und ausladender Mündung, in derselben Weise wie 92 mit Schilfbüschel und Blumen sowie Früchten belegt. Bunt bemalt mit großen Vögeln aller Art und kleinen Insekten. Goldränder.

Schwertermarke, H. v. 93=22 cm, H. v. 94·5=20 cm, ca. 1750.

Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

96. Eiförmiger **Milchgießer** mit aufwärts stehendem, geradem bemalten Rocaillegriff, unter dem Ausguß Frauenmascaron. Auf der Wandung in vier reliefierten Kartuschen bunte ländliche Liebespaare. Schuppenrand purpurgolden.

Ohne Marke, eingepreßt 00 und 2, ca. 1750. Höhe 8·5 cm.

Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

97. **Deckeltasse** mit zwei Asthenkeln in Untertasse mit Einsatzgitter (sog. Trembleuse).

Mit bunten deutschen Blumen bemalt, Deckelgriff Rose, Ränder vergoldet.

H. d. Tasse 11 cm, D. d. Untertasse 14·2 cm. Schwertermarke, ca. 1750.

Baronin Weichs, Troppau.

98. Runde **Deckelterrine** mit zwei Asthenkeln und Untertasse mit Einsatzring. Deckelgriff Rose. Bemalt mit purpurnen deutschen Blumen.

H. d. Terrine 11 cm, D. d. Untertasse 18 cm. Schwertermarke, 18 Jahrh Mitte.

Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

99. Runde **Deckelterrine** mit Untertasse; gewellte Goldspitzenränder, alternierend glatte und reliefierte Felder, letztere mit zarten Blumenbouquets, die glatten Felder und die Mitte des Tellerfonds, die von einem plastischen Blütenfries umgeben wird, mit deutschen bunten Blumen bemalt. Deckelgriff eine goldgehöhter Rocaille, eine Citrone, ein Rehkrückel, Blüten, daneben liegen eine Mandel und eine Gewürznelke; alles naturalistisch bemalt.

H. d. Terrine 15 cm, D d. Terrine 17 cm, D. d. Untertasse 24 cm. Schwertermarke, 18 Jahrh. Mitte.

Fürst Karl Max v. Lichnowsky, Schloss Kuchelna.

100. Zylindrischer **Henkelkrug,** am oberen und unteren Rande ein umgehender unterglasurblauer Fries von Palmetten-, Bandel- und Gitterwerk und Blütenranken.

Ohne Marke, ca. 1730, H. 16 cm.

Kunstgewerbemuseum Prag.

101. **Kaffeetasse** mit Henkel, unterglasurblau bemalt mit großen chinesischen Stauden.

H 6·7 cm, Schwertermarke und 13, beides unterglasurblau, ca. 1730—35.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

102. **Milchkrug** mit Henkel, Deckel, auf drei Löwenfüßen. Unterglasurblau bemalt mit Chrysanthemumstauden.
Schwertermarke, H. 11·4 cm. 18. Jahrh. Mitte.
Arnold Weissberger, Prag.

103. Runder **Suppenteller**, unterglasurblau bemalt, auf Rand und Spiegel Chrysanthemum, Granatäpfel und Pfirsiche, sog. »Zwiebelmuster«.
Schwertermarke, eingepreßt 61. D. 22 cm. 17. Jahrh. Mitte.
Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

104. Achtseitiger **Leuchter** von barockem Aufbau, abnehmbarem Doppelarm. Unterglasurblau bemalt mit »Zwiebelmuster«.
H. 28·5 cm. Schwertermarke mit Punkt. 18. Jahrh. Mitte.
Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

105. Runde **Deckelterrine** mit zwei geflochtenen Asthenkeln. Korbflechtmuster am Rand, sog. »Neuoziermuster«, mit purpurnen Blütenguirlanden bemalt. Sonst mit bunten Blumen nnd Früchten bemalt. Deckelgriff Apfel
Schwertermarke. H. d. Terrine 11 cm, D. d. Terrine 11 cm 18. Jahrh. Mitte.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

106. Birnförmige **Schokoladenkanne** mit Deckel, Ausguß, schräg abstehendem Griff, beide in goldgehöhten Rocailleformen. Purpurne Schuppenrandfelder an den Rändern, sonst bunte Blumen und Früchte.
Schwertermarke. H. 15·5 cm. 18. Jahrh. Mitte
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

107. Eiförmiges **Parfümgefäß** auf drei Rocaillefüßen, mit Deckel, dessen Griff eine Rose. Mit bunten deutschen Blumen bemalt, Deckelmontierung und Ausguß Bronze.
Schwertermarke. H. 16 cm. 18. Jahrh. Mitte.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

108. Runde **Zuckerdose** mit Deckel, dessen Griff eine Nelke. Bemalt mit bunten Insekten. Goldspitzenränder.
Höhe 10 cm, Schwertermarke, Goldmalermarke A. E. L., 18 Jahrh. Mitte.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

109. Zylindrischer **Henkelkrug**, mit bunten deutschen Blumen bemalt. Am Henkelrücken purpurner Akanthusfries. Deckel und Fuß aus Zinn.
H. 17 cm, Marke durch die Montierung verdeckt. 18. Jahrh. Mitte.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

110—111. Zwei runde **Schüsseln** mit gewelltem Rand. Neuoziermuster Im Spiegel bunte Vögel, an der Hohlkehle und am Rand bunte Insekten und Schmetterlinge.
D. 30 cm, Schwertermarke, ca. 1735—40.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

112 Achtseitiger **Teller**, bemalt im Spiegel mit gelbem Papagei auf Zweig, auf Randfläche bunte deutsche Blumen.
D. 22·7 cm, Schwertermarke, eingepreßt 22, ca. 1730—35.
Emil Grauer, Troppau.

113. **Teller** mit gewelltem Rand, bemalt in der Art der chinesischen »Famille rose«. Abgebildet Berling, S. 48.
D. 24 cm, Schwertermarke, ca. 1730.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

114—115. Zwei runde **Teller** mit gewelltem Rand, die Randflächen fein durchbrochen mit geschwungenen Akanthus- und Blütenranken und Gitterwerk. Der Spiegel bemalt mit bunten deutschen Blumen.
D. 25·5 cm, Schwertermarke, ca. 1735.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

116. **Teetasse** mit Ozierrand, bemalt mit bunten deutschen Blumen.
Schwertermarke, purpur 11, 18. Jahrh. Mitte.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

117. Desgleichen, glatt.
Schwertermarke, auf der Untertasse mit blauem Kreuz. 18. Jahrh. Mitte.
Frau v. Weinzierl, Teplitz.

118. **Platte** in Form eines Blattes. Ozierrand, bemalt mit bunten deutschen Blumen. Astgriff mit plastischen Blumenzweigen belegt.
Schwertermarke. D. 25 × 20 cm. 18. Jahrh. Mitte.

119. Ovale **Schale** mit gewelltem Rand Goldspitzen um den Rand. Mit bunten Blumen bemalt.

Schwertermarke mit Punkt. D. 16·6 × 12·6 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

120. Ovaler **Korb** mit schräger in goldgehöhten Rocaillen und Gitterwerk durchbrochener Wandung, mit bunten Blumenzweigen belegt.

Schwertermarke mit Punkt. Eingepreßt H. D. 24 × 18 cm. H. 10 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

121. Runde **Schüssel** mit blaugeflammten, gewellten Rand. Auf der Randfläche in drei goldgehöhten Rocaillekartuschen bunte Blumenbouquets, desgl. im Spiegel.

Schwertermarke mit Punkt, purpur J. D. 34 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

122. Runder flacher **Teller** mit ähnlicher Bemalung,

Schwertermarke mit Punkt. D. 24 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

123. Große runde **Schüssel** wie 121, nur tragen die Randkartuschen bunte Landschaften, der Spiegel außerdem Blumen und Früchte.

Schwertermarke mit Punkt, grau J. D. 39 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

124. Runder flacher **Teller** aus demselben Service wie 123, ebenso bemalt.

Schwertermarke mit Punkt. D. 26 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

125. **Teetasse** mit Henkel und Untertasse, Unterglasurblau, hell purpur mit Gold bemalt, mit Chrysanthemumguirlanden und chinesischen Tischchen.

Schwertermarke. 18. Jahrh. Mitte.

Baronin Pfusterschmid, Salzburg.

126. Desgleichen, im Innern geriefelt, purpurfarben und gold bemalt. Chrysanthemen und Gartenhecke aus Reisstroh.

Schwertermarke mit Punkt, purpur L, 18. Jahrhundert, Mitte.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

127. Desgleichen, in ähnlicher Weise bemalt.

Schwertermarke mit Stern, purpur M, 18. Jahrhundert, 2. Hälfte

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

128. Desgleichen, ähnlich bemalt.

Schwertermarke mit Stern, purpur 98 und 87, 18. Jahrhundert, 2. Hälfte

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

129 Kuglige **Teekanne** mit Deckel und doppelt geflochtenem Asthenkel. Der obere Rand und Deckel bunte Blumenguirlanden, auf der Wandung unter Fürstenhut das Blumenmonogramm P. A.

H. 10 cm. Schwertermarke mit Punkt. 18. Jahrhundert, Mitte.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

130—131. Zwei **Tassen** mit Henkel, bemalt mit purpurfarbenen »deutschen« Blumen.

Schwertermarke mit Punkt, 18. Jahrhundert, Mitte.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

132. Kugelige **Teekanne** mit hellgrün gehöhten Asthenkel und desgleichen Ausguß, bemalt mit purpurfarbenen »deutschen« Blumen. Deckelgriff Rose.

H. 11 cm. Schwertermarke mit Punkt, 18. Jahrhundert, Mitte.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

133. **Teekanne** von derselben Form, bemalt mit purpurnen »deutschen« Blumen. Deckelgriff Rose.

H. 11·3 cm. Schwertermarke mit Stern, purpur 104.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

134. Runder **Teller** mit gewelltem Rande, der mit Vergißmeinnichtzweigen und Relief belegt ist. Im Spiegel »deutsche« bunte Blumenbouquets.

D. 24 cm, Schwertermarke mit Stern, 18. Jahrhundert, Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

135. Desgleichen bemalt, der Rand in Rocaille-Kartuschen und Blütenranken in Relief.

D 24 cm, Schwertermarke mit Punkt, 18. Jahrhundert, Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

136. Runder **Teller** in derselben Weise bemalt.

Schwertermarke mit Punkt, D. 23·5 cm, 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

137. Runder **Teller** mit gewelltem Rand; am Rande und im Spiegel bemalt mit bunten deutschen Blumen und Früchten.

D. 24 cm, Schwertermarke mit Punkt, 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

138 Runder **Teller** mit gewelltem Rande, der in goldgehöhten Rocailleranken mit Purpurschuppenmuster bemalt ist. Im Spiegel im bunten Blumenkranz das bunte und goldene Blumenmonogramm R. V. W.

D. 24 cm, Schwertermarke mit Punkt, purpur H, ca. 1760.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

139. Runder **Teller** mit gewelltem Rande. Vom Spiegel und der Hohlkehle auf den Rand ausstrahlende seegrün gehöhte Rocaillen in Relief. Im Spiegel bunter Vogel. Der Rand himbeerfarben mit goldenen Blütenranken und Rocaillen bemalt.

D. 23 cm, Schwertermarke mit Punkt und I, ca. 1765—70.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

140. Runder **Teller** mit gewelltem Rande, der teilweise mit von goldenen Rocaillen eingefaßten weißgrünem Schachbrettmuster bemalt ist Im Spiegel buntes Tierstück (Esel, Wildschwein) in Landschaft.

Schwertermarke mit Stern, purpurn auf der Rückseite L'Ane et le Sanglier, Goldbuchstabe S., (unter Sèvreseinfluss), ca 1780—85. D. 25 cm

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

141. Ovale **Deckelterrine** mit zwei geraden antikisierenden Henkeln und auf vier desgleichen Füßen, bemalt mit bunten Vogelstücken. Deckelgriff Artitschocke.
Schwertermarke mit Stern. D. der Terrine 17×10 cm H. d. Terrine 11 cm.
Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

142. **Teetasse** mit Henkel und Untertasse, bemalt mit bunten Vogelstücken.
Schwertermarke mit Stern, purpur 105, ca. 1780.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

143. Desgleichen: **Spiegel** der Untertasse ähnlich bemalt; auf der Wandung der Tasse, der Untertasse und der Unterseite der Untertasse bemalte Vergißmeinnicht in Relief.
Schwertermarke.
Baronin Pfusterschmid, Salzburg.

144 Zylindrischer **Henkelkrug**, bemalt mit rosa Rosenbouquet und desgleichen Streublumen.
Schwertermarke mit Stern, purpurn 31, ca. 1780 H. 14.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

145. **Väschen** mit bunten Blumen bemalt.
Schwertermarke. H. 14 cm.
Baronin Pfusterschmid, Salzburg.

146. Ovale **Terrine** mit Deckel und Untertasse, letztere mit der Terrine verbunden. Lorbeerblattfriese, plastische Widderköpfe mit Guirlanden durch die Hörner. Deckelgriff eine Artischoke. Untertasse durchbrochen.
Schwertermarke mit Stern, eingepreßt †, geritzt H, D. 25×20 cm. H. 14 cm. ca. 1790.
Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

147. Kugliger **Topf** auf rundem Fuße mit kleiner runder Öffnung, mit bunten »deutschen« Streublumen bemalt.
Schwertermarke mit zwei Sternen. H. 9 cm.
Baron Diller, Leitmeritz.

148. Runde **Teeschale** in Wannenform mit Henkel und Untertasse, bemalt mit bunten chinesischen Blumen.
Schwertermarke und II.
Alfred Quittner, Troppau.

149. **Teetasse** mit Henkel und Untertasse, bemalt mit bunten »deutschen« Blumen.
Schwertermarke mit Stern, ca. 1780.
Alfred Quittner, Troppau.

150/1. Ovale **Teekanne** und hohe **Kaffeekanne** mit Deckeln, von antikisierender Form, grün und golden gehöhte Akanthusblatthenkel und Ausgüsse, bunte Blumenbuket- und Goldrandfriese
Schwertermarke mit Stern. H. 10 cm. und 10·7 cm. ca 1785.
Fürst Carl Max Lichnowsky, Schloss Kuchelna.

152. Zylindrische **Kaffeetasse** mit gradem Henkel, bemalt mit bunten und goldenen Blumenbukets, antikisierende Goldfriese an den Rändern.
Schwertermarke mit Stern. Golden 91 und 126, ca. 1785.

153. Zylindrische **Tasse** mit gradem Henkel. Im Spiegel der Untertasse rundes Feld mit bunter Ansicht von Pillnitz. Auf der Obertasse ovales Feld mit der bunten Ansicht des Weingartens des Grafen Marçolini. Schwarz-goldene antikisierende Randfriese.
Schwertermarke mit Stern. Goldbuchstabe L, ca. 1785.
Arnold Weinberger, Prag.

154. Runde **Zuckerdose** (ohne Deckel). Zwei ovale in goldenen Gitterfriese und goldenen Epheuranken eingerahmte bunte Felder mit Jagdszenen, dazwischen bunte Streublumen.
Schwertermarke mit Stern. und I., eingepreßt 32. H. 6·5 cm. D. 11 cm., ca. 1785—90.
Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

155. Kugelige **Deckeltasse** mit geflochtenem doppelten Asthenkel und Untertasse. Königsblauer Grund, drei runde und ovale golden eingerahmte Felder mit bunten Dresdner Ansichten. Deckelgriff Rose.
Schwertermarke mit Stern. Schwarze Zahlen 11,7 und 16. Schwarzer Malerbuchstabe F. ca. 1790.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

156. **Deckeltasse** von ähnlicher Form, der Fond hellila, auf der Untertasse rundes ausgespartes Feld, auf dem in Landschaft auf antikisierendem Sockel mit der Inschrift »Xaverius«, das sächsisch-polnische Wappen in Kartusche, davor eine weibliche allegorische Figur mit Speer und Krone, ein Putto mit Füllhorn, und allegorische Embleme des Friedens und Krieges. Auf der Obertasse ebenso ausgesperrt das Brustbild des sächsischen Prinzregenten Xaver (1763—68) Auf dem Deckel unter Krone die Inschrift FR. »XAVERIUS. AUG. ALB. LUD. Reg. Princ. Polon. et Lith. Dux Saxon.«

Schwertermarke. ca. 1765.

Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

157. Zylindrische, oben ausladende **Tasse** mit überhöhtem Voluten-Henkel auf drei Löwenfüßen und Untertasse. Goldene Ränder. Auf der Obertasse in Vergißmeinnicht-Kranz »Wenig«, auf der Untertasse derselbe Kranz.

Schwertermarke und I. 19. Jahrhundert, Anfang.

Alfred Quittner, Troppau.

Höchst.

158. Runder, nach oben sich verjüngender **Réchaud** mit runder Einsatzschale und Deckel. Auf der Wandung als Griff zwei plastische Mopsköpfe, naturalistisch bemalt, ferner zwei schnabelförmige, mit Purpur gehöhte rocaille-gezierte Luftlöcher. Die beiden Griffe des Einsatzes purpurgehöhte Muscheln. Bemalt mit sorgfältig ausgeführten einzelnen Blumen, Insekten und Schmetterlingen. Eingepreßt K. I.

Purpurfarben des Monogrammes A. L. (Adam von Löwenfink) ca. 1746—49. H. 20·5 cm.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

159. Runder **Teller** mit gewelltem Rande, letzterer mit Ozier-Muster. Bunte Streublumen.

Marke: Sechsspeichiges eisenrotes Rad. D. 24·5 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

160—161. Zwei runde, flache, gitterförmig durchbrochene **Körbe** mit bunten Streublumen bemalt.

Marke: Goldenes Rad. D. 18 cm, ca. 1755.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

162. Rechteckiges, in der Mitte geteiltes **Körbchen**, gitterförmig durchbrochene Seitenteile. Im Fond bunte Streublumen. Blaues Rad unter der Glasur.

Eingeritzt: J. N, ca 1755—60. 10·5 : 8 cm. H. 3 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

163. Dreiteiliges **Gewürzgefäß** auf drei Löwenfüßen mit eingreifendem Deckel. Bunte Streublumen. Goldenes Rad. D. 12×12 cm. H. 8·5 cm. ca. 1755.

Wolfgang Graf Chotek, Troppau.

164. **Teetasse** mit Henkel und Untertasse. Bunte Streublumen. Purpurfarbenes Rad. Eingepreßt: W I.

Kaiser Franz Josef-Museum. Troppau.

165—168. **Kaffeetassen** mit Henkel und Einsatzuntertassen, bemalt mit bunten Streublumen, auf Obertasse je eine bunte ländliche figurale Szene. Blaues Rad. Eingeritzt: I. N.

Baronin Weichs, Troppau.

169. Rechteckiges **Teebüchschen** mit rundem Deckel, Purpurlandschaften in blumen- und bandgeschmückter Einfassung. Blaues Rad. Eingepreßt: I. H.

H. 13·5 cm.

Alfred Strasser, Wien.

170. Runde **Kaffeetasse** mit geradem Henkel und plastischen antikisierten Friesen. Auf der Tasse schwarze Silhouetten von Sterne, von 2 bunten Putten eingefaßt. Auf der Untertasse desgleichen Porträt von Claudius. Blaues Rad. Eingeritzt: J. N.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

171. **Becher** mit Henkel auf Fuß, einfacher Goldfries am Rande. Blaues Rad. Eingeritzt: I. N. 54.

H. 7 cm.

Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

Nymphenburg.

172. Faßähnlicher **Deckelkrug** mit geschwungenem Henkel. Auf der Vorderseite eine bunte Park- und Seelandschaft. Bunte Blumenranken am Rande und Deckel. Eingepreßt: Rautenschild und eingeritzt: J. R.
H. 15·5 cm.

173. **Kaffeetasse** mit Henkel und Untertasse. Bunte Figur eines Kavaliers und eines Bauern. Eingepreßt: Rautenschild. Grünes Malermonogramm J. K.
Emil Grauer, Troppau (S. K.).

174. Rundes **Krügchen** mit Henkel und Ausguß. Bunte Streublumen. Eingepreßt: Rautenschild und eingeritzt: Monogramm J. S. H. 8 cm.
Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

175. **Tasse** mit Henkel und Untertasse. Bunte Streublumen. Eingepreßt: Rautenschild und F, ferner XIV.
Museum Joanneum, Graz.

176—177. Zwei runde **Teller** mit gewelltem Rand, der zur Hälfte schokoladebraun mit Blumenbukets, zur Hälfte mit purpurgewundenem Bandfries bemalt ist, von dem runde Blumenguirlanden in den Spiegel herabhängen. Im Fond des Spiegels bunte Blumen und Früchte.
Eingepreßt: Rautenschild. D. 14 cm. ca. 1780.
Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

Kasten 1.

Nymphenburg.

178—179. Zwei runde **Deckelterrinen** auf vier Kugelfüßen mit Volutenhenkeln, von denen plastische Blumenguirlanden den Gefäßkörper umziehen. Auf dem Deckel sitzender Putto, einen Gemüsekorb ausleerend.
Eingepreßt: Rautenschild. H. 23 cm. D. inkl. Henkel 27 cm.
Wolfgang Graf Chotek, Troppau.

180. **Frühstück-Service,** bestehend aus ovaler Anbietplatte mit ansteigenden Rändern, Teekanne, Milchkanne, Zuckerdose und Obertasse. Einfacher Goldrand, runde und ovale Medaillons mit bunten Darstellungen aus der Geschichte des Amors.

Eingepreßt: Rautenschild und L. Goldene Maler-Signatur: Auer p, ca. 1790.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

181. **Frühstück-Service,** bestehend aus sternförmiger Untertasse mit geperltem plastischen Rand, einer Kaffeekanne, zwei Milchkannen, Zuckerdose, Tasse und Untertasse. Einfacher Blütenfries um die Ränder. Die Untertasse in Holzmaser-Imitation Viereckige, ovale und runde Felder mit Blumenbandmaschen, mit hebräischen Inschriften, Sprüchen aus dem hohen Liede, dem Talmud etc. Auf der Untertasse außerdem noch die Inschrift: »Herrn, Herrn Jakob Kapfel, schwäbischer Kreisfaktor in Hechingen.«

Eingepreßt: Rautenschild. 1796.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

182. Ähnliches **Frühstückservice,** gleichfalls mit hebräischen Inschriften und der Jahreszahl 1796. Eingepreßter Rautenschild.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

183 – 184. **Kaffee-** und **Milchkanne** mit doppelt geflochtenem Asthenkel. Deckel, Gefäßwandung und Ausgußschnauze mit plastischen Blumenzweigen. Eingepreßter Rautenschild. ca. 1780.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

185. Durchbrochenes **Körbchen** mit Rocaillerändern auf Rocaillefuß. Eingepreßt: Rautenschild. 19. Jahrhundert Anfang.

Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

186/7. Becherförmige **Tassen** auf rundem Fuß mit Untertassen, dunkelblauer Fond mit ausgesparten Feldern. (Darstellung der Bavaria und des Siegestores).

19. Jahrh. Mitte.

Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

Frankenthal.

188. Birnförmige **Kanne** mit birnförmigen Deckel, auf dem Birne als Griff. Rocaillehenkel, purpur gehöht. Um die Wandung in Rocaille-Kartusche-Rändern Landschaft mit exotischen Vögeln.

H. 20 cm. Marke: Blauer Löwe. Purpur-Maler-Monogramm: A. P. und 7. Eingepreßt: J. H.

Fürst Karl Max von Lichnowsky, Schloss Grätz.

189. Rechteckiges **Teebüchschen** mit bunten Landschaften und Streublumen bemalt.

Marke: Carl Theodor. Eingeritzt: Hlla. H. 9·5 cm.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

191/5 **Frühstück-Service,** bestehend aus rhombischer Untertasse, Teekanne, Milchgießer auf drei Füßen, Zuckerdose und Kaffeetasse mit Untertasse. Bemalt mit bunten Watteau-Figuren in Landschaft und Streublumen.

Marke: Carl Theodor und 76. 1776.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

196. Kugelige **Zuckerdose** mit Deckel, bemalt mit eisenroten sitzenden Watteau-Figuren in Landschaft.

Marke: Carl Theodor und 74. H. 10·4 cm. 1774.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

197/8. Ovales **Lavoir** mit Gießkanne. Bunte Watteau-Figuren in Landschaft und Streublumen.

Marke: Carl Theodor und 71 u. 81. D. des Beckens: 34·5 × 27·3 cm. H. der Kanne: 22 cm. 1771 und 1781.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

199. Kleines purpur- und goldgehöhtes **Rocaille-Väschen** auf vierseitigem, goldgehöhtem, geschwungenem Rocaille-Sockel.

Marke: Carl Theodor. H. 10 cm.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

200—204. **Frühstückservice,** bestehend aus Untertasse von rhombischer Form mit schräg aufsteigenden Rändern von durchbrochenen, goldgehöhten Akanthus- und Gitterwerk, ferner Kaffeekanne, Milchkanne auf drei Füßen, Zuckerdose und Tasse mit Untertasse. Bemalt mit bunten Hafenszenen, in der Tierstücke und ländliches Volk.

Marke: Carl Theodor. ca. 1770.

Karl Mayer, Wien.

205—208. **Teetassen** mit Henkel und Untertassen, bemalt mit purpurfarbenen figuralen Landschaftsn und Streublumen.

Marke: Karl Theodor, 6 und 8 purpurfarben f und 7, ca. 1765.

Baronin Weichs, Troppau.

Ludwigsburg.

209. Große runde flache **Schüssel,** bemalt mit Farben der chinesischen »Famille rose«.

D. 40 cm, gekrönte Marke.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

210. **Teller** aus demselben Service

D. 23·8 cm, gekrönte Marke (Abgeb. Stuttgarter Publikation 1129).

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

211. Runder flacher Teller mit gewelltem Rande, letzterer mit Oziermuster, im Spiegel sich umarmendes buntes Zwergenpaar, darunter in Rocaillekartusche II.

D. 25 cm, gekrönte Marke.

Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

212. Runde **Deckelterrine** mit 2 Rocaillehenkeln, mit 4 Rocaillefüßen und Rocaillevolute auf Deckel. Kräftig geschwungene Reliefrocaille-Kartuschen, bunte Streublumen, dazu ovale Untertasse.

Gekrönte Marke, grüner Malerbuchstabe K. Dieselbe Form abgebildet S P. 1050.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

213. Runde bauchige **Terrine** mit Volutenhenkeln, auf vier Volutenfüßen mit Ozierrändern. Deckelgriff Kohlkopf, Erbsenschoten und Pilze, bunte Streublumen

Gekrönte Marke, dieselbe Form abgebildet S. P. 1070.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

214—215. Zwei grosse **Stehleuchter** auf vierseitigem geschwungenem Sockel. Der Schaft rund mit umziehender bunter Blumenguirlande, ausgehend in grün und goldgetönte Akanthus-Kapitäle. Sockel purpurn marmoriert. Bronzemontierung der Leuchterdillen vom Anfang 19. Jahrhunderts.

(Abgeb. S. P.). H. 60 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Kasten 2.

Ludwigsburg.

216 217. Zwei Räuchergefäße; runder Körper mit Deckel und drei Akanthusvoluten auf dreiteiligen, reich profilierten und durchbrochenem Fuß mit drei Akanthus-Volutenfüßen. Am unteren Teil des Gefäßkörpers Mascarons und plastische, naturalistisch bemalte Blüten und Fruchtguirlanden, die glatten Felder bemalt mit bunten Blumen und Vögeln auf Zweigen.

Gekrönte Marke, eisenroter Malerbuchstabe D.

216 (Abgeb. S. P. 1014).

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

217. Kunstgewerbemuseum, Prag.

218 **Teetasse** mit Henkel und Untertasse. Bunter Blumenguirlandenfries unter den Rändern. Im Spiegel der Untertasse und auf der Obertasse Cavalier in antikisierender Landschaft mit Urnen.

Marke ohne Krone.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

219. **Deckelkännchen** mit Henkel, bunte chinesische Blumen.

Marke ohne Krone.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

220. **Deckelkännchen** mit Henkel, bunte Streublumen.
Gekrönte Marke.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

221. **Helmkanne** mit Henkel, bunte Streublumen.
H. 22·4 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

222 Runde **Zuckerdose** mit Deckel, auf dem sitzender Löwe. Chinesische Blumen in Purpur und Gold.
Gekrönte Marke. H. 12 cm.
Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

223. Birnförmiges **Kännchen** mit Henkel und Deckel. Purpurne gleichzeitige Reiterschlacht.
H. 13·5 cm, gekrönte Marke.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

224–225. Zwei dreiseitige **Cremetöpfchen** mit Rocailledeckelgriff und Henkel, bemalt mit bunten Landschaften.
Gekrönte Marke.
Emil Grauer, Troppau, (S. K.)

226. Ovale gerippte **Teebüchse** mit Deckel, bemalt mit bunten Landschaften und Streublumen.
Gekrönte Marke. H. 13.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

227. **Blattschälchen** mit Astgriff und drei Füßchen, goldgehöhte Relief-Efeuzweige und bunte Streublumen.
Gekrönte Marke.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

228. **Henkeltasse** mit Untertasse, Blütenbukets in Relief, bunte Vögel auf Zweigen.
Gekrönte Marke.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

229. **Henkelkanne** mit Deckel auf 3 Volutenfüßchen, bunte bäuerliche Tanzszene in Landschaft und Streublumen.
Gekrönte Marke. H. 18 cm.
Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

230. **Tasse** mit überhöhtem Henkel und Untertasse, goldene Palmettenrandfriesen und naturalistisch bemalte Eichenkränze. Marke: Hirschstange.

Arnold Weissberger, Prag.

231. **Tasse** mit Untertasse mit Henkel, silbern und golden bemalt. Marke: Golden W. R. mit Krone.

Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

232. **Tasse** mit überhöhtem Henkel und Untertasse, gelbgrüner Fond. Italienisches Frauenbrustbild in Sepia. Marke: Golden F. R. mit Krone.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

233. **Henkeltasse** mit Untertasse, goldenes Schuppenmuster und Palmettenfries. Marke wie oben.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

234. **Tasse** mit figuralem Tierhenkel und Untertasse. Trauben und Rebenblattfries in Gold und Grün. Marke wie oben

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

235. **Pfeifenkopf** mit bunter Ansicht der Königsresidenz zu Stuttgart. Ludwigsburg. ?

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Fürstenberg.

236. Eiförmiges **Brûleparfum** mit rundem Deckel und rundem eingezogenem Fuß, auf zwei Seiten gitterartig durchbrochen, auf den beiden anderen Seiten in goldgehöhten Reliefrocaillekartuschen purpurfarbene Darstellungen, und zwar auf dem Deckel je eine Landschaft, auf dem Gefäß Venus, den zur Jagd ausziehenden Adonis zurückhaltend und Leda mit dem Schwan und zwei Putten, letztere Darstellung rechts unten bezeichnet »Nerge« (nach Stichen in der Art des Boucher).

H. 15 cm, ohne Marke. Nerge war nach Stegmann 1757 Maler in der Fabrik, ca. 1757. Abb. 4.

Emil Grauer, Troppau.

237. Bauchige **Deckelterrine** mit Volutengriffen, auf vier Volutenfüßen, plastisches Schuppenmuster und Rocaillewerk. Deckelgriff eine Rose. Die glatten Flächen bemalt mit bunten Blumenbouquets.

H. 21 cm, Marke blau, F.

Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

238. Ovale **Deckelterrine** und ovale Untertasse mit Rocaillegriffen. Deckelgriff Birne, bemalt mit bunten Vögeln, Früchten und Blüten.

Marke F.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Berlin.

239. Ovale **Deckelterrine** und desgleichen Untertasse. Zwei Ast-Henkel und Ast-Deckelgriff. Goldgehöhte Rocaillen und bunte Blumenbouquets.

Marke Scepter.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Vitrine 3.

Fürstenberg.

240 - 241. Teile eines **Frühstück-Services**, bestehend aus vierseitiger Teebüchse mit Deckel und runder Zuckerdose mit Deckel, bemalt mit purpurnen Bouquets und Streublumen.

Marke F.

Baronin Pfusterschmid, Salzburg.

242—245. Teile eines **Frühstückservices**, bestehend aus größerer und kleinerer ovalen Teekanne mit Deckel und Henkel, ovaler Zuckerdose mit Deckel und Tasse. Antikisierendes Flechtband im Relief, hell purpurn und golden gehöht; gelbbraune Landschaften.

Emil Grauer, Troppau (S. K).

246—254. Teile eines **Frühstücksservices**, bestehend aus Kaffee-Tee-Milchkanne, zylindrischer Teebüchse, zylindrischer Zuckerdose mit Deckeln, achtseitiger flacher Schale und zwei Henkeltassen und Untertassen; gerade antikisierende Henkel. Bemalt mit bunten figuralen Landschaften.
Marke F.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

255—256. Zwei runde **Dessertteller** mit gewelltem Rande, im Spiegel bunte Bukett.
Marke F.
Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

Berlin.

257—261. Teile eines **Frühstücksservices**, bestehend aus ovaler Untertasse mit purpurn und goldgehöhten Rocaillegriffen, Kaffeekanne, Teekanne und Milchkanne mit Henkel und Deckel und vierseitiger Teebüchse. Hellgelbe Ozierränder mit goldenem Blütenspalier und reichen karminroten Watteauszenen.
Marke: Szepter, karminrot 2.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

262. Vierseitige **Teebüchse** mit Ozierrand, bemalt mit Rosenzweigen und Streublumen in Karmin, Grau und Grün.
Marke: Szepter.
Alfred Quittner, Troppau.

263. **Teetasse** in Wannenform mit Henkel und Untertasse, bemalt mit karminroten Streublumen.
Marke: Szepter.
Alfred Quittner, Troppau.

264. Zylindrische **Zuckerdose** mit Deckel, bemalt mit bunten Tierstücken.
Marke: Szepter.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

265. Zylindrische **Tasse** mit Henkel und Untertasse, bemalt mit bunten Landschaften.
Marke: Szepter.
Emil Grauer, Troppau.

266. Runder **Teller** mit gewelltem Rande, im Spiegel bunte Chinoiserie in der Art von Pillement, Rand hellgelb mit verschlungenen goldenen Guirlandenzweigen, in denen eisenrote und goldene Streublumen.

D. 24·5 cm, Marke: Szepter.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

267. Runder **Teller** mit gewelltem Rande, der mit Reliefzierat, goldenen und bunten Rocaillen und Blütenranken und hellgelben Feldern gemalt ist; im Spiegel buntes Blumenbukette.

D. 25 cm, Marke: Szepter.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

268. Runder **Teller** mit gewelltem Rande, ganz bedeckt mit breitem Korbflechtrelief, das auf dem Rande teilweise durchbrochen ist. Bunte Streublumen und Früchte.

D. 23 cm, Marke: Szepter.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

269—272. Teile eines **Frühstücksservices,** bestehend aus birnförmiger Teebüchse, zwei Tassen mit Untertassen, bemalt mit Unterglasurblau und goldenem oil de perdrix-Muster (nach Sèvres); ausgesparte von radierten Goldguirlanden eingerahmte Felder mit bunten Blumenbouquets.

Marke Szepter.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

273. **Teetasse** in Wannenform mit Untertasse, letztere im Fond apfelgrün bemalt. Auf der Obertasse vom unteren Rande aufwachsender Fries von blühenden Blumen.

Marke Szepter. Eisenrot 5.

Eugen Spinka, Prag.

274. Zylindrische **Henkeltasse** mit Untertasse, goldene mit karminroten Rosenranken umwundene Randstreifen. Auf der Obertasse schwarze Profilsilhouette eines jungen Mannes in rundem Felde, auf der Untertasse Rosenmonogramm J. A. in rundem Felde.

Marke Szepter.

Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

275. Zylindrische **Henkeltasse** mit Untertasse, schwarzer Fond mit goldenen tanzenden antiken Figuren nach pompejanischen Vorbildern, schwarzgelbe Palmettenfriese um die Ränder.
Marke Szepter.

Fürst Franz Josef Auersperg, Wien.

276/7. Zwei **Teetassen** mit Henkel und Untertassen, gelbe Ozierränder mit goldenem Stab- und Rankenwerk, eisenrote Watteauszenen.
Marke: Szepter.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

278. **Teetasse** mit Henkel und Untertasse, grüne und goldene Schuppenränder, eisenrote Watteauszenen.
Marke: Szepter.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

279. **Teetasse** mit Henkel und Untertasse, goldener Reliefzierrat mit Stäben, Blumenmonogramm J. H. und bunte Streublumen.
Marke: Szepter.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

280. Zylindrische **Teebüchse** mit Deckel, bunte Früchte, Streublumen, grüner Blattfries um den Rand.
Marke: Szepter.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

281. Zylindrische **Henkeltasse** mit Untertasse. Im Spiegel der Untertasse auf apfelgrünem Fond buntes Blumenbuket. Die Wandung mit hellpurpur und gelben Rebblattfries. Auf der Obertasse drei apfelgrüne Felder mit bunten Blumen und Blumenkorb, durch Rebblattranken verbunden.
Marke Szepter. Eisenrot 74.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

282. Zylindrische **Henkeltasse** mit Untertasse, königsblauer Grund mit krausem, goldenen, wurmförmigen Muster. Im Spiegel der Untertasse antike Grisailletrophäe bestehend aus Helm, Schild und Schwert. Auf der Obertasse ovales Feld mit Grisailleporträt von König Friedrich II.
Marke: Szepter.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

283. Zylindrische **Henkeltasse** und Untertasse. Der Fond in gleicher Weise bemalt, auf der Obertasse ovales ausgespartes Feld mit Rosenbuket und darüber Inschrift »Wandle auf«, auf der Untertasse rundes Feld mit Vergissmeinnichtbuket unter der Inschrift »und«.
Marke: Szepter.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

284. Zylindrische **Henkeltasse** mit Untertasse, königsblauer Fond, goldene Querstreifen; auf der Obertasse in ovalem Felde Grisailleporträt einer jungen Dame.
Marke: Szepter.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

285. **Ei**, dunkelblau bemalt, mit Darstellung des königlichen Palais in Berlin in rechteckigem Feld.
Berlin? 1. Hälfte des 19. Jahrh.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Fulda.

286—88. Teile eines **Frühstücksservices**, bestehend aus Kaffeekanne mit Deckel, Milchkanne mit Deckel und runder Zuckerdose mit Deckel, bemalt mit purpurnen Landschaften.
Marke: F. F. mit Krone.
Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

289. **Barbierbecken** mit Einschnitt und zwei Vertiefungen auf dem Rande, umgeben von purpurgehöhten plastischen Rocaillen. Im Spiegel buntes Blumenbuket, sonst bunte Streublumen.
Marke: F. F. mit Krone. D. 25·5×19·5 cm.
Kunstgewerbemuseum, Prag.

Ansbach.

290. **Kaffeetasse** mit Untertasse, Korbflechtrand schmal vergoldet. Im Fond der Untertasse purpurne Landschaft am Meer, umgeben von graziösem goldenem Rocaillewerk, in demselben purpurne Blumen und Putten, desgleichen auf der Vorderseite der Obertasse, die einen eleganten gut modellierten und vergoldeten Akanthushenkel trägt.
Schild und darüber A, unterglasurblau, ca. 1765—70.
Emil Grauer, Troppau.

291. Runder **Teller** mit gewelltem Rande und Oziermuster, auf dem Rande in goldgehöhten Rocaillekartuschen purpurne Landschaften, im Spiegel purpurne Streublumen.
D. 22·5 cm, Marke: A blau.
Museum Joanneum, Graz.

292. Runde **Schüssel** mit gewelltem Rande. Purpurn- und goldengehöhter Reliefzierat mit Stäben (nach Berliner Muster), bunte Streublumen.
D. 11 cm, Marke: Schild blau.
Kunstgewerbe-Museum, Prag.

Kloster-Veilsdorf.

293. **Teetasse** mit Henkel und Untertasse, bunt bemalt mit stehenden und sitzenden Soldaten.
Marke: C V.
Museum Joanneum, Graz.

Wallendorf.

294. Runder **Teller** mit gewelltem Rande, im Spiegel purpurnes Blumenmonogramm J. P. M. unter Blumenkrone. Auf dem Rande abwechselnde von purpurgehöhten Rocaillen eingerahmte Felder mit Reliefgitterwerk, Reliefstreublumen und bunte Vögeln.
D. 24·7 cm, Marke: W.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

295—298. Teile eines **Frühstückservices** mit gerippter Oberfläche, bestehend aus Teekanne, runder Zuckerdose mit Deckel, vierseitiger Teebüchse mit Deckel und Teetasse mit Henkel und Untertasse, bemalt mit goldenen Guirlanden und bunten Blumen in Füllhorn.

Marke W.

Baronin Diller, Leitmeritz.

299—302. Teile eines **Frühstückservices** mit gerippter Oberfläche, bestehend aus Kaffeekanne, Milchkanne, runder Zuckerdose mit Deckel, Tasse und Untertasse, bemalt mit purpurnen Landschaften.

Marke W.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

303. **Crèmetöpfchen** mit Henkel und Deckel in derselben Weise bemalt.

Marke W.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

304. **Teekanne** mit Untertasse, gerippt, bemalt mit goldenen Guirlanden und grauen Landschaften.

Marke W.

Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

---

305. Kleines **Kännchen** mit Deckel, bemalt mit bunten Bouquets und Streublumen.

Marke H blau unter der Glasur, unbekannte Marke einer thüringischen Fabrik.

Dr. Karl Kötschau, Dresden.

306. Zylindrische **Henkeltasse** und Untertasse, purpurn und gelb mit chinesischen Blumen bemalt.

Marke blaues Kreuz unter der Glasur, ebenfalls unbekannte thüringische Marke.

Dr. Karl Kötschau, Dresden.

Vitrine 4.

Venedig.

307. Runde **Schale** mit gewelltem Rand und gewellter Wandung. Auf der Außenseite bemalt mit eisenroten, krausen, vom Boden aufsteigenden Blumenstauden in chinesischem Geschmack. Vom innern Rand nach unten umgehender Fries aus dreieckigen Schachbrettfeldern, und eisenrot, blau und grünen Lambrequins und Blättern. Im Fond Palme, Papagei auf Zweig, und Fels nach chinesischer Art in Eisenrot und Grün.

D. 16·3 cm, H. 6·5 cm. Marke: eisenrot, Ven a, aus Blättern gebildet, eingeritzt A.

Kunstgewerbemuseum Berlin.

308. Flacher, runder **Teller** mit gewelltem Rand, mit eisenrotem, grün-, gelben und purpurnen Randfries aus Laub- und Bandelwerk und schraffierten, vom Rand ausstrahlenden Dreiecken. Im Spiegel Barockkartusche mit Mascaron und goldener Krone, ein Allianzwappen umgeben von bunten Blüten.

D. 24 cm, ohne Marke.

Dr. von Dalleitz, Berlin.

309. Kugelige **Teekanne** mit geschnittenem Henkel und Ganskopf als Ausguß. Unten und oben Laub- und Bandelwerkfries in Eisenrot, Grün und Blau. Auf der gerippten Wandung zwei glatte runde Felder mit eisenroten Landschaften. Auf dem Henkel eisenrote Akanthusblätter mit Spuren von Versilberung.

H. 13·5 cm, ohne Marke.

Gewerbemuseum Olmütz.

*310 Kugelige **Teekanne** mit geflochtenem Henkel auf dem eisenrote Akanthusranke. Die Wandung mit plastischem, goldgehöhten Prunuszweigen, dazwischen bunte Chinoiserien in der Art der Herold'schen. Um die Ränder Goldspitzenfries.

H. 14·5 cm, ohne Marke, hellgrün 46.

Schafranek, Wien.

311. Runde geriefelte nach oben sich erweiternde **Deckelschale**, vom Fuß ausstrahlende goldene Reliefpalmetten. Die Riefelungen abwechselnd blau und golden bemalt, umgeben von goldenen und eisenroten, sowie purpurfarbenem Bandelwerk. Im Innern der Schale Goldspitzenfries nach Meißner Art. Der Rand des Deckels abwechselndes Bandelwerk wie oben. Eine stilisierte vergoldete Chrysanthemumblüte, umgeben von einem gleichfalls vergoldeten Efeublattfries bilden den oberen Abschluß des Deckels. Vom Efeublattfries strahlen dreiteilige Reliefblätter mit abwechselnd bemaltem Bandelwerk aus.

H. 10·3 cm, ob. D. 9·3 cm, unt. D. 3·6 cm, ohne Marke. Venedig? Meißen?

Kunstgewerbe-Museum, Berlin.

312. Runde nach oben ausladende achtpaßige **Schokoladeschale**, innen vergoldet. Auf den 8 Feldern abwechselnd je eine bunte Szene von 2 Personen: Venezianische Kavaliere und Geflügelverkäufer und goldenes, sowie eisenrotes Bandel- und Gitterwerk mit goldenen Medaillonbüsten.

Ohne Marke. H. 6·9 cm.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

313. **Teekanne** mit Henkel und Tierschnauzenausguß. Bemalt unter Glasur blau mit 2 Eulen auf Zweigen. Spuren von kalter Vergoldung.

Marke: Venn. H. 10 cm.

Kunstgewerbe-Museum, Breslau.

314. **Tassenunterschale** mit 6 vom Rand ausstrahlenden eisenroten Schuppenfeldern und bunten Blumenbouquets.

Marke Eisenroter Anker. D. 12·5 cm.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

315. **Tasse** mit Untertasse, je durch 6 grüne vom Boden senkrecht aufsteigende Parallelstreifen in 5 Zonen geteilt, in welchen Streublumen.

Marke: eisenroter Anker und schwarz T. G. H. d. Obertasse 5·5 cm, D. d. Untertasse 12·5 cm.

Kunstgewerbemuseum, Breslau.

316. Runder **Suppenteller** mit gewelltem Rande, auf welchem bunte Streublumen. Im Spiegel buntes italienisches Landhaus mit Gartenanlage.

Marke: eisenroter Anker. D. 23 cm.

K. k. österr. Museum, Wien.

317. **Teetasse** mit Untertasse. Grüner Schuppenrand von goldenen Rocaillen eingerahmt. Bunte Streublumen.

Marke: eisenroter Anker. H. d. Tasse 4·5 cm. D. d. Untertasse 11·4 cm.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

318. Kugelige **Tasse** mit Henkel und Untertasse. Um die Ränder grünes doppeltes geschwungenes Flechtband. Bunte Streublumen.

Marke: Eisenroter Anker. H. der Tasse: 5·8 cm. D. der Untertasse 12 cm.

Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

319. **Tasse** mit Henkel und Untertasse. Bunte Streublumen und Hängeguirlanden.

Marke: Eisenroter Anker. Dieselben Maße wie Nr. 318.

Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

320. **Teetasse** mit Untertasse, eisenrote verschlungene Bandfriesen mit Blumenguirlanden und Medaillons mit antiken Köpfen.

Ohne Marke.

Museum Ferdinandeum, Innsbruck.

321. Zylindrische **Tasse** mit überhöhtem Henkel und Untertasse. Auf derselben goldener Blattfries und Monogramm A. L. Auf der Obertasse zwischen goldenem Akanthus- und Rosen-Empire-Ornament zwei rechteckige Felder mit bunten pompejanischen Szenen.

Ohne Marke.

Frau Strasser-Feldau, Budapest.

Doccia.

322. **Schokoladetasse,** kaffeebraun bemalt mit zwei ausgesparten Vierpaßfeldern, in denen bunte Meißner Chinoiserien
Ohne Marke. H. 5·7 cm

Dr. v. Dallwitz, Berlin.

323. Kleines **Henkeltöpfchen** in eisenrot, grün, blau und gelb bemalt, mit dem chinesischen Drachen, chinesischen Vögeln und Stauden.
Ohne Marke. H. 4·9 cm.

Dr. v. Dallwitz, Berlin.

324. **Teetasse** und Untertasse, bemalt mit bunten ländlichen figuralen Scenen.
Ohne Marke.

Frau Else Braun, Troppau.

325 **Untertasse** bemalt mit chinesischen bunten Blumen und Vögeln.
Ohne Marke, eingepreßt C.

Frau Else Braun, Troppau.

326. Runder **Teller** mit gewelltem Rande, bunte chinesische Blumen.
Ohne Marke. Aus dem in der Silberkammer des Palazzo Pitti aufbewahrtem Service.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

327. **Kaffeekanne** mit Henkel, Einsatzdeckel und langem Tierkopfausguß, bemalt mit bunten europäischen Blumenbuketts.
H. 20 cm, ohne Marke, eingeritzt a.

Kaiser Franz Josefs-Museum, Troppau.

328. **Schokoladetasse** mit Henkel und Untertasse, in derselben Weise bemalt.
Ohne Marke.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

329. **Reliefmedaillon** mit bartlosem Brustbild des Grafen Ginori in gleichzeitiger Tracht und Allongeperücke nach links sehend. Oben und unten reiches Muschelwerk. Umschrift um das Medaillon CAR. MARC. COM. GINORI. SEN. FLOR. LIB. PRÆS
17·4 × 13·3 cm, ohne Marke.

Dr. v. Dallwitz, Berlin.

330—331. Zwei ovale **Deckeldosen** mit reichem plastischem Rocailleschmuck und je 4 ausgesparte Feldern, eisenrote und goldene chinesische Blumen, Stauden, Felsen, Tempel etc. Deckelgriff eine Rose.
H 10 cm, D. 12·6 × 10·4 cm, ohne Marke. Aus einem Jagdservice.

330. Museum Joanneum, Innsbruck.
331. Dr. v. Dallwitz, Berlin.

332. Rundes gerifeltes **Deckeltöpfchen** mit eisenroten und purpurnen Streublumen bemalt.
H. 9·5 cm, ohne Marke.

Museum Joanneum, Innsbruck.

333. Runde **Terrine** mit dergleichen Untertasse; mit Neu-Ozierrändern, bemalt mit bunten ländlichen figuralen Szenen, umrahmt von eisenroten und goldenen Ranken und violetten Lüstrefeldern, nach Meissen, Deckelgriff eine Rose.
D. d. Untertasse 33 cm, H. der Terrine 11 cm, ohne Marke.

Museum der Porzellanmanufaktur Charlottenburg.

334. Ähnlich bemalte **Terrine** von derselben Form.
Auf der Untertasse eingeritzt 10.

K. Kunstgewerbe-Museum, Berlin.

335. **Schokoladetasse** mit Untertasse in ähnlicher Weise bemalt, auf der Obertasse mit bunten Chinesen in Landschaft, auf der Untertasse verkrüppelter Baum und Vogel.
H. d. Tasse 7·4 cm, D. d. Untertasse 11·7 cm, ohne Marke, eingepreßt C.

K. Kunstgewerbe-Museum, Berlin.

*336 **Schokoladetasse** mit Untertasse von derselben Form mit demselben Dekor (bunte Chinesen).

Ohne Marke.

A. Salvi, Wien.

Die Bestimmung der Nummern 333—336 ermöglicht ein aus dem Besitz des Marchese d'Azeglio stammendes, im Museum in Turin befindliches bezeichnetes Stück.

Capo di Monte.

337—342. Teile eines **Frühstückservices** aus Schokoladekanne mit Deckel und Henkel und langgeschwungenem Ausguß mit Vogelkopf als Mündung, Kaffeekanne mit Henkel und Deckel, runde Zuckerdose mit Rose als Deckelgriff, Spülkanne, Kaffee- und Schokoladentasse, deren Henkel zwei verschlungene, weiße und grüne Zweige. Reliefiguren in Landschaften mit bunten und grünen Malereien. Auf der Schokoladenkanne Schindung des Marsyas, Urteil des Paris. Auf der Kaffeekanne Venus und Adonis, Diana ins Bad steigend; auf der Kumme verschiedene mythologische Darstellungen, badende Nymphen etc., innen goldene Chinoiserien über eisenrot schraffierten und mit goldenen Ranken gefüllten Kartuschen. Auf der Wandung der Zuckerdose Urteil des Paris, Triumphzug des Neptuns und Apollo auf dem Sonnenwagen. Auf der Wandung der Schokoladentasse Apollo auf dem Sonnenwagen und eine zweite Sonne. Auf der Wandung der Kaffeetasse Raub der Proserpina und drei Nymphen. Auf den beiden Untertassen ein Muschelkartusche in Gold, Purpur und Blau, verbunden durch Blumenguirlanden.

Marke: auf der Kumme die eisenrote, bourbonische Lilie, darüber drei eisenrote Sterne, ca. 1750—60.

Fürst Johann von Liechtenstein, Wien, Galerie.

*343. Ovale, gerippte **Deckelterrine**, von weiblichen und männlichen Tritonen auf Felsgrund emporgehalten. Bunte Streublumen, Felssockel und figuralen Teil, naturalistisch bemalt. Deckelgriff Rose.

H. 14·5 cm, ohne Marke.

Schafranek, Wien.

344—345 Zwei zylindrische **Henkeltassen** mit Untertassen; je ein rundes, golden eingerahmtes Feld mit bunten Veduten aus der Umgebung von Neapel. Goldene, klassizistische Randfriese.

Marke, blaugekröntes N.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

346. Zylindrische **Henkeltasse** mit Untertasse, bunte Blumenguirlande.

Marke, gekröntes N.

Alfred Quittner, Troppau.

347 Runder, flacher **Teller**, im Spiegel bunte Scene »Die verlassene Ariadne auf Naxos nach Mus-Ercol. II. 15. Eisenrotgoldenes, klassizistisches Randornament mit vier Medaillons antiker Tierstücke.

Marke Monogramm J R F, unter Krone. D. 25·6.

Graf Franz Belegarde, Wien.

348. Ähnlicher **Teller** mit derselben Darstellung im Spiegel.

Marke wie oben.

K. k. österr. Museum, Wien.

348a. Zylindrische, nach oben sich verjüngende **Henkeltasse** mit Untertasse, je eine bunte Darstellung im runden und ovalen Feld Italienerin mit Kind in Nationaltracht.

Marke: Blaues N unter Glasur.

Museum der Porzellanmanufaktur Charlottenburg.

Nove.

349. **Teetasse.** Randfries aus mageren purpurn und goldenen Rocaillen, vierpaßförmiges Feld, golden eingerahmt mit purpurfarben italienischer Landschaft, eingeritzt NO.

H 4·3.

Dr. v. Dallwitz, Berlin.

350. **Teetasse** mit Untertasse, kleine purpurne Landschaften, durch eisenrote Früchtenbündel verbunden, auf denen je eine groteske menschliche Figur.
Ohne Marke.
Dr. v. Dalluitz, Berlin.

351. **Teetasse** mit Untertasse, bunte skizzenhaft ausgeführte Landschaft in schwarz, braun, grün und purpur.
Marke: Eisenroter Stern, eingeritzt 2.
Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

352. **Teetasse** mit Untertasse, bemalt mit bunten Chinesen in Landschaft.
Marke: Eisenroter Stern, auf Obertasse 1, auf Untertasse 5.
Kaiser Franz Josef-Museum.

Vitrine 5.

Capo di Monte.

353—354 Runde flache **Teller**, am Rande grünes Band von goldenen Zweigen umschlungen und durch je 4 ovale Medaillons antiker Cameenköpfe unterbrochen. Im Spiegel je eine neapolitanische Landschaft (Grotte von Pozzuoli und Posilippo).
Marke: J. R. F. und Krone; eisenrot. D. 25·5 cm.
353. Kunstgewerbe-Museum, Breslau.
354. K. k. österr. Museum, Wien.

*355. Runde **Deckelterrine** mit zwei Henkeln und Untertasse, reich bemalt Schuppenmuster, Palmettenfriesen und Palmettenrosetten zum Teil auf königsblauem Grunde. Auf dem Deckel zwei bunte Ansichten von Neapel.
Ohne Marke, nach Wiener Vorbild, auf der Untertasse eingeritzt 2 und Kreuz.
A. Satori, Wien.

Nove.

356—65. Flache und tiefe **Teller**, im Spiegel bemalt mit mythologischen, erotischen und italienischen ländlichen Darstellungen. Goldene, eisenrot konturierte Streublumen und Randfriese.
Marken: Eisenroter und goldener Stern, eingeritzt NO.
Emil Grauer, Troppau.

366. Runder **Teller**, breit bemalt mit bunten Blumenbukets, Akanthusranken und Bukets in Gold, aus der Porzellan- und Steingutfabrik von J. Richard & Co. zu St. Cristoforo bei Mailand. 1847.
Technologisches Gewerbemuseum Wien.

367 Runder **Teller** mit unterglasurblauen, goldenen und eisenroten chinesischen Blumen im Spiegel, die Ränder unterglasurblau mit goldenem, krausem Wurmmuster, unterbrochen von drei golden eingerahmten Feldern mit bunten Schmetterlingen, aus derselben Fabrik.
Technologisches Gewerbemuseum, Wien.

368. Vierseitige **Teebüchse** mit abgekanteten Ecken, bunten Blumen, Goldornament und bunter Darstellung: »Abraham verstößt die Hagar«. Buntes Blumenbuket auf dem Deckel. Aus derselben Fabrik.
Technologisches Gewerbemuseum, Wien.

Vitrine 6.

Vincennes-Sèvres.

369 **Teeflakon** von rechteckiger Form, mit abgeflachten, eingezogenen Kanten. Die breiteren Seiten mit Putten in Wolken nach Boucher, der eine mit Buket, der andere einen Vogel an einem Bande auffliegen lassend; die Schmalseiten mit einem Hirtenstab und Buket in Wolken, alles in Rosamalerei. Auf den Kanten und oben Gitterwerk und Strahlen in Hochgold. Der getriebene silberne Deckel ist modern.
Marke: Doppel **L**. Jahresbuchstabe **C** (1755). Malername **M**. (Moiron). H. 8 cm.
Fürst Johannes II. v. Liechtenstein, Wien, Galerie.

370. **Vase** (forme dite Pot-Pourri), bootförmig, auf Rocaillesockel mit vier Füßen, auf der ansteigenden Oberfläche in reichem Gitterwerk durchbrochen, der vierpassige Deckel in plastischem Blumenwerk durchbrochen, mit Aufsatzbuket. Apfelgrüner Fond mit kleineren und zwei größeren ausgesparten Feldern, erstere mit bunten Blumenranken, letztere mit solchen in radiertem Hochgold eingerahmt, mit bunten spielenden Putten in Wolken nach Boucher gemalt. Die Rocaillen goldgehöht, das Blumenwerk durchbrochen, der Deckel und das Aufsatzbuket gleichfalls bunt bemalt. (In der Form übereinstimmend mit der Vase in Rose Dubarry, die im Besitz der Königin von England ist; abg. Garnier Tafel XIX. Mittelstück einer Kamingarnitur.)

Marke: Doppel L. Jahresbuchstabe E (1757). H. 36 cm. D. 36·5 × 20 cm.

Fürst Johannes II. von Liechtenstein, Majoratsschloss, Wien.

371. **Girandole** in Vasenform mit zwei Henkeln auf vier Rocaillefüssen, mit zwei über den Henkeln unter der Mündung ausladenden Elefantenköpfen, der Rüssel in zwei Dillen auslaufend. In derselben Weise bemalt wie 370. Zu derselben Kamingarnitur gehörend. In der Herrender Fabrik wohl als Ersatz für das verlorene Original hergestellt.

Marke: Blaues Herrender Schild. H. 40 cm. Ca. 1850.

Fürst Johannes II. von Liechtenstein, Majoratsschloss, Wien.

372—373. 2 Zylindrische **Crémetöpfchen** mit Deckel, der Griff Rose. Apfelgrüner Fond, auf dem Deckel des einen zwei nierenförmige Reserven in doppeltem Goldrahmen mit bunten fliegenden Vögeln, auf dem Töpfchen desgleichen ovale Medaillons, auf dem zweiten desgleichen Medaillons mit Musikinstrumenten, Gartengerätschaften, Pilgergerätschaften in Landschaften.

H. 7·6 cm, Marke: Doppel L und Jahresbuchstabe D (1756), Malerzeichen C auf dem Vogeltöpfchen, ... (Tandart) auf dem zweiten.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

374. Runde flache **Terrine** mit zwei geflochtenen Henkeln und runder Unterschale mit Einsatz und gewelltem Rand, Deckelgriff Olivenzweig. Auf Deckel, Terrine und Untertasse in radierten goldenen Blumenguirlanden bunte Buketts von Blumen und Früchten

D. d. Untertasse 21 cm, H. d Terrine 12·5 cm, Marke: Doppel L und Jahresbuchstabe L 1763, Monogramm des Malers Dubois, eingepreßt O und D II.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

375. Kugelige **Henkeltasse** mit Untertasse, königsblau, bemalt mit goldenen großen Tupfen, je ein ausgespartes Feld mit bunter Landschaft.

H. d Tasse 6 cm, D. d. Untertasse 13·7 cm, Marke: Doppel L und Jahresbuchstabe O (1766).

Arnold Weissberger, Prag.

376. Zylindrische **Henkeltasse** mit Untertasse, königsblau bemalt, verschlungene Palmetten und Blütenfries in Hochgold, je ein ausgespartes Feld mit bunter Darstellung, auf der Obertasse sitzende Nymphe, zum Bade sich entkleidend, auf der Untertasse Vogelbauer und Dudelsack in Landschaft.

Marke: Doppel L, Jahresbuchstabe C C (1779), goldenes Malermonogramm von Chauveau père und blaues Malermonogramm von Philippine ainée, D. d. Untertasse 12·5 cm, H d. Tasse 5·9 cm.

Karl Mayer, Wien.

377. Runder **Deckelbecher** mit doppelgeflochtenem Asthenkel und Einsatzuntertasse, bemalt in rosa mit Putto in Wolken, eine Rosenguirlande in Händen, ferner Pfeil, Bogen, Köcher und Fackel in Wolken, Blumenbuketts und Streublumen.

H. d. Tasse 10 cm, D. d. Untertasse 13 cm, Marke: Doppel L und Jahresbuchstabe F F (1782).

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

378. Zylindrische **Tasse** mit Untertasse, dasselbe Modell wie 376, vergoldet, mit bunten Blumenbuketts und Streublumen, an den Rändern zwei goldene Blattfriese.

Marke in Gold doppel L unter Krone, goldener Jahresbuchstabe F F (1782), goldenes Malermonogramm von Dubois.

Graf Wolfgang Chotek, Troppau

379 Runder flacher **Teller** mit gewelltem Rande, im Spiegel buntes Blumenbukett, Rand türkisblau mit ausgespartem golden eingefaßtem Friese, in dem an goldenen Maschen verschlungene bunte Blütenranken und türkisblau-goldene Rosetten.

Marke: Doppel L, Jahresbuchstabe F F (1782) und goldenes Malermonogramm von Prévost. D. 23·7 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

380. **Teller** von derselben Form, im Spiegel rundes Feld mit Eierstabfries und rosa Rosenbukett, türkisblauer Rand mit drei ausgesparten Feldern, in denen bunte Blumenzweige, ferner Akanthusbüschel, Zweige und Kränze in Hochgold.

Marke doppel L, Jahresbuchstabe h h (1784), blaues Malermonogramm von Bouilliat und goldenes Malermonogramm von Chauveau père.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

381 Runder flacher **Teller**, im Spiegel bunter Papagei auf Baum, königsblauer Grund mit Sternrosetten in Hochgold, drei rechteckige, abgetreppte und drei ovale Felder ausgespart; in ersteren drei exotische bunte Vögel in Landschaft, in letzteren bunte Insekten.

Ohne Marke, schwarzes Malermonogramm m i. Auf der Rückseite außerdem in schwarzer Schrift die Namen der Vögel nach dem zur Vorlage dienenden zoologischen Werke (wohl von Buffon), ca. 1780. D. 23 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

382. Runder flacher **Teller** mit gewelltem Rande, im Fond zwei bunte exotische Vögel in Landschaft, auf dem Rande in hellgrün oil de perdrix-Muster zwei größere, rechteckige, abgetreppte und drei kleinere ovale Medaillons ausgespart. In ersteren je ein bunter exotischer Vogel in Landschaft, in letzteren antike Cameenköpfe in Grisaille (nach der bei Chaffers publizierten Preisliste kostete ein solcher Teller 72 livres).

Marke: Doppel L, Jahresbuchstabe g g (1783), außerdem die Namen der Vögel auf der Rückseite. D. 24 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

383. Runder flacher **Teller**, Rand und achtseitiges Feld im Spiegel schwarz bemalt, in Nachahmung japanischer Lackarbeiten. Chinoiserien in zweifärbigem radierten Golde und radiertem Silber. Um das Mittelfeld bunte Blumenguirlande.

Marke: Doppel L, Malermonogramm g (ca. 1780—85), D. 24 cm.

Fürst Franz Josef Auersperg, Wien.

384—386. Runder **Suppenteller**, runder flacher Teller, runde Schüssel mit gewellten Rändern. Im Spiegel rundes goldumrahmtes Feld mit buntem Blumenbuket, wiederum umrahmt von grünem Blattfries mit blaugoldenen Gehängen, dasselbe Muster auf dem Rande mit bunten Streublumen.

Marke: Doppel L, Jahresbuchstabe auf der Schüssel i i (1785), auf den beiden Tellern goldenes Malerzeichen von Vincent père und blaues Malerzeichen von Huny; auf der Schüssel goldenes Malerzeichen von Chauveau père und schwarzes Malerzeichen F B. D. der Teller 24 cm, der Schüssel 20 cm.

Fürst Franz Josef Auersperg, Wien.

387. Runde **Schüssel** von derselben Form wie 384 Im Spiegel rundes von blaubraunen Eierstab umrahmtes Blumenbukett. In der Hohlkehle drei ähnliche Medaillons und bunte Streublumen, umgeben von goldenen Blattguirlanden auf purpurfarbigem Grunde.

Marke: Purpurfarben doppel L und Jahresbuchstabe i i (1785), ferner in derselben Farbe Malersignatur F B und goldenes Malerzeichen L. F.

Fürst Franz Josef Auersperg, Wien.

388. Schlanke, birnförmige **Vase**, nach oben etwas eingezogen, bemalt in Königsblau, um den Hals zwei goldene Friese mit bunten Emailperlen besetzt, von denen reiche Blütenguirlanden von Emailketten herabhängen, denen sich wiederum Perlenketten anschließen. Fuß montiert in vergoldeter Empirebronze.

H. 23·5, aus Sammlung Hirth. (Nro. 719, abgeb.)

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau

389. Kugelige **Henkeltasse** mit Untertasse, türkisblau Im Spiegel der Untertasse auf der Obertasse ein nierenförmig ausgespartes Feld mit goldener Umrahmung, in dem von rosa Rosenkranz mit purpurner Masche ein buntes Blumenbuket herabhängt. Blumenguirlanden, Fries in radiertem Golde um die Ränder.

Marke, doppel L, und 6, Malermonogramm von Boulanger, und die Malerzeichen 6, . . ca. 1770. D. d. Untertasse 13·5 cm, H. d. Tasse 6 cm. *Emil Grauer, Troppau (S. K.)*

390. **Becher** mit Fuß, oben aus ladendem Rande und zwei Henkeln; Untertasse mit Einsatzring, königsblau bemalt, ausgesparte, ovale Felder mit bunten Blumen auf Erdboden. Gitterakanthuswerk und Blattguirlanden in radiertem Golde. Auf den weiß belassenen Rändern bunter Blumenkranz.

Marke, doppel L, goldenes Malermonogramm J. N. und blau P 7. H. d. Tasse 8 cm, D. d Untertasse 16·4 cm, ca 1760—1770.

Emil Grauer. Troppau (S. K.)

391. Zylindrische **Henkeltasse** mit Untertasse, königsblau bemalt, Akanthusranken in Hochgold und Perlfriese in Weiß und Bunt.

Marke, doppel L in Gold, goldenes Malermonogramm L. G. D. d Untertasse 12·3 cm, H. d. Tasse 6 cm.

Arnold Weissberger, Prag.

392. Zylindrische **Henkeltasse** mit Untertasse, königsblau bemalt, mit goldenen Palmettenfriesen um die Ränder, im weiß gelassenen Spiegel der Untertasse der gekrönte, napoleonische Adler in Gold, derselbe auf der Tasse.

Marke, Eisenrot »M. Imp'le de Sèvres«, ca. 1800. H. d. Tasse 6·8 cm, D. d. Untertasse 13 cm.

Baronin Diller, Leitmeritz.

393. Runder **Becher** auf Fuß mit zwei überhöhten Henkeln, königsblau bemalt, umziehender, goldener Fries von zwei napoleonischen Reitern in Landschaft.

H. des Bechers 9·7 cm. Marke wie oben, ca. 1810, Goldmalermarke B T.

Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

394. Runder **Senftopf** mit Untertasse, türkisblau bemalt, ausgespartes Feld mit zwei Putten und goldenem Monogramm L P (Luis Philippe) unter Krone.
Marke, Stempel mit demselben Monogramm und »Sèvres 1844«. Zweiter Stempel: Chateau des Tuilleries.
Baronin Diller, Leitmeritz.

395. **Kaffeekanne,** hellgelb bemalt, mit zwei ausgesparten ovalen Feldern und umgebenden Fries. Bunte Blüten.
Marke: Schwarz Sèvres V—t H. 12 cm.
Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

Chantilly.

396—7. Zwei achtseitige **Vasen** in Flaschenform, bemalt in eisenrot, grün, blau und gold mit Chrysanthemumstauden und vier von der Mündung herabhängenden ähnlichen Ornamenten. Fuß vergoldete Bronzemontierung.
Marke: Eisenrotes Posthorn H. 19·3 cm. Ca. 1740—1750.
Emil Grauer, Troppau.

398—403 Teile eines **Services,** bestehend aus Kaffeekanne mit Deckel, Teekanne mit Deckel, Zuckerdose mit Deckel, Spülkanne und zwei zylindrischen Tassen mit Henkel und Untertassen, bemalt mit bunten figuralen Landschaften.
Marke: Unterglasurblau B. & V. Chantilly. Ca. 1810.
Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

Fabrique de la Reine, Paris.

404 Flaches rundes **Deckelterrinchen** mit geraden Porzellan- und eingesetztem Holzgriff. Deckelgriff Apfel. Bunte Streublumen.
Eisenrote Marke, gekröntes A. — H 5·5 cm. D 8 cm. Ca. 1780.
Graf Wolfgang Chotek, Troppau.

405—6. Runde **Schüssel** und **Suppenteller** mit gewelltem Rande, im Spiegel bunte Streublümchen, auf dem Rande oil de perdrix-Muster, eingefaßt von einfachen blaugoldenen Friesen.

Marke wie oben. D. 24·2 cm. Ca. 1780.

Fürst Franz Josef Auersperg, Wien.

Clignancourt.

407. Zylindrische **Henkeltasse** mit Untertasse, auf goldenem schraffiertem und mit Sternmuster bemalten Grund ovale ausgesparte Felder mit bunten Streublümchen.

Marke: Gekröntes eisenrotes M, und verschlungenes C C L unter Krone. H. der Tasse 6·3 cm. D der Untertasse 13·9 cm. Ca. 1789.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Charles Potter.

408—9. Runde **Schüssel** und runder **Teller** mit gewelltem Rande, der auf goldpunktiertem Grunde einen Kornblumenkranz trägt.

Marke: Eisenrot und Gold C. P. unter Krone, D. 23·5 cm. Ca. 1790.

Fürst Franz Josef Auersperg, Wien.

410. Zylindrische **Henkeltasse** mit Untertasse, mit Hängefriesen und Gitterwerk in Blau, Eisenrot und Gold

H. d. Tasse 9 cm, D. d. Untertasse 15·5 cm, Marke undeutlich. Paris 1790.

Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

Nast-Paris.

411. Zylindrische **Tasse** mit Untertasse, mit abwechselnden goldenen und weißen Zonen, letztere mit goldenem Akanthusdekor.

Marke: eisenrot Nast. ca. 1790.

Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

412. Zylindrische **Tasse** mit überhöhtem Greifenhenkel und Untertasse mit senkrechtem Rande, plastische Palmettenfriese, total vergoldet.

Goldene Marke: »Nast à Paris par brevet d'inv. an«, ca. 1795. *Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.*

413 Zylindrische **Teller** mit Untertasse, blau marmoriert, auf der Vorderseite Brustbild einer Dame in braungelben Camayen. Marke: Eisenrot »Nast à Paris«, blau »Scharenberg par Neustrelitz 1816«.

Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

Fabrique d'Angoulème.

414. Runder **Teller** mit gewelltem Rande, im Spiegel goldene Streublümchen und rosa Rosenbukett, auf dem Rand 6 Felder mit rosa Rosenbuketts, Hängeguirlanden und Fries mit abwechselnden grünen und weißen Zonen, in welchem goldene, grade Zweige.

Marke: eisenrot gekröntes Monogramm C A mit der Umschrift »Rue de Bondi«, ca. 1790, D. 25 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

415. Runder **Teller** mit gewelltem Rande, im Spiegel goldene und bunte Streublumen, auf dem Rande blaugoldene Hängeperlenguirlanden, bunte Blütenguirlanden und violette Akanthen.

D. 23 cm, ohne Marke, Paris, ca. 1790.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

416. Runder **Teller** mit gewelltem Rande, im Spiegel purpurfarbenes Feld mit antiker Grizailscene, drei Nymphen und ein Faun richten eine Faunusherme auf, ca. 1785.

D. 25 cm. Marke in Eisenrot, Manuf're de M. GR. le duc d'Angoulème à Paris, goldene Malerbezeichnung F. Otte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Verschiedene Pariser Fabriken.

417. Zylindrische **Tasse** mit Henkel und Untertasse, auf der Obertasse umgebende bunte Uferlandschaft, im Spiegel der Untertasse desgleichen Feld, goldener Akanthusfries auf dem Rande.

Marke, golden, E B, Paris, ca. 1795.

Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

418. Zylindrische innen vergoldete **Henkeltasse** mit Untertasse, in aus dem Goldgrund ausgesparten Feldern abwechselnd Traubenbüschel und antike Saiteninstrumente.

Marke. »B. S. Paris« in Gold, ca. 1790, geritzt I.

Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

419. Zylindrische **Henkeltasse** auf drei Löwenfüßen, mit überhöhtem Greifenhenkel und Untertasse. Mattschokoladenfarben bemalt, umgehender Landschaftsfries mit antiken Ruinen in radiertem Golde.

Ohne Marke, eingeritzt G. Paris, ca. 1790.

Wolfgang Graf Chotek, Troppau.

420. Zylindrische **Tasse** ohne Henkel mit Untertasse. Lichtgelb bemalt. Auf der Untertasse umziehender Fries von spielenden Putten in Schwarz, auf der Obertasse, die innen vergoldet, desgleichen Fries (Triumphzug des Bacchus und der Ariadne).

Ohne Marke. Paris, ca. 1790.

Wolfgang Graf Chotek, Troppau.

421. **Tasse**, oben ausladend, mit überhöhtem Greifenkopfhenkel und Untertasse. Dreiviertelkreisförmige und dreiseitige Zonen im himbeerfarbenen Fond mit Vasen, Lorbeerkränzen und Saiteninstrumenten in Grisaille, auf der Obertasse außerdem in dreiseitigen radierten Goldfeldern, drei ausgesparte mattblaue Felder mit goldenen antiken musizierenden Figuren und Saiteninstrumenten, im Glasboden der Obertasse eingeschlossen das Reliefbrustbild von B. Cellini in gipsartiger Paste. Wohl von Desprez in Paris, der solche Arbeiten herstellte. (Vergl. Pazauzek ausgewählte Sammlungsgegenstände des Reichenberger Museums, II. Folge 1905 S. 5).

ca. 1795—1800.

Frau v. Fröhlich-Feldau, Wien.

Kasten 7.

422. **Henkeltasse** mit Untertasse, erdbeerfarben bemalt, mit dunkleren Punkten und Mäanderfriesen.

Marke eisenrot, F. D. Honoré & Co., Paris, ca. 1790.

Garde-Rittmeister v. Lobor, Wien.

423. Becherförmige **Henkeltasse** mit Untertasse, erdbeerfarben bemalt, mit Palmetten und Blütenfriesen in Gold und Braun.
Marke in Gold, »Bringeau«. Rue Vivienne Paris, ca. 1800.
Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

424. Becherförmige **Henkeltasse** mit Untertasse, grau bemalt mit goldenem Palmettenfries um die Ränder.
Eisenrote Marke: »Dihl & Guerhard à Paris«.
Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

425. Zylindrische **Henkeltasse** mit Untertasse, hellerdbeerfarben bemalt, ausgesparte Felder mit bunten Fruchtstücken.
Ohne Marke, ca. 1790, Paris.
Eugen Spinka, Prag.

426. Zylindrische **Tasse** mit Henkel und Untertasse, königsblau bemalt, mit goldenen Palmettenfriesen und ausgesparten Feldern mit bunten antiken Ruinen.
Ohne Marke, französisch, unter Sèvres-Einfluß, ca. 1780.
Arnold Weissberger, Prag.

427. Vasenförmige **Teekanne** mit antikem Tierkopf und überhöhten Adlerkopfgriff, golden und helllilafarben bemalt, mit radierten Goldfeldern (Landschaften).
Marke: Golden B. S. Paris, ca. 1800
Alfred Strasser, Wien.

428. Gehenkelte **Bechertasse** mit Untertasse, marmorierter Grund mit schwarzgoldenen Jagdfriesen.
Ohne Marke. Französisch, ca. 1820.
Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

429. **Tasse** mit Henkel und Untertasse, belegt mit plastischen und naturalistisch bemalten Früchten.
Marke J. P., Paris, ca 1840. (Jean Petit).
Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

430—431. Zwei flache, runde **Teller** mit bunten Früchten im Spiegel bemalt.
Eisenrote Marke, »Flamen Fleury à Paris«, ca. 1790.
Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien

432. Zylindrische **Tasse** mit Untertasse, vergoldet mit radierten egyptischen Blättern, ausgespartes buntes Feld. Knabe in Landschaft nach englischem Stiche.
Goldene Marke, »Mre. de Dagoty à Paris«, ca. 1790.
Alfred Strasser, Wien.

Tournay.

433. **Crêmetöpfchen** mit Henkel und Deckel (Griff ein Apfel). Orzierrand, unterglasurblaue chinesische Blumen.
Marke, gekreuzte Schwerten, vier Punkt und D, blau unter der Glasur, ca 1760.
Baronin Weichs, Troppau.

Buen Retiro.

434. **Schokoladetasse** mit Henkel und Untertasse mit plastischen Mumeblüten belegt
Marke Lilie, ca. 1760.
Dr. von Dallwitz, Berlin.

435. **Henkeltasse** mit Untertasse, Goldspitzen-Ränder und bunte Fruchtstücke.
Marke wie oben.
Österr. Museum, Wien.

*436. **Cachepot** mit bunten Fruchtstücken in Landschaft.
Marke wie oben, H. 13 cm, D. 13·6 cm.
M. Schafranek, Wien.

437. **Tasse** mit ähnlichem Dekor.
Frau Spitzner, Dresden.

438. Zylindrische **Henkeltasse** mit Untertasse, rötlichgelb bemalt, ausgespartes Feld mit bunten Fruchtstücken.
Marke eisenrot, MD unter Krone, ca. 1719.
Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

Worcester.

439. **Milchkännchen** mit Henkel, mit dunkelblauem Schuppenmuster bemalt, zwei vierpassige und ein ovales Feld ausgespart, mit bunten Vögeln und Blüten.

Marke: gemustertes Quadrat, aus der Periode Dr. Wall (1751—83.) H. 9·3.

Dr. Max Straus, Wien.

440. Kleines **Henkelkrügchen,** mit Kupferdruck in Schwarz dekoriert mit dem Brustbild Friedrich des Großen in Panzer und der Umschrift »King of Prussia 1757«, ferner einem geflügelten Genius, in zwei Posaunen stoßend, endlich einer Trophäe mit drei Fahnen, auf denen die Namen von Schlachten aus dem siebenjährigen Kriege stehen.

Marke in Schwarz, Anker, Monogramm R H und Worcester. Frühestes Worcester-Porzellan mit Druck. Dasselbe Stück im Geologischen Museum zu London.

H. 8·5 cm, D. 6·5 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

441. **Henkelkrug,** mit Kupferdruck in Schwarz, dekoriert mit zwei ländlichen figuralen Szenen nach gleichzeitigen englischen Stücken.

H. 15 cm, D. 10 cm, ohne Marke, ca. 1760.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

442. Sechsseitige **Balustervase** mit Deckel, die untere Hälfte weiß, die obere blau bemalt mit bunten Insekten Blüten und Vögeln, auf der oberen Hälfte in goldgerahmten Rocaillekartuschen.

H. 20 cm.

Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

Wedgewood.

443—444. Flaschenförmige **Vase** und Milchkanne, hellblau mit weißen, aufgelegten, antiken Figuren in Jaspermasse.

Marke eingepresst.

Garde-Rittmeister von Labor, Wien.

445. Runde **Zuckerdose** in derselben Farbe und Technik, Fries von Frauen und Kindern in gleichzeitiger Tracht.
Ende 18. Jahrh. *Gottfried Eissler, Wien.*

Turner.

446. **Henkeltasse** mit Untertasse, in blauer Jaspermasse, mit antiken weißen Figuren als Auflage.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

447—448. Vierseitige gewölbte **Teekanne** mit Henkel und Deckel und desgleichen **Zuckerdose**, Deckel durchbrochen mit sitzenden Löwen, hellgelbe Masse, runde Felder mit bunten Landschaften und chinesischen Reliefs.
Fürst Karl Max von Lichnowsky, Schloss Grätz.

Derby und Chelsea.

449. Runde **Deckelschale** auf drei Delphinfüßen (vergoldet) und dreiseitigem Sockel. Bunte Blütenfriese.
Marke: Derby-Chelsea.
Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

450. Runder **Teller** mit durchbrochenem Rande, auf dem bunte Guirlanden, im Spiegel bunte Jagdszene.
Marke: Gekröntes D (Crown-Derby).
Emil Grauer, Troppau (S. K).

Kopenhagen.

451. Rundes kleines **Tablett** mit Kaffee-, Tee- und Milchkanne und zwei Tassen mit Untertassen, purpurne Streublumen. (Puppenservice).
Marke: Drei blaue Wellenlinien.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Russische und polnische Fabriken.

452. **Tasse** mit Henkel und Untertasse, in Rebenblattform, bunte Streublumen und Goldspitzenrändern.
Marke: Korniloff frères, Petersburg. 19. Jahrh., 1. Hälfte.
Garde-Rittmeister v. Lobor Wien.

453. **Henkelkrügchen** mit schwarz-braun-goldenen Buketts.
Marke: Russischer Adler, Bararanówka.
Baronin Diller, Leitmeritz.

454. Ovale **Deckelterrine**, schokoladebraun, bemalt mit goldenen Bandfriesen und Streublumen.
Marke: Korcez (Polen).
Baronin Diller, Leitmeritz.

Mol.

455. Runde **Deckelvase** mit zwei Widderköpfen, auf viereckigem Sockel, mit bunten Landschaften bemalt.
H. 23 cm. Marke: Blau.
Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

456. Zylindrische **Henkeltasse** mit buntem Geflügel in Landschaft.
Marke: blau und F C in Gold.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

457. **Schokoladekanne** mit geradem Henkel und Deckel, bunte Bouquets und Streublumen.
Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

Kleinere böhmische Porzellane.

458—460. Drei **Henkelkannen** und eine Tasse mit Untertasse, mit unterglasurblauem chinesischen Dekor, sog. Stroh- oder Kopenhagener Dekor.
Marke: Thun-Klösterle.
Kunstgewerbe-Museum, Budapest.

461—462. **Deckelkanne** und Tasse mit Untertasse, in demselben Dekor.

Marke: Gießhübel.

Kunstgewerbe-Museum, Budapest.

Schlackenwald.

463. Runde **Schüssel** mit gewelltem Rande, mit unterglasurblauen Chinoiserien.

Marke: Schlackenwald.

Frau Spitzner, Dresden.

464. **Becher tasse** mit überhöhtem Henkel und Untertasse, königsblau bemalt, mit goldenen gothischen Masswerkfriesen und buntem Feld (Venus mit Amor).

Marke: blaues S.

Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

465. **Tasse** mit Untertasse von ähnlicher Form, blau bemalt, mit rosa Rosenfriesen. Ohne Marke.

Alfred Strasser, Wien.

466. **Tasse** mit Henkel und Untertasse, königsblau bemalt, mit goldenem Groteskendekor.

Alfred Strasser, Wien.

467. Buntbemalte **Figur**, Karrikatur auf Haydn am Klavier. Marke eingepresst.

Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

468. **Becher tasse** mit Untertasse, goldene Schuppen und Landschaftsfelder.

Marke; blau.

Alfred Strasser, Wien.

469. **Tasse** von ähnlicher Form und Untertasse, Rosenzweig und Spruch.

Marke: blau.

Alfred Strasser, Wien.

470. **Henkeltasse** mit Untertasse, buntes Feld mit Dame in Garten.
Marke: blau.
Angelo von Eisner-Eisenhof, Wien.

471. Runde **Vase** mit zwei Henkeln auf rundem Fuße und viereckigem Sockel. Teilvergoldet, mit bunter Ansicht von Schönbrunn.
Angelo Eisner von Eisenhof, Wien.

472. Karlsbader **Sprudelbecher** mit allegorischer bunten Figur der Hoffnung.
Marke: blau.
Angelo Eisner von Eisenhof, Wien.

473. **Henkeltasse** mit Untertasse braungoldener Rosenfries.
Marke: blau.
Eugen Spinka, Prag.

474. **Henkeltasse** mit Untertasse, goldener Grotteskenfries, königsblauer Grund.
Alfred Strasser, Wien.

475. Große **Bouillontasse** mit zwei Henkeln und Untertasse, grauer Grund, goldene geometrische Ornamente und spielende Putten in Grisaille.
Marke: blau.
Alfred Strasser, Wien.

476. **Ei**, der obere Teil abnehmbar, bunte Wiener Ansichten.

477—80. Teile eines **Frühstücksservices**, bestehend aus Kaffee- und Milchkanne, Zuckerdose und Tasse mit Untertasse, erdbeerfarben bemalt, mit bunten Bouqets.
Angelo Eisner von Eisenhof, Wien.

Porzellane unbestimmter Provenienz.

481. Runder flacher **Teller**, im Spiegel achtseitige bunte Hafenscene, am Rande goldener Fries aus Rhomben, Palmetten und Guirlanden.
Marke: unterglasurblaues, den Meißner Schwertern ähnelndes Zeichen, ca. 1790.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

482. Zylindrische **Henkeltasse** mit Untertasse, auf der Obertasse buntes Schlos, auf der Untertasse bunter Putto mit zwei Monogrammen in runden Feldern und 1793.
Eingepreßt 23 L (Nymphenburg?)

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

483. Balusterförmige **Deckelvase** mit Volutenhenkel und Löwenkopf-Ausguß, chinesisches stylisiertes Meerwellenmuster in Relief auf der Wandung, dicke grünliche Glasur. Venedig? H. 21·5 cm.

Kunstgewerbe-Museum, Berlin.

484. Zylindrische **Deckelkanne** mit geschwungenem Eidechsenhenkel und Eidechse als Ausguß Weich-Porzellan. Französisch? Nach Meißner Modell.

Frau Spitzner, Dresden.

Vitrine 4, unten.

Deutsche Hausmaler.

485—489. **Kaffeekanne** und Teekanne mit Deckel und Henkel, ovale Zuckerdose mit Deckel und zwei Teetassen mit Untertassen. Meißner Porzellan, bemalt mit eisenroten Jagdszenen und Tierstücken, sowie goldenem Gitter-, Laub- und Bandelwerk.
Ca. 1720—25. H. der Kaffeekanne 20 cm, H. der Teekanne 11 cm, D der Zuckerdose 12 × 9·5 cm Marken: Auf zwei Tassen Merkurstab und Schwerter.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

490. **Schokoladetasse** mit Henkel, bemalt in purpurvioletten Camaieu mit mythologischen Szenen (Herakles). Meißner Porzellan. H. 7·2 cm, ca. 1725.

Kgl. Kunstgewerbe-Museum, Berlin.

491—494. Vier **Teetassen** mit Untertassen aus einem Service mit Darstellungen der Planeten.

491. **Untertasse:** Mitte Rankenkartusche mit Venus auf Wolken, zwei Putten, Pfeil und Bogen in braunviolett. In dem Laub- und Bandelwerk um die Kartusche unten buntes Blumenstück, links und rechts in Blumen spielende eisenrote Putten und oben zwei Putten mit Pfeil und Bogen, zwischen ihnen ein gelber strahlender Stern mit dem Zeichen der Venus. Auf der **Obertasse** zwischen Laub- und Bandelwerk mit musizierenden Putten und mit Vögeln zwei Kartuschen, die eine mit Venus und Adonis, auf der Jagd ausruhend, in braunviolett, die andere mit spielenden eisenroten Putten in Landschaft. Im Innern Schwan in schwarzlot.

492. **Untertasse:** Mittelkartusche: Jupiter mit Donnerkeil und Scepter in den Wolken, Adler und Putten. Umrahmung: Unten der österreichische Doppeladler, links und rechts Putten mit Insignien weltlicher und geistlicher Herrschaft, oben das Planetenzeichen zwischen zwei gekrönten Putten. **Obertasse:** Braunviolette Kartusche, Jupiter mit dem Adler zu Füßen ein Weib umarmend, eisenrote Kartusche: Thronender Putto, umgeben von Putten. Im Innern Adler in schwarzlot.

493. **Untertasse.** Saturn in Wolken, ein Kind fressend und Putten. Umrahmung: Unten landwirtschaftliche Geräte und Schmiedewerkzeuge, links und rechts Putten mit ebensolchen. Oben zu beiden Seiten das Planetenzeichen, zwei Putten mit Sichel und Sense. **Obertasse** (wohl zu einer anderen nicht mehr vorhandenen Untertasse gehörig), braunviolette Kartusche: Diana und Eudymion. Eisenrote Kartusche: Putten auf der Hirschjagd mit Netz. Im Innern Storch in schwarzlot.

494. **Untertasse:** Mitte Merkur in Wolken. Umrahmung: Unten Handelsgüter, dabei drei Vasen und eine große runde Schüssel, links und rechts Putten mit Handelsgütern, oben zwischen dem Planetenzeichen zwei Putten mit Merkurstab und Wage. Obertasse: Braunviolette Kartusche: Merkur und Argos. Eisenrote Kartusche: Putten mit Warenballen und Fässern.

Meißner Porzellan, ohne Marke. Signatur in schwarzlot: Auf den Untertassen Akanthus-Kartusche mit dem entsprechenden Planetenzeichen, darüber J. B. f. (Ignaz Bottengruber, der in Wien und in Breslau tätig war). Ca. 1725—30. D. der Untertassen 13 cm, H. der Tassen 5·3 cm.

491—493. Frau v. Fröhlich-Feldau, Wien.
494. Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

495. Runde **Spülkumme** mit oben etwas ausladendem Rande. Die Wandung bemalt in Eisenrot mit umziehendem Friese eines Reitergefechtes in der Art der Rugendas. Im Innern der Schale Rundfries aus Eisenrot und Gold, der für die frühen Wiener Arbeiten charakteristisch ist. Chinesisches Porzellan mit unterglasurblauem Rand und Fußring. Wohl Hausmalerei eines Malers der Wiener Porzellanfabrik.

H. 8·2 cm, D. 16 cm.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

496 Runde **Kumme** mit etwas ausladendem Rande, bemalt mit zwei großen, bunten Szenen, ländliches Paar in der Hütte beim Mahle sitzend, und Bauer und Bäuerin auf Pferd und Esel reitend. Sonst bunte Streublumen und Goldspitzenrand im Innern. Letzterer und und die Streublumen sind Arbeiten der Meißner Manufaktur, die figuralen Scenen die eines Hausmalers.

Schwertermarke, Goldzahl 54, ca 1830—35. H. 8·6 cm, D. 16·6 cm.

Emil Grauer, Troppau, (S. K.)

497. **Kumme** von derselben Form, auf der Wandung drei plastische Mumezweige, dazwischen drei schildförmige Kartuschen mit eisenroten Landschaften, sechs Goldspitzenfelder im innern Rand. Meißner Fabriksdecor. Im Innern von einem Hausmaler zwischen den Goldfeldern sechs Haufen von Korallen, verschiedene geformte Muscheln und Schilf, eisenrot, braunviolett, grau und grün. Im Spiegel in Landschaft stehender Pandure, sein Pferd mit Tigerfell auf dem Sattel, haltend, in denselben Farben bemalt.

Schwertermarke, ca. 1730 - 35.

Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan

*498. **Kumme** von derselben Form, auf der Wandung vom unteren Rand ausstrahlender Fries aus plastischen Akanthusblättern, die purpurn und golden bemalt sind. Vom oberen Rand an goldenem Bandelwerk hängende bunte Blumenguirlanden und zwei oblonge Felder mit bunten pastoralen Darstellungen und Landschaft (Schäfer von Schäferin bekränzt und tanzendes Schäferpaar.)

Ohne Marke. Meißner Porzellan.

Satori, Wien.

499. Runde **Deckelterrine** mit zwei Henkeln und runder Untertasse mit Einsatzring. Alle drei bemalt mit umgehenden Friesen von Panduren, anderen Kavalleristen, einer Schlachtszene in Landschaft mit Burgen und Seen. Charakteristisch die hellrosa und hellblau gemalten Wolken. Boden eisenrot, grün und braunviolett.

H. d. Terrine 11 cm, D. d. Untertasse 17·8 cm, ca. 1740. Meißner Porzellan, Schwertermarke.

Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

500. **Kaffeekanne** mit Deckel und Henkel, zwei große hohe mit Goldspitzen gerahmte Kartuschen, mit bunter antiker Ruinenlandschaft mit Fußgängern, Reitern, Fischern und Schiffern. Auf dem Deckel zwei kleine bunte Landschaften.

H 21·4 cm, ohne Marke, Meißner Porzellan, ca. 1730.

Dr. v. Dallwitz, Berlin.

501. Kleines **Kännchen** von vierpaßförmigen Durchschnitt mit Deckel, Henkel und geradem Ausguß, Wandung und Deckel, bunt bemalt mit zwei ovalen Feldern (Hirsch in Landschaft und fliegende Vögel über Landschaft), die Felder flankiert von purpurnen Füllhörnern.

H. 10 cm, ca. 1730—35, ohne Marke, Meißner Porzellan.

Dr. v. Dallwitz, Berlin.

502. Achtseitige **Kaffeekanne** mit Deckel und Henkel, auf der Wandung und dem Deckel mit je 2 bunte Jagdszenen bemalt, auf der Wandung in schildförmigen golden konturierten Kartuschen Eber- und Bärenjagd, auf dem Deckel Hund, den Fuchs jagend. Charakteristisch das zweierlei Grün als Hauptfarbe.

H. 21 cm, ca. 1740, Schwertermarke Meißen, Bodenrand in Bronze montiert.

Arnold Weissberger, Prag.

503. **Schokoladentasse** mit Henkel und Untertasse, kalt vergoldet, mit je drei ausgesparten schildförmigen Kartuschen mit Baldachinen, Akanthus Gitterwerk und je einem Harlekin, alles in Schwarzgold.

D. d Untertasse 12·3 cm, H. 7·3 cm, Meißner Porzellan, ohne Marke, ca. 1725.

Dr. v. Dallwitz, Berlin.

504. **Teetasse** mit Untertasse, vergoldet, auf der Wandung der Tasse und im Spiegel der Untertasse in mattem Hellblau und Grau je eine Darstellung, auf der Tasse spielende Hasen, auf der Untertasse Hasenhetze zu Pferde.

Meißner Porzellan, ohne Marke, ca. 1725.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

505. **Teetasse** mit umgehendem Fries in Gold und lachsrot gehöhtem Schwarzlot eine Landschaft mit Bäumen und Dörfern und der von zwei gekrönten Greifen getragene Wappen der Oppersdorf. Im Spiegel gekröntes Spiegelmonogramm G V O in Kartusche. Am innern Rande Goldspitzenfries. Arbeit eines schlesischen Hausmalers.

H. 4·4. Wiener Porzellan? ca. 1730–35.

Dr. von Dallwitz, Berlin.

506. **Teetasse** mit umziehendem Fries in goldgehöhtem Schwarzlot, Landschaft mit Ruine, Turm, Dorf etc. Am innern Rande Goldspitzenfries. Von demselben Maler wie 505.
Wiener Porzellan (3), ca. 1730—35. H. 4·2 cm.

Dr. von Dallwitz, Berlin.

507—509. Teile eines **Frühstücksservices,** bestehend aus Teekanne, Spülkumme und Teetasse mit Untertasse, mit unterglasurblauen, chinesischen Stauden und Vögeln bemalt. Meißner Manufacturmalerei. Von einem Hausmaler wurden die Goldhöhungen auf dem Blau ausgeführt und die bunten Blütenbüschel in eisenrot, blau, gelb, grau und hellpurpur.
Schwertermarke, ca. 1730—35.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

510. Zylindrisches **Henkelkrügchen** mit Zinndeckel, in Schwarzlot bemalt mit umgehender Landschaft, (antiker Tempel von Bäumen umgeben.)
H. 10·5 cm, ohne Marke, 18. Jahrh. Ende.

Kunstgewerbemuseum Karlsruhe.

Vitrine 8.

Galanterien.

Unter »Galanterien« verstand man, wie aus dem Meißner Verzeichnis von 1765 hervorgeht, kleine Flakons, sog. »Spiritusfläschchen«, Degengriffe, Besteckgriffe, Stockknöpfe, Schwammbüchschen, Etuis zu Zahnstochern, Nadelbüchsen, Fingerhüte, Scherenfutterale, Tabaksköpfe, Tabatièren und Fadenwickler, Navettes etc.

511—532. Flakons.

511. Flacher **Flakon** in Form einer Pilgerflasche mit ovalem Fuß und langem Hals, aus rotbraunem, poliertem und geschliffenem Böttchersteinzeug. Reliefakanthusstreifen um den unteren Rand und den Hals, an den beiden Schmalseiten je ein plastisches Frauenmascaron, Stöpsel in Bronze montiert. Meißen ca. 1715.
H. 9 cm

L. Cahn Speyer, Wien.

512. **Flakon** von derselben Form, etwas kleiner, bemalt mit goldenen Chinoiserien, Stöpsel und Fuß in Bronze montiert. Meißen ca. 1720.
H. 8 cm.

L. Cahn-Speyer, Wien.

513. **Flakon** von derselben Form, mit zwei kreuzweise über die Wandung angeordneten eingeschnittenen Bändern. Die dadurch entstandenen dreieckigen Felder mit goldenen Akantusranken auf purpur Lüstregrund und mit bunter Hafenlandschaft bemalt. Mascarons bemalt in Eisenrot, Gold, Schwarz und Braun, Stöpsel und Fuß in Bronze montiert. Meißen ca. 1725.
H. 9 cm

L. Cahn-Speyer, Wien.

514. Schlanker flacher **Flakon** mit Fuß und langem, allmählich sich verjüngendem Hals, auf beiden Seiten mit bunter Hafenlandschaft bemalt. Meißen ca. 1725—30
Marke: Schwerter. H 9 cm.

L. Cahn-Speyer, Wien

515. **Flakon** von ähnlicher Form mit bunten deutschen Blumen bemalt. Meißen ca 1730—35
Ohne Marke. H 10·2 cm.

L. Cahn-Speyer, Wien.

516. **Flakon** in Form eines Kavaliers, der mit beiden Händen einen schwarzgefleckten Hund auf der rechten Schulter trägt. Hut hellgelb mit Goldrand, hellgrüne Jacke mit purpurnen Streublumen, purpurfarbene Hose und gelbe Schuhe. Runder Sockel und Baumstaum hellbraun bemalt. Auf der Unterseite bunter Blumenkranz und blaue Schwertermarke. Der Kopf des Hundes dient als Stöpsel. (Dasselbe Modell abgebildet im Berliner Katalog n. 352, Tafel XXII). Meißen ca. 1760
H. 8·8 cm.

L. Cahn-Speyer, Wien.

517. **Flakon** als sitzender aufwartender Hund, schwarz gefleckt. Runder Sockel und blaue Schwertermarke. Kopf als Stöpsel. Meißen 18. Jahrh. Mitte.
Eingeritzt B 13. H 7·5 cm.

Emil Graues, Troppau (S. K.)

518. **Flakon** von ähnlicher Form wie 512, mit zwei großen und zwei kleinen Feldern, in denen in Relief Chinoiserien und orientalische Büsten (Türke und Türkin). In den hellen Farben der Wiener Frühzeit bemalt. Stöpsel in Bronze montiert. Wien ca. 1730.
Ohne Marke. H. 9 cm.

L. Cahn-Speyer, Wien.

519. **Flakon** in ähnlicher Form, ebenso dekoriert, außerdem mit Reliefmuscheln über den Feldern und eisenrotem, purpurfarbenem und goldenem Laub- und Bandelwerk. Stöpsel in vergoldetem Silber montiert. Wien ca. 1730.
H. 7·7 cm.

L. Cahn-Speyer, Wien.

520. Vierseitiges **Flakon** mit abgeflachten Ecken, nach der Mündung zu gewölbt. Auf den vier Seiten bunte Trachtenfiguren in Kostüm des 17. Jahrh., auf den Wölbungsfeldern bunte deutsche Blumen, auf den Kanten Laub- und Bandelwerk. Fuß und Stöpsel in vergoldetem Silber montiert. Wien. ca 1730—35.
H. 6·5 cm.

L. Cahn-Speyer, Wien.

521. Birnförmiger **Flakon** mit Fuß, bemalt mit zwei bunten Szenen jagender Putten in Landschaft. Stöpsel und Fuß in vergoldetem Silber montiert. Wien, ca. 1730.
H. 8·5 cm
L. Cahn-Speyer, Wien.

522. Flacher, abgerundeter **Flakon** mit eingezogenen Seitenflächen, oben unter dem niedrigen Ausguß belegt mit plastischem Rebenwerk, in denen Mäuse spielen. Auf den beiden Breitseiten je ein Medaillon mit zwei bunten venezianischen Trachtenfiguren, auf den Schmalseiten chinesische Staude in Eisenrot und Grün. Stöpsel und Fuß in vergoldetem Silber montiert. Venedig, ca. 1730.
H. 6·5 cm.
L. Cahn-Speyer, Wien.

523—524 **Flakons.** Hohe, schlanke Rocailleväschen, ein größeres und ein kleineres, mit bunten Bouquets und Streublumen bemalt. Berlin. ca. 1760—65.
Marke: Szepter. H. 9·5 und 6 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

525. **Flakon** in Form eines jungen, sitzenden Mädchens am Baumstamm, dessen Spitze den montierten Stöpsel trägt. Gelbe Jacke, purpurner Rock. Modell von Melchior. Höchst.
Marke: blaues Rad. H. 7·5 cm.
L. Cahn-Speyer, Wien.

526. **Flakon** in Form einer ovalen Flasche mit gelben Korbflechtmustern bis zum Hals und zwei Flechthenkeln in Relief. Um den Hals in Relief an goldener Kette ein Schildchen mit der Aufschrift: »Eau de Senteur«. Stöpsel in Bronze montiert. Fürstenberg.
Marke: blau F. H. 8·5 cm.
L. Cahn-Speyer, Wien.

527. Flacher **Flakon** von ähnlicher Form mit bunten Blumenbouquets bemalt Stöpsel in blauem Goldemail mit weißgoldenem Blumenwerk. Nymphenburg.
Marke: blau CZMIAZ, geritzt O. NB. H. 8 cm.
L. Cahn-Speyer, Wien.

528. **Flakon** in Form eines Kaufmanns, an Baumstamm stehend; großer schwarzer Hut und Mantel mit weißem Kragen, violettes Gewand und weißer blaurotgestreifter Gürtel. Thüringen (?). Boden montiert mit eingelassenem Spiegel. Blauer Glasstöpsel, in Bronze montiert.
H 9 cm.
L. Cahn-Speyer, Wien.

529. **Flakon** in Form eines stehenden Harlekins an Baumstrunk, mit rotweiß geflochtenem Anzug, roter hoher Hut mit spitzer Metallfeder. Deckelkopf abnehmbar. Englisch.
H. 8·5 cm.
L. Cahn-Speyer, Wien.

530. **Flakon** in Form einer sitzenden Bäuerin mit Flasche in der Rechten, zart bemalt. Der obere Teil des Hutes als Stöpsel. Der Fuß in vergoldetem Silber mit Moosachat montiert. Chelsea.
H. 7·5 cm.
L. Cahn-Speyer, Wien.

531. **Flakon** in Form eines auf sitzendem Ziegenbock reitenden Bauern, an Baumstamm mit Rebenzweigen, zart bemalt. Deckel auf Baumstammende. Chelsea.
H. 7·6 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

532. **Flakon** in Form eines am Baumstamm sich aufrichtenden Fuchses. Oberer Teil des Stammes abnehmbarer Deckel. Naturalistisch bemalt. Unterteil mit rotgelber Lilie. Chelsea.
H. 8 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Löffel und Besteckgriffe.

533. Großer **Löffel** mit buntem japanischen Dekor, Fichte, Mumeblüte, Chrysanthemum, Reisstrohhecken und Streublümchen. Meißen, ca. 1730.
Länge 31 cm
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

534. **Messergriff** in Rocailleformen geschwungen, mit bunten figuralen Szenen in Kartuschen bemalt. Meißen, ca. 1740. Mit vergoldeter Messingklinge, auf der gravierte Akanthusranken.
Länge mit Klinge: 21 cm.
Fürst Johann II. von und zu Liechtenstein, Wien, Galerie.

535—536. Zwei **Besteckgriffe** mit bunten Streublumen bemalt. Meißen, 18. Jahrh. Mitte.
L. 9 cm.
Baronin Weichs, Troppau.

537—538. **Messer-** u. **Gabelgriff** mit bunten Streublumen. In vergoldeter Bronze montiert Klinge und Gabel. Meißen, 18. Jahrh. Mitte.
Länge der Griffe: 8 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

539. Kleiner **Löffel** mit goldengehöhten Rocaillen und mit Streublumen bemalt. Meißen, 18. Jahrh. Mitte.
L. 11 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

540. **Messergriff** mit zwei bunten Jagdszenen von feiner Miniaturmalerei, in reicher Goldspitzenumrahmung. Stahlklinge von Duroz. Am Einsatz der Klinge in den Griff zwei halbkreisförmig gewölbte Felder mit Goldintarsien auf dem Stahl, Hirsch und Hase. Meißen, ca. 1740.
Länge des Griffes 8 cm.
Fürst Johann II. von und zu Liechtenstein, Wien, Galerie.

541—542. Zwei geschwungene **Besteckgriffe**, bemalt mit bunten Chinoiserien, Gitter-, Laub- und Bandelwerk. Venedig, ca. 1725—30.
Länge 8 cm.
Frau Else Braun, Troppau.

Stockgriffe.

543. Geschwungener **Stockgriff**, in einen Frauenkopf ausgehend, mit Spitzenhäubchen, darüber gebundenem schwarzen Tuch und purpurner Halsmasche, bunte Streublumen. Meißen.
L. 11 cm, H. 8 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

544. Geschwungener **Stockgriff** mit Reliefrocaillen, in den glatten Feldern bunte Watteauszenen, Streublumen und Purpurschuppenmuster. Meißen, ca. 1740.
L. 11 cm, H. 7·3 cm.
Fürst Johann II von und zu Liechtenstein, Wien, Galerie.

545. Runder **Stockknopf** mit goldgehöhten Reliefrocaillen. Oben bunte figurale Landschaft mit Streublumen. Meißen, 18. Jahrh. Mitte.
Höhe 3 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

546. **Stockgriff** in Form eines bärtigen naturalistisch bemalten Kopfes mit hoher spitzer Mütze, mit goldgehöhten Rocaillen. Meißen, 18. Jahrh Mitte.
H. 9·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

547. **Stockkopf** oder **Puppenkopf** in Form eines Chinesenkopfes mit geschlossenen Augen, bemalt. Meißen. 18. Jahrh. Mitte.
H. 3·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

548 **Stockgriff** in Form eines bärtigen Manneskopfes mit langem Hut als Griff. Weichporzellan. Oben bunte chinesische Stauden. 18 Jahrh. Mitte. Menecey?
H. 6·3 cm, L. 13·2 cm
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

549. **Stockgriff** in Form eines Gemsenkrückels, in derselben Weise bemalt. Weichporzellan. Menecey? 18. Jahrh. Mitte.
H 7 cm
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

550 Runder **Stockknopf**, gerade, nach oben ausladend, bemalt mit radierten Goldrocaillen und bunten Blumenranken. Weichporzellan, ca. 1760. Sèvres?
H. 7·2 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Pfeifenköpfe.

551. Einfacher **Pfeifenkopf**, die untere Hälfte geriefelt, bunte Streublumen. Deckel silbern. Meissen. 18. Jahrh. Mitte.
H. 5 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

552. **Pfeifenkopf** in Form eines Frauenkopfes, bemalt. Meißen. 18. Jahrh. Mitte.
H. 3·2 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

553. **Pfeifenkopf** einen karikierten älteren Manneskopf bildend, aus reichem Rocaillewerk herauswachsend, das blau, hellgrün, purpurfarben und golden gehöht ist. Nase schief mit Warze, an der rechten Seite Backenbart, an der linken herabhängender Schnurrbart.
Nymphenburg. Marke unter der Glasur blau CZMIAZ.
H. 6·5 cm, Br. 6 cm, ca. 1760. Dasselbe Modell bei Hirth Nr. 200.

Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

Bouquets.

554. Buntbemaltes **Blumenbouquet**, das als Abschlußknauf gedient hat. Meißen. 18. Jahrh. Mitte.
H. 4·7 cm.

Baronin Weichs, Troppau.

555. Buntbemaltes **Blumenbouquet**, unten am Griff mit purpurfarbener Masche. Ludwigsburg oder Meißen, ca 1760.
H. 12·5 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Büchsen.

556. Lange runde **Nadelbüchse**, mit lachsfarbenem Schuppenmuster und bunten Blumenguirlanden, oberer Abschluß Frauenbüste mit weißen Kopftuch, auf dem eisenrote Streublumen, purpurnes Halstuch und gelben Miedereinsatz. Bronzemontierung. Meißen. 18. Jahrh. Mitte.
H. 12 cm.
Dr. Max Strauss, Wien.

557. Lange runde **Büchse** mit vier plastischen Relieffeldern, in denen bunte Callotfiguren, die Zwischenräume mit dunkelblauem Schuppenmuster. Bronzemontierung. Meißen, ca. 1735—40.
H. 15·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

558. Lange runde nach oben schwächer werdende **Büchse** mit gebogenen Adlerknopf als oberer Abschluß. Unten umgehender Landschaftsfries, bunte Streublumen. Meißen ca. 1748.
H. 12.6 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Dosen.

*559. Muschelförmige **Dose** mit bunten chinesischen Stauden bemalt. Das Innere des Deckels Frauenbrustbild in Landschaft, vergoldete Rronzemontierung. Venedig ca. 1730—35.
H. 3·2 cm, D. 6·3 × 5·1 cm.
Satori, Wien.

560. Rechteckige **Dose** mit Ozierrändern und Reliefrocaillefelder, in denen bunte Blumen und Früchte. Im Deckelinnern Früchte und Blumen auf Schale und Tisch, dabei pickender Vogel. Vergoldete Bronzemontierung. Meißen. 18. Jahrh. Mitte.
H. 4·3 cm, D 8·3 × 6·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

561. **Dose** von ähnlicher Form, Reliefcoraillen um die Ränder, purpurne Blumen. Vergoldete Bronzemontierung.
H. 5 cm, D. 7×5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

562. Ovale **Dose,** Relief und Blütenrocaillen in denen Buketts. Im Deckelinnern Blumenstück in Schale. Silbermontierung. Meißen. 18. Jahrhundert Mitte.
H. 4·6 cm, D. 8×6 cm.
Fürst Johann Liechtenstein, Wien, Galerie.

563. Ovaler **Dosenunterteil** ohne Deckel, gelbes Reliefgittermuster, ovale ausgesparte Felder mit bunten Putten in Wolken. Meißen. 18. Jahrh. Mitte.
H. 3·2 cm, D. 7·6×5·2 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

564. Rechteckige **Dose** mit abgerundeten Ecken, in bunten Rocaille-Kartuschen bunte Szenen aus der Tierfabel, desgleichen im Deckelinnern. Vergoldete Bronzemontierung.
H. 4·5 cm, D. 8·2×7·2 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

565. **Dose** von derselben Form, außen und im Deckelinnern mit bunten Reitergefechten bemalt. Vergoldete Bronzemontierung. Meißen. 18. Jahrh. Mitte.
H. 4·3 cm, D. 8·2×6·2 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

566. **Dose** von derselben Form, außen und im Deckelinnern bemalt mit bunten Watteauszenen. Inneres des Unterteiles vergoldet. Vergoldete Bronzemontierung. Meißen, ca. 1845–50.
H. 4 cm, D. 7·2×5·4 cm.
Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

567. **Dose** von derselben Form, außen und im Deckelinnern mit purpurnen Landschaften bemalt. Meißen. 18. Jahrh. Mitte.
H. 4·3 cm, D. 9×6·8 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

568. **Dose** von derselben Form, um die Ränder Reliefrocaillen, außen und im Deckelinnern bemalt mit Landschaften mit Schlössern und vornehmen Gesellschaftsszenen. Vergoldete Bronzemontierung. Meißen. 18. Jahrh. Mitte.
H. 4·5 cm, D. 8×6·2 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

569. **Dose** von derselben Form, mit kräftigen Reliefrocaillefeldern, in denen oben und unten bunte Landschaften mit Staffage, auf den Seiten bunte Streublumen. Im Deckelinnern Schloß an See und antike Tempelruine. Vergoldete Bronzemontierung. Nymphenburg, eingepreßt Rautenschild, ca. 1780—85.
H. 5 cm, D. 7·6×6·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

570. **Dose** von derselben Form, mit bunten Reitergefechten bemalt. Vergoldete Bronzemontierung. Süddeutsche Fabrik?
H. 4 cm, D. 7·3×6 cm.
Satori, Wien.

571. Muschelförmige geradwandige **Dose** mit bunten Streublumen, im Deckelinnern reiches Blumenstück in Korb. Vergoldete Bronzemontierung.
Ludwigsburg; von Kürschner, dem besten Blumenmaler der Fabrik.
Ohne Marke, ca. 1770. H. 5 cm, D. 8·5×6·5 cm.

572. Runde **Deckeldose**, in ähnlicher Weise bemalt. Ludwigsburg. Art von Kürschner.
Ohne Marke, ca. 1770. H. 4·2 cm, D. 8 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

573. Rechteckiger **Dosendeckel**, königsblau, in der Mitte ovales Medaillon mit dem bunten Brustbild von Ludwig XVIII., in goldradierter Umrahmung, von der goldradierte Guirlanden herabhängen. Rückseite dieselbe Umrahmung (leer) und dieselben Guirlanden in radiertem Gold. Sèvres, ca. 1820.
D. 7·5×5·5 cm. *Arnold Weinberger, Prag.*

Reliefmedaillons.

574. Rundes **Medaillon** in blauer Jaspermasse, mit aufgelegten weißem Reliefkopf der Kaiserin Maria Louise. Sèvres, ca. 1806—10.

D. 8 cm. Geritzt A. L. In Mahagonirahmen. (Abgeb. Uifalvy, les biscuits de Porcelaine. S. 59.)

Dr. Max Strauss, Wien.

575–576. Zwei ovale **Medaillons** in blauer Jaspermasse mit aufgelegten weißen Profilbrustbildern von Ludwig XVI. und Maria Antoniette, letztere in reichem Federnkopfputz. In vergoldeten Louis XVI.-Bronzerahmen. Sèvres. ca. 1775.

D. 7×6 cm.

Dr. Max Strauss, Wien.

577. Ovales **Medaillon** in blauer Jaspermasse mit aufgelegtem nach links schauenden weißen Brustbild von Josiah Wedgwood (1730–93), modelliert von J. Flaxmann (1792).

D. 10×7·5 cm. Wedgwood.

Gottfried Eissler, Wien.

578. Ovales **Medaillon** in grünlicher Jaspermasse, mit rechts schauendem weißen Brustbild von Linné. Wedgwood, ca 1780.

D. 7·7×6 cm.

Gottfried Eissler, Wien.

579. Kollektion von 87 einzelnen **Porzellanblumen,** naturalistisch bemalt. Ludwigsburg. 1763. In diesem Jahre ließ Herzog Karl Eugen bei seiner Geburtsfeier den anwesenden Damen Buketts aus solchen Blumen überreichen.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Figuren und Gruppen.

Vitrine 10.

Meißen.

584 **Papagei** auf Felssockel sitzend, gelbgrün, blaugrün und eisenrot bemalt.

Frühe Schwertermarke, ca. 1730. H. 31 cm.

Fürst Johannes Liechtenstein, Wien, Majoratsschloss.

585. **Kanne** in Form einer sitzenden Hundsäffin, in ihren Armen einen kleinen Affen haltend, der den Ausguß bildet, während ein zweiter kleiner auf ihrem Rücken den Einguß bildet; lachsrot und schwarz getönt, rotgoldenes Halsband.

H. 20 cm, ca. 1730. Schwertermarke. (Dasselbe Modell abg. Sammlung Pannwitz, Taf. LXX, 399.)

Fürst Johann Liechtenstein, Wien, Majoratsschloss.

586. **Kanne**, gebildet durch eine sitzende Meerkatze, Kopf mit abnehmbarer Mütze als Ausguß, Schwanz als Henkel, in der linken eine Teetasse, geschwungener Ausguß vom rechten Knie ausgehend, lachsrot, schwarzgehöht, Mütze mit bunten Feldern.

H 20 cm. (Abgeb dasselbe Modell ebenda 400 und Berling Fig. 37.)

Fürst Johann Liechtenstein, Wien.

587. **Chinese** auf Felssockel sitzend, zwischen den Knien Korb mit plastischen Blumen, in der erhobenen Rechten eine Blume haltend. Buntes gemustertes Gewand; Felssockel in gelb, grün, braun und rot bemalt und mit plastischen Blumen belegt.

Ohne Marke, ca. 1725. H. 28·5 cm.

Fürst Johann Liechtenstein, Schloss Eisgrub.

588. Sitzende unbemalte **Pagode** als Räuchergefäß, der rechte Arm auf dem Knie, der linke unter dem linken Knie, Bauch und Brust nackt, Ohren und Mund durchbohrt, hinter dem Ohre zwei Haarbüschel, ohne Sockel.

Ohne Marke. H. 9·5 cm, ca. 1720.

Frau Else Braun, Troppau.

589—590. Dasselbe Modell, Gewand eisenrot mit dunkleren Blumen und weiß mit roten und grünen Streublumen bemalt.

589. Schwertermarke, ca. 1720.

Fürst Johann Liechtenstein, Schloss Eisgrub.

591. Ähnliches Modell, als Haarputz schwarz-weiß bemalte plastische Haarsträne und grünes Blatt.

Schwertermarke, ca. 1720.

Fürst Johann Liechtenstein, Schloss Eisgrub.

592. Ähnliches Modell wie 589—590 nur kleiner, lachsrot und hellpurpurfarben gehöht.

Ohne Marke. H. 8 cm, ca. 1720.

Fürst Johann Liechtenstein, Schloss Eisgrub.

593. Dasselbe Modell mit bunten chinesischen Streublumen und purpurnem Gewandsaum, Haare schwarz, ca. 1720.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

594. Sitzender **Chinese** mit gekreuzten Beinen, in der Linken einen Apfel, in der Rechten einen kleinen Affen haltend. Vierseitiger geschwungener Sockel mit abgekanteten Ecken, purpurfarbenes Kissen mit 4 gelben Quasten. Eisenrote chinesische Streublumen auf dem Gewande, grüner Gürtel und grüne Säume, gelbe chinesische Mütze.

H. 15·5 cm. Schwertermarke, eingeritzt 12, ca. 1730.

Fürst Johann Liechtenstein, Schloss Eisgrub.

595. Gegenstück. Sitzende **Chinesin,** in der Rechten eine Frucht, auf der Linken einen rot, blau und gelben Papagei, Kissen ziegelrot mit gelben Quasten, Streublumen hellpurpur, Gürtel und Gewandsäume grün. Sechsseitige spitze schwarzgelbe Mütze mit gelbem Knopf.

H. 16·5 cm. Marke wie oben, ca. 1730.

Vom Modelleur der beiden Chinesenbüsten im Joanneum. (Abg. Sponsel, Kändler Seite 77.)

Fürst Johann Liechtenstein, Schloss Eisgrub.

596. Gruppe, bestehend aus einem sitzenden **Chinesen**, in der Rechten eine Blume haltend, nach rechts gewandt, wo auf Baumstamm bunter Specht; plastische Blüten und zwei kleine gelbe Birnchen am Boden mit abnehmbaren Deckeln. Ovaler flacher Boden mit Sternen und Rosetten, die durch Modeln eingedrückt werden.

Schwertermarke, ca. 1725. H. 15 cm, D. d. Sockels 23 × 12 cm.

Fürst Johann Liechtenstein, Schloss Eisgrub.

597. Sitzender Chinese als **Pagode** mit Straußenfedern im Gürtel und hoher, spitzer, gelber Mütze, eisenrote Streublumen, die Straußenfedern in zweierlei Grün, Blau, Rot und Gelb.

Schwertermarke. H. 10·5 cm. Ca. 1725.

Fürst Johann Liechtenstein, Schloss Eisgrub.

598 Dasselbe Modell, Mütze rot, Streublumen bunt und gold.

Marke wie oben.

Fürst Johann Liechtenstein, Schloss Eisgrub.

599. **Pagode**, sitzende Chinesin mit wackelndem Kopfe und wackelnden Händen, Mantel mit goldenen und bunten Streublumen, weiß-goldener Halskragen.

Ohne Marke, H. 14 cm. Ca. 1735.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

600. Männliche orientalische **Kostümfigur**, rote Hosen, blau-gelber Rock, weißer Mantel, hohe braune Mütze; einfacher einseitiger Sockel.

Ohne Marke. H. 16 cm. Ca. 1725.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

601. Weibliche orientalische **Kostümfigur** aus derselben Folge, Obergewand hell purpurn mit goldenen Streublumen, Gürtel blau, weißes herabhängendes Tuch unter hoher spitzer Mütze, in der rechten Hand Fahnenfächer.

Schwertermarke. H. 15 cm. Ca. 1730.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

ART EXHIBITION CATALOGUES REPUBLISHED ON MICROFICHE

Published on microfiche by:

Chadwyck-Healey Ltd
45 South Street
Bishops Stortford
Herts CM23 3AG
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck
New Jersey 07666
USA

Date of publication and production of master: 1975

Series: Each title is given a seven-figure serial number placed in the top right hand corner of the microfiche title strip. This is an accession number. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears; the first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright: Filmed by permission of the copyright holders. The microfiche edition is the copyright of Chadwyck-Healey Ltd, 1975.

Location of original: The National Art Library, Victoria and Albert Museum, London

Note:

Some text and illustrations are lost through tight binding. This is a problem which we regret we have found unavoidable since we are only filming at the Victoria and Albert Museum those catalogues that cannot be found in other London locations.

602. Weibliche orientalische **Kostümfigur** aus derselben Folge, in demselben Kostüm wie 601. Das linke Bein tanzend weggestreckt, die beiden Hände an der Brust, die linke Hand ein Tuch haltend. Spuren kalter Bemalung in Blau, Rot und Gold.

Ohne Marke. H. 14·5 cm. Ca. 1725.

Gewerbemuseum Olmütz.

603. Weibliche orientalische **Kostümfigur** aus derselben Folge, gelbe Schuhe, hellpurpurne Pluderhosen, blauer Gürtel, mit der Linken den weißen Mantel lüftend, mit der Rechten das hohe weiße Kopftuch zurückschlagend.

Ohne Marke. H. 16 cm Ca. 1725.

Karl Mayer, Wien.

604—5. Zwei **Schachfiguren,** Bauer und Läufer, Brustbilder auf dreiseitigem Volutensockel, eisenrot bemalt.

Ohne Marke. H. 5 cm. Ca. 1720—25.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

606—9. **Figuren** der vier Jahreszeiten auf hohen, vierseitigen, reliefierten Sockel.

Frühling: Junges Weib mit Füllhorn und Schilfbüschel, bunte Streublumen, blauer Mantel.

Ohne Marke.

Sommer: Junges Weib mit Ährenkranz im Haare, Ährenbündel und Sichel, hellpurpurner Mantel

Schwertermarke. Eisenrot γ.

Herbst: Nackter Jüngling, Traubenranken um die Lenden, in der Linken eine Traube hoch haltend.

Schwertermarke. Eingeschliffen: K. H. C.

Winter: Alter, nackter, graubärtiger Mann in violettem Pelzmantel, die Linke über ein Feuerbecken haltend.

Schwertermarke. H. 30 cm. Modelle von Kändler. ca. 1740.

Emil Grauer, Troppau.

610 Tanzendes **Bauernpaar**: Jüngling in gelber Hose, blauer Jacke, schwarzem Hut und Schuhen, hält in stürmischer Bewegung ein junges Mädchen, mit bunten Streublumen auf dem Rocke, ziegelrotem Mieder und schwarzem Einsatz; einfacher mit plastischen bunten Blumen belegter Sockel.

Schwertermarke. H. 15·5 cm. Modell von Kändler. Ca. 1735. (Abgeb. Pannwitz, Taf. LXVII., 341.)

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

611. Sitzendes **Liebespaar**, bunt bemalt.

Ohne Marke. Zweimal eingepreßt 15. H. 15 cm. Modell von Kändler, aus Sammlung Pannwitz (409 ebenda abgeb. Taf. XCIII.)

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

612. Tanzendes **Harlekinpaar**, die Frau hält dem Manne mit der Linken eine Brille vor die Nase, auf dem rechten Arme trägt sie einen kleinen Harlekin; bunt bemalt.

H. 18 cm. (Abgeb. bei Berling S. 42, Fig. 29.)

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

613. **Liebesgruppe.** Links sitzende Schäferin, mit purpurnen Streublumen am Rocke und weißem Häubchen, die Laute spielend, von rechts hinterm Baumstamm naht ein Kavalier, Dreispitz unter dem Arme, in der Rechten eine Blume, hellgelbe Kniehosen und goldene Rocksäume. Auf dem flachen ovalen Sockel plastische bunte Blüten und liegendes Lamm.

H. 15 cm, D. 13·8 × 8 cm. Schwertermarke, ca. 1740 Dasselbe Modell abgeb. Pannwitz 299, Taf. LII.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

614. Sitzende **Dame** in Rococofauteuil zurückgelehnt, ein Buch in der Rechten, neben ihr auf einem Rococotischchen ein Spinnrad; gelbe Jacke, Rock mit bunten Streublumen, goldgehöhter Rocaillesockel mit bunten Blumen belegt. Nach Stich von Chardin. Dasselbe Modell abgeb. Pannwitz 331, Taf. LXII

H. 16·3 cm. Schwertermarke, ca. 1760.

Karl Mayer, Wien.

615. **Fischer** an Baumstamm angelehnt, mit karikiertem Gesicht; mit gelber Mütze, in beiden Händen einen Fisch, ein solcher aus zwei Löchern des Hemdes herausschauend, schokoladebraune Jacke, die weißen Hosen über die Kniee hinaufgestreift, Fischerkorb über die linke Schulter gehängt.

H. 18·5 cm. Schwertermarke, ca. 1735.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

616. Seitenstück. **Fischerin,** einen großen Karpfen in beiden Händen haltend, am Boden Wanne mit Fischen. Geschürzter schokoladefarbener Rock, schwarzer Miedereinsatz und schwarze Haube.

H. 18·5 cm. Schwertermarke.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

617. Junge **Frau** in Rococosessel sitzend, mit eisenroten, blauen und goldenen Streublumen auf dem Rocke, auf dem linken Knie einen kleinen Knaben mit purpurnen Rock und Mütze haltend. Links von der Frau sitzt auf niederem Taburette ein junges Mädchen, auf einer Pfeife blasend und das Gängelband des Knaben haltend. Goldgehöhter Rocaillesockel.

H 17 cm. Schwestermarke mit Punkt, ca. 1760. Von demselben Modelleur wie 614.

Karl Mayer, Wien.

618. **Figur** des hl. Josef, im linken Arm das hohe Kreuz, auf dem rechten Arm das Christuskind haltend, welches mit der Linken das Kreuz umfaßt und mit dem linken Zeigefinger auf dasselbe deutet. Breit modelliert und stark bewegt Gewand und Mantel. Das Kreuz und die Gewandsäume golden bemalt. Vierseitiger geschwungener Barocksockel.

H. 19·8 cm. Schwertermarke, ca. 1740. Aus einer Folge von Heiligenfiguren, die eine starke Verwandtschaft mit den von Mattielli geschaffenen Figuren auf der Dresdner Hofkirche zeigen

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

619. **Pantalone** aus der italienischen Komödie, Gewand ziegelrot, Mantel und Mütze schwarz, weißer Halskragen.

H. 13 cm. Schwertermarke, ca. 1735. Abgeb. Berling Taf. XII, links oben.

Dr. August Heymann, Wien.

620. **Harlekine** aus der italienischen Komödie, blaugelbe Streublumen auf Rock, hellgelbes Mieder.
H. 13 cm, ohne Marke, ca. 1735, abgeb. ebenda, Mitte rechts.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

621. Dasselbe Modell, ähnlich bemalt.
Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

622. **Scapin** aus der italienischen Komödie, Kniehosen gelb, Mantel purpurfarben, Rock purpurviolett.
Ohne Marke. Gepreßt G. H. 13·7 cm. Abgeb. ebenda rechts unten.
Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

623. Sitzender **Dudelsackpfeifer** mit gekreuzten Beinen, spitzer, gelber Mütze, blauen Hosen, Kartenblätter auf dem Rocke gemalt.
Schwertermarke. H. 13·3 cm. Abgeb. Berling, Fig. 86 links unten.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

624. Dasselbe Modell, graue Hosen, Rock zur einen Hälfte Kartenblätter auf gelben Grunde, zur andern Hälfte grüne, rote, schwarze Carreaux, Purpurmütze und Maske.
Schwertermarke
Gottfried Eissler, Wien.

625. Dasselbe Modell mit blauem, goldgesäumten Dreispitz. Hosen ziegelrot, Rock halb schwarz und halb gelb.
Ohne Marke.
Karl Mayer, Wien.

626. **Scaramuz** aus der italienischen Komödie, die Linke erhoben, die Rechte in die Hüfte gestemmt, weißer Zackenkragen, grosser, über dem Gesichte zurückgeschlagener hellgrüner Schlapphut. Weißer Mantel, hellgelbe Kniehosen, hellpurpurfarbener Rock mit bunten, japanischen Streublumen und reichen Goldsäumen.
Schwertermarke. H. 14 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

627. Tanzender **Harlekin** mit weißem Rock, der rückwärts in einen künstlichen Höcker übergeht, gelbem Hute, schwarzer Halbmaske auf der linken Gesichtshälfte, langer, krummer, künstlicher Nase, in der Linken eine Pritsche, die Rechte erhoben, buntkarrierte lange Hosen.

Ohne Marke. H. 15·6 cm. Ca. 1735.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

628. **Kavalier,** Stock in der Rechten, die Linke erhoben, mit Dreispitz und großer Allongeperrücke. Mit Goldknöpfenbesatz, purpurfarbener Rock, hellgelbe Kniehosen. Angeblich Figur des Grafen Brühl.

Schwertermarke. Eingeritzt 9. H. 14·3 cm. (Dasselbe Modell abgeb. bei Berling S. 57.) Ca. 1735.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

629. Gegenstück: Vornehme **Dame,** Fächer in der Linken, die Rechte nach unten gestreckt. Hellgelber Rock mit breitem, purpur-violett gemustertem Besatz. Weißer, plastisch gemusterter Überwurf und purpur-violettes Kopftuch mit blauer Masche. Schönheitspflästerchen am Kinn. Angeblich Gräfin Brühl.

Schwertermarke. Eingeritzt 10. H. 13·6 cm. (Dasselbe Modell abgeb. Sammlung Hirth Nr. 104.) Ca. 1735.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

630. Stehende **Dame** mit breitem Reifrock. In der Linken ein Blumenbukett, in der Rechten einen aufgerollten Fächer haltend. Krinoline purpurfarben mit goldenen Streublumen. Überrock und Mieder bunte Streublumen. Kleines Häubchen auf dem sorgfältig frisierten Haar.

Schwertermarke. H. 14·5 cm, ca. 1735

Emil Grauer, Troppau.

631—632. Tanzendes bäuerliches **Paar.** Der Tänzer in der herabhängenden Linken einen schwarzen Hut, die Rechte erhoben. Die Tänzerin die Schürze in der Rechten haltend, die Linke erhoben. Bunt bemalt.

Schwertermarke. Auf der Tänzerin eingeritzt 166. (Dasselbe Modell abgeb. bei Hirth 33/34.) H. 9·5 cm. ca. 1740.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

633. Kleiner **Kavalier,** unter dem linken Arme einen Dreispitz, schwarze Kniehosen, lilafarbener Rock mit goldenen Knöpfen und Säumen.

Ohne Marke. H. 6 cm, ca. 1740.

Dr. Max Strauss, Wien.

634. **Büste** von Ludwig XVI. auf rundem geriefelten Sockel mit zwei Lorbeerkränzen. Haare grau geböht, Augen blaugrau, Inkarnat rötlich. Purpurner Hermelin besetzter Mantel.

H. 15 cm, ca. 1760.

Emil Grauer, Troppau.

*635 **Standuhr** über zwei ausladenden Voluten, auf denen zwei Frauengestalten sitzen, hängt ein breit modelliertes purpurfarbenes Tuch herab, in dessen Mitte das Zifferblatt von zwei Putten gehalten. Bunte Malerei von Laub- und Bandelwerk mit Vögeln auf der Vorderseite und den Seitenflächen. (Dasselbe Modell abgeb. bei Pannwitz 411 und Berling S. 110.) Nur fehlen bei dem vorliegenden Exemplare der Unterteil mit dem Sphinxen und die bekrönende Figur.

Schwertermarke. H. 26 cm, ca. 1740.

A. Satori, Wien.

636. Sitzende **Schäferin,** die Drehleier spielend. Bunt bemalt.

Schwertermarke. H. 11·6 cm, ca. 1745.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

*637. **Knabe** als weißgekleideter Pierrot, die beiden Hände nach vorn gestreckt.

Schwertermarke Eingeritzt 24. H. 12·5 cm, ca. 1750.

A. Satori, Wien.

638. Kleines **Mädchen,** Fisch in der Schürze haltend. Blaue Gewandsäume.

Schwertermarke. H. 10 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

639. Geflügelter **Putto** mit Lendentuch, eine Fleischkeule an Stab vor sich haltend

Schwertermarke. H. 10 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

640—641. **Grenadier** und **Trommler** mit rotweißen Uniformen.
Schwertermarke. H. 11·5 cm.

Emil Grauer, Troppau.

642. Nähende **Frau**, auf grünem Kissen sitzend, mit schwarzem Rock, großer weißer Schürze, ein türkisblaues Nähkissen auf den Knien, eine Handarbeit und eine Nadel in Händen haltend. Am Mieder, an der Taille und an den Ärmeln einfache Goldstreifen. Verschnürung am Mieder eisenrot; drei Bänder im Haar hellpurpur, dunkelpurpur konturiert, Schuhe hellpurpur mit gelben Maschen.
Schwertermarke. H. 11 cm.

Gottfried Eisler, Wien.

643. Auf Felssockel sitzender **Kavalier** nach links gewendet, einen Mops aufwarten lassend. Bunt bemalt.
Ohne Marke. H. 12 cm. (Aus Sammlung Pannwitz No. 364 ebenda abgeb. Tafel LXXX.) 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau.

644. **Kavalier** mit Trommel, Trommelschläger in der Rechten, Flöte in der Linken. Bunt bemalt.
Schwertermarke. H. 13·5 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

645. **Putto** mit Thyrsos-Stab, Reben im Haar, neben schwarz-weiß geflecktem Panther sitzend, dem er eine Traube reicht.
Schwertermarke. H. 10 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau.

646—7 Zwei bunt bemalte **Putten**, der eine die Violine spielend, der andere mit Blumen.
H. 9·5 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

648. Schlanke **Bäuerin** mit blauem Rock, gelbem Mieder, schwarzem Einsatz, schwarzer Haube, eine Kippe auf dem Rücken.
Schwertermarke. H. 11·2 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

649. **Deckelterrinchen** auf Felssockel mit plastischen Zweigen umgeben. Auf Terrine und Deckel plastische Korbflechtmuster, 3 und 4 ausgesparten Vierpaßfeldern mit bunten, figuralen Landschaften, gehalten von einem stehenden, dunkelkaffeebraunen Neger mit Federschmuck, der in der Linken eine Blume hochhält.

Schwertermarke. H. 18·5 cm. Modell von Eberlein. Ca. 1740.

Fürst Johann von Liechtenstein, Wien, Galerie.

650. **Figur** eines Offiziers in weißer und ziegelroter Uniform und blau-goldener Schärpe. Die Rechte auf der Brust unter den Rock gesteckt.

Schwertermarke. H. 22·3 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Karl Mayer, Wien.

651 **Dame** als Falknerin, mit weißem Rock, gelbem Jacket mit Silbersäumen und Knöpfen und Dreispitz. Auf der Linken einen Falken, in der rechten Hand eine Falkenfeder.

Ohne Marke. H. 17 cm. Modell von Kaendler. Ca. 1740.

Dr. Max Strauss, Wien.

652. **Türke** mit roten Hosen und gelbem Mantel als Rossebändiger, mit bemalten plastischen Blumen belegter Sockel.

Schwertermarke. Seitenstück zu dem bei Berling S. 77 abgeb. Stück. H. 26·5 cm, ca. 1740.

Karl Mayer, Wien.

653. **Holzhacker** mit langen grauen Haaren, grünen Hosen, violetter Weste.

Schwertermarke. H. 13·6 cm. 18. Jahrhundert, Mitte.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

654. **Holzsäger** mit gelben Kniehosen, schokoladefarbener Weste, Pelzjacke und Pelzmütze.

Schwertermarke. H. 13 cm. 18. Jahrhundert, Mitte.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

655. **Bettler** mit Sack, Krug in der Rechten und gebogenen langen Stab. Violette Hose, gelber Rock, grüne Mütze.

Schwertermarke. Eingepreßt 150. H. 13·4 cm. 18 Jahrhundert, Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

656. Junger **Bauer**, beide Arme herabhängend, breite gelb, blau und eisenrot gestreifte Hosen, violette Weste und grüner Hut. Ohne Marke. H. 14·6 cm. 18. Jahrhundert, Mitte.

Emil Grauer, Troppau.

657. **Bäuerin**, am linken Arm ein Körbchen mit Eiern, auf dem Kopfe eine bauchige Vase balancierend und mit Band haltend. Hellpurpurfarbener Rock, hellgelbes Mieder.

Schwertermarke. Eingeritzt I I und G. H. 16·3 cm. 18. Jahrhundert, Mitte.

Emil Grauer, Troppau.

658. **Vulkan** mit nacktem Oberkörper, Schurzfell, ein glühendes Eisen schmiedend.

Ohne Marke. H. 11·8 cm. 18. Jahrhundert, Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

659. Kleine **Schäferin** mit Lämmchen zu Füßen, Blumenbuketts in der Linken. Bunt bemalt.

Schwertermarke. H. 13·6 cm. 18. Jahrhundert, Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

660. Kleine **Gärtnerin**, in der Linken Blumenkorb, in der Rechten die aufgeraffte Schürze mit Blumen haltend. Bunte Streublumen auf dem purpurfarbenem Rock, gelbes Mieder mit purpurfarbenem Einsatz.

Schwertermarke, 18. Jahrh. Mitte. H. 13·6 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

661. Junges **Mädchen** auf faßähnlichem Sockel mit goldgehöhten Rocaillen stehend, Traubenbütte neben sich, mit der Rechten die Schürze etwas in die Höhe haltend. Traubenguirlanden von den Schultern herabhängend.

Schwertermarke mit Punkt, ca. 1760. H. 14·8 cm.

Dr. Alexander Hirsch, Wien.

662. Dasselbe Modell, ähnlich bemalt.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

663. Weiße **Gruppe** von zwei tanzenden Knaben und zwei tanzenden Mädchen um einen Baumstamm.
Schwertermarke mit Punkt, ca. 1760. H 32·5 cm. Dasselbe Modell (Abgeb. bei Berling, Fig. 126, links unten)
Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

664—665. Kleiner **Knabe** und **Mädchen** mit Früchtenkorb und Blumen am Hut, bunt bemalt.
Schwertermarke mit Stern, ca. 1770. H. 13·5 cm.
664. Emil Grauer, Troppau (S. K.)
665. Fürst Franz Josef Auersperg, Slatinan.

666. Sitzendes **Mädchen**, die Linke erhoben und im aufgeschlagenen Notenbuch singend, bunt bemalt.
Schwertermarke mit Punkt, ca. 1760. Eingepreßt 23. H. 12 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

667—668. Kleines **Mädchen** mit Lendenschurz, ein Vogelnest in der Rechten, bunt bemalt.
Kleiner **Junge** mit Lendenschurz und Trauben, einen Ziegenbock hochhaltend.
Ohne Marke, ca. 1760. H 11·5 und 12·2 cm.
Baronin Weichs, Troppau.

669. **Knabe**, die Linke in die Brust gesteckt, bunt bemalt.
Ohne Marke, ca. 1760. Eingeritzt 14. H. 12·3 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

670. **Knabe** als Winzer, mit Traubenkorb auf dem Rücken und Rebmesser in der Rechten, bunt bemalt.
Schwertermarke, ca. 1760. H. 13·3 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

671. Vor Postament stehender **Jüngling** in ländlicher Tracht, einen Korb im Gürtel, in der Linken ein Blumenbukett. Bunt bemalt. Rocaillesockel. **Frühling** aus einer Folge von Jahreszeiten.
Schwertermarke. 18. Jahrh. Mitte H. 14 cm.
Emil Grauer, Troppau.

672. **Mädchen,** eine Flöte in beiden Händen haltend, bunt bemalt. Ohne Marke. 18. Jahrh. Mitte. H. 14 cm.

Emil Grauer, Troppau.

673. **Figur** der Justitia, stehend, in der Linken die Wage, in der Rechten das Schwert. Zu ihren Füßen sitzender Putto. Rocaille-Sockel. Weiter Mantel mit bunten japanischen Streublumen bemalt.

H. 15·5 cm. 18 Jahrh. Mitte.

Kunstgewerbemuseum, Königgrätz.

674. **Figur** der Abundantia, in der Linken ein Füllhorn mit Blumen haltend, in der Rechten ein solches mit Goldstücken ausschüttend. Ein darunter sitzender Putto fängt mit der linken Hand die Goldstücke auf. Bunt bemalt. Von demselben Modelleur, wie das vorhergehende Stück.

H. 15 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

675. Allegorische weibliche **Figur,** zu Füßen ein Drache, im rechten Arm Feldwerkzeug haltend, die Linke auf ein Füllhorn mit Früchten gelegt. Bunt bemalt. Von demselben Modelleur, wie das vorhergehende Stück.

Schwertermarke H. 14 cm. 18. Jahrh Mitte.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

676. Allegorische weibliche **Figur,** zu Füßen eine Katze, in der Linken eine Vase haltend, die Rechte mit Blumen auf der Brust. Bunt bemalt.

Schwertermarke, Eisenrotes H. H. 14 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

677. **Herbst** aus einer Folge von 4 Jahreszeiten. Jüngling tanzend, Hirschfell mit Kopf und Geweih um Hals und Lenden geschlungen. Eine Traube in der Rechten. Bemalt.

Schwertermarke. H 14·5 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

678. **Winter** aus derselben Folge. Bärtiger Alter, einen purpurfarbenen, mit dunklen Streublumen bemalten Pelzmantel umgehängt, die Linke über einen Feuerkessel haltend.

Schwertermarke. H. 14 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Emil Grauer, Troppau.

679. Teil eines **Tafelaufsatzes,** bestehend aus flachen übereinander geschichteten Felsstücken mit plastischen Blüten und Zweigen belegt.

Ohne Marken. H. 11·5 cm. D. 10×13 cm. Ca. 1740—50.

Dr. Pazaurek, Reichenberg.

680—3. Folge von **Maskenfiguren:**

Die erste, mit langem Mantel, Allonge-Perrücke und roter Maske, ein Pergamentheft in der Rechten.

Die zweite, Harlekin mit kurzem Mantel, schwarzem Hut und roter Maske.

Die dritte, holländischer Fischer mit weißer Mütze und roter Maske.

Die vierte, Bader in schwarzer Hose, roter Jacke und Brille auf der Nase.

Bunt bemalt. Viereckiger Sockel mit einfachem, goldgehöhtem, antikisierendem Bandfries.

Schwertermarke mit Punkt. Eingepreßt: D 41 und D 2. H. 18 cm. Ca. 1780.

680, 682 und 683: Emil Grauer, Troppau (S. K.)
681. K. k. österr. Museum, Wien.

Vitrine 11.

684. Liegender **Löwe,** unbemalt. Modell von Kändler. In der Art der Löwen vom Reiterdenkmal August III.

H. 8 cm.

Gottfried Eissler, Wien.

685. Liegende **Hirschkuh,** naturalistisch bemalt.
Schwertermarke. H. 6·5 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

686. Sitzender, sich kratzender **Hund,** braun gefleckt.
Ohne Marke. H. 7 cm. 18. Jahrh. Mitte.

687. Sitzender **Mops** in derselben Stellung. Rotes Schellenhalsband.
Ohne Marke. H. 5·2 cm. 18. Jahrh. Mitte.

Baronin Weichs, Troppau.

688. Bunt bemalter **Hahn** auf Sockel.
Ohne Marke, ca. 1730. H. 5·8 cm.

Emil Grauer, Troppau.

689. **Uhu** stehend, naturalistisch bemalt.
18. Jahrh. Mitte. H. 5 cm.

Emil Grauer, Troppau.

690. Bunter **Blumentopf** mit 2 Akanthus-Mascarons in Relief und mit bunten Streublumen, im Topf ein Blumenstock mit Blüten und Blättern.
Ohne Marke. Eingeritzt 19. 18. Jahrh. Mitte H. 16·5 cm.

Baronin Weichs, Troppau.

691—692. Zwei kleine **Henkelvasen** mit bunten Streublumen bemalt und goldgehöht. Oben 5 Löcher, um die Blüten einzustecken. Ca. 1740.
H. 6·2 cm.

Emil Grauer, Troppau.

693—694. Zwei größere **Vasen** auf viereckigem geschweiften Sockel, ähnlich bemalt und purpurgehöhte Muscheln.
Eingepreßt 273. 18. Jahrh. Mitte. H. 10·3 cm.

Emil Grauer, Troppau.

695. **Tiger,** ein Pferd zerfleischend. naturalistisch bemalt.
Schwertermarke mit Stern. Eingeritzt B, ca. 1780. H. 14 cm, D. d. Sockels 27 × 12 cm.

Gottfried Eisler, Wien.

Höchst.

696—698. Allegorische weibliche **Figuren.** Die zweite mit Bienenkorb, die dritte eine Schlange um den linken Arm gewunden. Ohne Marke, ca. 1746—50.
696 Eingeritzt P, 3, eisenrot B.
697. Eingeritzt Chabas, schwarz J Z (Johann Zeschinger).
698. Eingepreßt H, 2, eisenrot G. S.
H. 16·5 cm.

Frau Else Braun, Troppau.

699. Männliche **Figur** aus der italienischen Komödie, das Kostüm grauschwarz bemalt, mit Goldsäumen. Das innere des Mantels lachsrot, langes gelbes Haar und schwarzer Hut mit gelber Feder. Einfacher Sockel mit Baumstrunk und plastischen, bemalten Blüten.
Ca. 1746—48. Eingeritzt H und gepresst 2. eisenrot A. L. (Löwenfink). H. 18 cm

Frau Spitzner, Dresden.

700. **Harlekin** aus derselben Komödienfolge, die Linke erhoben, die Rechte an der Pritsche, tanzend. Bunt bemalt. Dieselbe Sockelbildung.
Eingepreßt B. und I, eisenrot Z (Zeschinger). H. 16·5 cm.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

701. **Figur** einer tanzenden Dame aus der italienischen Komödie, mit kräftig und barock geschwungenem Rock und in bewegter Haltung. Auf vierseitigem geschwungenem Sockel. Unbemalt.
Eingeritzt P. I. C. Höhe 20·5 cm.

Kunstgewerbe-Museum, Breslau.

702. **Figur** einer tanzenden Dame aus derselben Folge. Ebenfalls auf Sockel. Schwarzes Kostüm und weiße Schürze. Lachsrote Gewandsäume.
Eingeritzt L. I. G. Höhe 20·3 cm

Dr. List, Magdeburg.

703. **Pierrot**, tanzend, aus derselben Folge. Ebenfalls auf Sockel. Hellgelbes Gewand, Goldsäume, doppelter Halskragen, rote Mütze und grüner Hut darüber.

Eingeritzt O. I Rotbraunes sechsspeichiges Rad. H. 21 cm.

Karl Baer, Mannheim.

704. Dieselbe **Figur**, ohne Sockel auf einfacher Platte, bunt bemalt.

Eingepreßt I. E. Eingeritzt G. H. 17·5 cm.

Dr. List, Magdeburg.

705. Weibliche **Figur** aus derselben Folge, ebenfalls auf Sockel. In der Linken ein um den Hals hängendes Medaillon haltend, bunt bemalt. Eingeritzt G. I R. H. 20·9 cm.

Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

706. Tanzende **Figur** aus derselben Folge, ebenfalls auf Sockel, Kostüm schwarz bemalt mit roten Gewandsäumen, in der Rechten eine Pritsche haltend, in der Linken einen Beutel.

Geritzt: I. G. und Le. H. 21 cm.

Dr. List, Magdeburg.

707. **Büstchen** eines Fauns auf Sockel, mit Trauben im Haare. Herbst aus einer Jahreszeitenfolge.

Geritzt: I. G. und Le. Nach einem Meißner Modell. H. 8·8 cm, ca. 1746–50.

Emil Grauer, Troppau.

708. **Wahrsagergruppe.** Unter Baumstamm sitzende Dame mit Hut, rosa Rock mit goldenen Streublumen und blauem Saum, weißer Jacke mit blauem Saum, stützt sich auf dem linken Ellbogen auf den Sitz und streckt die rechte Handfläche einem von rechts zu ihr tretenden vorgebeugten, barhäuptigen, bärtigen Manne entgegen, der sie mit der Linken faßt und die Rechte wahrsagend darüber hält; er trägt grüne Hosen und einen langen purpurfarbenen dunkel gestreiften Kaftan mit eisenrot gestreiften Gürtelzeug. Links hinter der Dame steht ein Kavalier, die Linke mit dem Fächer über den Kopf der Dame haltend, die Rechte mit ausgestrecktem Zeigefinger aufmerkend zum Gesichte geführt. Er trägt eisenrote Kniehosen, hellgelben Rock mit goldenen Säumen und Knöpfen. Einfacher flacher, rundlicher Sockel mit Grasbüscheln bemalt. Purpurfarbenes sechsspeichiges Rad. Im Preisverzeichnis von 1766 erwähnt. (Preis in Weiß fl. 14.)

H. 13·5 cm, ca. 1746–50.

Dr. Max Strauss, Wien.

709. **Gruppe** auf ovalem, einfachen Sockel, bestehend aus einer links stehenden Dame, sich zu einem vor ihr stehenden Hunde niederbeugend, den ein kleiner Knabe in Rock und langen Überkleid streichelt. Der Knabe wird durch ein Gängelband von einer jungen Dame in breiter Krinoline geführt, die rechts von der Dame steht. Bunt bemalt. Charakteristisch die kleinen Köpfe.

H. 11·5 cm, D. 10×9 cm, eisenrotes Rad und C, ca. 1750.

Karl Mayer, Wien.

710. **Gruppe** auf ovalem, golden und purpurn gehöhten Rocaillesockel, bestehend aus einer links auf einer Getreidegarbe sitzenden Dame, in der Rechten Korb mit Früchten, in der Linken einen Apfel. Rechts am Baumstamm zu ihr tretender Herr mit Hut voll Früchten in beiden Händen. Bunt bemalt.

H. 10 cm, D. 9×5·3 cm. Marke: Eisenrotes Rad, ca. 1750.

Karl Mayer, Wien.

711. **Mädchen** mit Äpfeln in der mit der Rechten aufgerafften gelben Schürze, einen Apfel in der Linken haltend, stahlblauer Rock, weißes Mieder mit Goldrändern und purpurfarbenem Miedereinsatz, mit dem linken Fuß ausschreitend. Flacher golden gehöhter Rocaillesockel.

H. 12·3 cm. Marke: Eisenrotes sechsspeichiges Rad geritzt I H, ca. 1755–60.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

712. **Knabe** von gedrungener beleibter Gestalt, barhäuptig, mit kurzem gelben Mäntelchen, die beiden Hände erhoben, in der Rechten ein Notenblatt, weißen Rock mit purpurfarbenen Litzen und grüner Schärpe, lachsroten Kniehosen, auf Baumstamm gestützt, ovaler flacher golden gehöhter Rocaillesockel.

H. 11·8 cm. Marke: Eisenrotes fünfspeichiges Rad, ca. 1755–60.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

713. **Mädchen** mit Kopftuch, im linken Arm ein Hündchen, die Rechte warnend erhoben. Bunt bemalt. Modell Melchior.

H. 15·8 cm. Marke: Blaues Rad, geritzt N 59 M 23 E, ca. 1770—75.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

714 Unbemalte **Figur** eines Schauspielers, mit großer Perücke, den Mantel umgeschlagen, die Arme über der Brust, die Rechte am Knie, den Kopf gesenkt. Modell Melchior.

H. 13·9 cm. Marke: Blaues Rad, geritzt N 56, N 9 MH (Monogramm), ca. 1770—80.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

715. **Mädchen,** nach rechts blickend, im rechten Arm ein Blumenkorb. Bunt bemalt. Modell Melchior.

H. 18 cm. Marke: Gekröntes blauer Rad, ca. 1770—80.

Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

116. **Knabe,** in der Linken eine Flasche haltend, in der Rechten ein Glas mit Rotwein hochhebend. Bunt bemalt. Modell Melchior.

H. 12·3 cm. Marke: Gekrönter blauer Rand, geritzt K, ca. 1770—80.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

717—718. **Tänzer** und **Tänzerin.** Tanzender Knabe, den Körper nach links gedreht, in der erhobenen Linken und gesenkten Rechten eine hinter dem Rücken durchgehende Rosenranke haltend, gestreiften Kniehosen, hell purpurfarbenen Rock und gelber Schärpe um den Leib, auf bemalten flachen Grassockel.

H. 15·5 cm. Marke: Blaues Rad, geritzt N 67, MH.

Tanzendes Mädchen, in der erhobenen Rechten und gesenkten Linken die Rosenguirlande vorne haltend, in gestreiften Unterrock, blauem und innen gelbem aufgeschürztem Rock und hell purpurnem Mieder. Sockel wie oben.

Marke: Blaues Rad, geritzt N 68 und MH. H. 11·5 cm. Modell von Melchior. Dasselbe Modell bei Hirth 509/10 (abg.)

Emil Grauer, Troppau.

719. Nacktes kleines **Mädchen,** an Sockel sich anlehnend, den Blick gesenkt, mit der Rechten einen umstürzenden Krug mit Wasser haltend. Bunt bemalt. Modell Melchior.

H. 13·5 cm. Marke: Blaues Rad, eingepreßt M. Dasselbe Modell abgebildet bei Hirth, 538.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

720. **Gruppe:** Junges Mädchen mit grünem Mieder, hell purpurfarbenem Rock und schwarzer, an den Seiten aufgerafter Schürze, in der Blumen, in der Rechten hält sie Blumen hoch, ein zu ihr eilender Knabe will sie mit der Linken um die Taille fassen und hält in der Rechten eine Blume, er hat grüne Kniehosen, hellgelben Rock mit blauer Einfassung. Naturalistisch bemalter Gras- und Felsensockel. Modell Melchior.

Marke: Blaues Rad, ca. 1770—80.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

721. **Knabe,** die Linke erhoben, mit der Rechten einen Korb mit Eier haltend, am Boden ein zerbrochenes Ei. Bunt bemalt. Modell: Melchior.

Marke: Blaues gekröntes Rad. (Dasselbe Modell abgeb. Hirth 521.) H. 12·8 cm. Geritzt m. Ca. 1770—80.

Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

722. Kleines **Mädchen** mit Hut und Umhängetuch, in der Linken einen Gegenstand haltend, auf den sie blickt. Bunt bemalt. Modell: Melchior.

Marke: Kleines Rad. Einpunktiert: S. R H. 15·3 cm. Ca. 1770—80.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

723. Kleines **Mädchen** mit Haube, in der Linken einen Topf tragend, die Rechte ausgestreckt. Bunt bemalt. Modell: Melchior.

Marke: Blaues gekröntes Rad. H. 10·3 cm. Ca. 1770—80.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

Nymphenburg.

724. **Schäfer,** auf zerklüftetem, teilweise lachsfarben gehöhtem Felsstück mit gekreuzten Armen sitzend, mit der Rechten den Stab haltend, mit der Linken nach rechts zeigend. Hellgrüne Weste, Kniehosen und grüner Hut. Strumpfbänder und Borten des Rockes und der Weste hellblau. Sockel wie das Felsstück. (Aus Slg. Hirth Nr. 167 abgeb.) Gegenstück zu der folgenden Figur.

Marke: Unter der Glasur blau, 2 ineinandergeschobene Dreiecke mit den Buchstaben c, z, m, i, a, z an den Spitzen. H. 17·5 cm. Ca. 1760.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

725. **Schäferin,** auf teilweise lachsfarben gehöhtem, zerklüftetem Felsstück sitzend, ein Lämmchen im Schoße, den Hirtenstab an der linken Seite, und nach rechts blickend. Rock, Jacke und Schürze blau gesäumt, Hut grün. Sockel wie das Felsstück. (Aus Slg. Hirth Nr. 168 abgeb.) Gegenstück zur vorhergehenden Figur.

Marke: Unter der Glasur blau c, z, m, i, a, z. H 18 cm. Ca. 1760.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

726. Unbemalte **Gruppe,** rechts vor einem Brunnen sitzende Dame mit entblößtem rechtem Knie, hinter dem Brunnen liegender und hervorschauender Kavalier; auf dem mit Vase gekrönten Postament des Brunnens ein geflügelter Putto.

Marke: Gepreßter Rautenschild, geritzt 75. H. 15·3 cm.

Dr. H. Augst, Zürich.

727. Sitzender **Käsestecher** mit großem Hut, in Nationaltracht auf einer Kiste sitzend, nach links gewendet, die Linke auf zwei Käselaiben haltend, in der Rechten das Messer. Am Boden die Wage. Flacher Rocaillesockel Unbemalt. (Dasselbe Modell bei Hirth 265.)

Marke: Auf der Vorderseite der Kiste der eingepreßte Rautenschild; eingeritzt I. Ca. 1760.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

728. **Amor** als Herkules mit Löwenhaut und Keule Unbemalt.

Marke: Eingepreßter Rautenschild. (Aus Samml. Pannwitz Nr. 457.) H. 10·5 cm.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

729. **Bär,** aufgerichtet, mit den Vorderpranken am Baumstamm sich haltend. Unbemalt.

Ohne Marke. H. 12·3 cm.

Karl Mayer, Wien.

Vitrine 12.

Nymphenburg.

730—733. Die vier Jahreszeiten:

Frühling. Büste eines jungen Weibes mit rechts gewendetem Kopf, Rosen im Haar, entblößte Brust, auf der rechten Schulter ein innen purpurnes, außen gelbes Tuch, unter der Brust einen Bausch bildend, in demselben Blumen. Auf rundem, in der Mitte stark eingezogenen, einfach profilierten Sockel, auf dem in Relief eine purpur gehöhte Rocaillkartusche mit dem bayerischen Rautenschild, der Marke der Fabrik.

H. 15 cm.

Sommer. Büste einer Schnitterin, links gewandter Kopf, grüner Hut, purpurner Mantel, lachsrotes Mieder, unter dem rechten Arm Ährenbündel und Sichel. Sockelbildung und Marke dieselbe.

H. 14·5 cm, eingepreßt Z.

Herbst. Büste einer jungen Frau, Traube im Haar, entblößtem Oberkörper, eisenrotem, innen gelben Mantel auf dem Rücken, der an purpurfarbenem Band über die linke Schulter gehalten wird, im Mantelbausch unter der Brust Trauben. Sockel und Marke wie oben Gepreßt O Höhe 14·5 cm.

Winter. Büste eines bärtigen Alten in pelzbesetzter Mütze und Pelzkragen, Kopf nach rechts. Pelzwerk grau, Mantel außen lachsfarben, innen gelb. Vorne am Sockel Pelzmuff mit blauer Masche.

Sockel und Marke wie oben. Geritzt Z. H. 14·5 cm.

Dieselben 4 Modelle Sammlung Hirth 310—13 (abg.). Sommer und Winter in Sammlung Pannwitz 461—2 (Berl Kat. 990—1), ca. 1760.

Fürst Karl Max von Lichnowsky, Schloss Grätz.

734. Sitzender **Hund**, nach links schauend, unbemalt.

Ohne Marke. H. 8 cm.

Gottfried Eissler, Wien.

735. **Flamingo**, stehend, nach rückwärts den Kopf gewendet. Auf dem geschweiften profilierten Sockel aufstrebendes Schilfrohr und plastisches Graswerk. Naturalistisch bemalt; aus Sammlung Hirth. N. 343 (abg.).

Marke: eingepreßter Rautenschild auf der Rückseite des Sockels, darunter eingeritzt 43, ca. 1760. H 16·5 cm.

Fürst Johannes II. von Liechtenstein, Wien, Galerie.

736. Stehender **Ziegenbock**, sich am Rücken schleckend. Auf dem sechseckigen, einfach profilierten Sockel zwei Baumstrunke und plastisches Graswerk.

Teil eines Tafelaufsatzes aus S. Hirth, N. 342 (abgeb.) Ohne Marke, ca. 1760.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

737. Nach rechts sitzender **Leopard**, die rechte Vorderpranke erhoben, den Kopf nach rückwärts gewendet. Auf sechseckigem, einfach profilierten Sockel. Teil eines Tafelaufsatzes. Aus S. Hirth, No. 344 (abgeb.) Ohne Marke, ca. 1760.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

Frankenthal.

738. Allegorische weibliche **Figur** des »Feuers« aus der Folge der fünf Elemente Um die Hüfte gegürtetes, faltiges Gewand mit bunten Streublumen, beide Hände über einem Feuerbecken auf Felssockel. Modell von Linck.

Marke: Karl Theodor u. B. in Blau, 7 und De in Gold. H. 26 cm. (Mannh. Katalog Nr. 79.)

Kunstgewerbe-Museum Karlsruhe.

739. Die »**Luft**« aus derselben Folge, auf Wolkensockel, die Wolken aus den Mündern blasender Winde herauskommend; die Figur stützt ihre Rechte auf einen Adler, die Linke hält den um die Lende gegürteten, mit bunten Streublumen bemalten Mantel über das Haupt. Modell von Linck.

Marke: Carl Theodor und B. blau, 7 und No gold. H. 27 cm.

Kunstgewerbe-Museum Karlsruhe.

Die übrigen Stücke aus derselben Folge in anderen Sammlungen. Dieselben Modelle stehen als große Gartenfiguren im Bruchsaler Schloßgarten.

740. **Fortuna,** nackt, den rechten Fuß auf der Weltkugel, in der Linken ein Füllhorn, aus dem Goldstücke fallen, mit der Rechten das Gewand hochhaltend. Bunt bemalt.

Marke: Karl Theodor und AB 6 in Blau, Sb in Gold, Sz geritzt. H. 25·3 cm.

Kunstgewerbe-Museum Karlsruhe.

741. **Toilette** der Venus. Auf einem Rocailleaufsatz vor einem Baumstamm sitzt die Göttin, in einen Spiegel schauend, den die Linke hält, die Rechte ist in Brusthöhe erhoben. Rechts neben ihr steht die Dienerin, die Linke auf die Hüfte gelegt, die Rechte hält das gewundene lange Haar der Venus hoch. Das Überkleid der Göttin ist hellgelb mit goldenen Streublumen, der Mantel purpurfarben karriert. Im Schoß ein Blumenbukett, im Haar ein hochrotes Band, über der Stirne im Haar ein Stern; das Gewand der Dienerin schokoladenfarben mit eisenrot-goldenen Chrysanthemen und blauen Blümchen, beide an grünen Zweigen. Rocaillesockel purpurn und golden gehöht. (Mannheimer Katalog 1.)

Marke: Löwe. H. 32·6 cm, ca. 1760.

Kunstgewerbe-Museum Karlsruhe.

742. Auf Balustrade sitzende vornehme **Dame,** in der Rechten einen Brief haltend, die Linke vorgestreckt. Hellpurpurfarbenes Kleid mit dunkleren Volants und goldenen Streublumen.

Ohne Marke. (Abb. 6.) H. 18 cm. D. d. Sockels 13·6 × 18 cm, ca. 1755—60.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

743. Kleiner liegender **Mops,** naturalistisch bemalt. (Aus Sammlung Habich.)

H. 4·2 cm Eingeritzt: P. H. Ca. 1755—60.

Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

744. Sitzender **Savoyarde,** die Drehleier drehend. Bunt bemalt. Rocaillesockel.

Marke: Blauer Löwe. H. 15·6 cm.

Karl Baer, Mannheim.

745. **Jägerin,** das Gewehr an der Backe, zielend. Bunt bemalt. Ohne Marke. Aus einem aus verschiedenen Figuren bestehenden großen Jagdaufsatz der Hannongschen Frühzeit, H. 17 cm. Ca. 1755—60.

Emil Grauer, Troppau.

746. **Chinese,** mit dem rechten Knie auf dem Boden, die Rechte mit Blumen emporhaltend, die Linke ausgestreckt. Bunt bemalt.

Marke: Blauer Löwe. H. 14·5 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

747. **Säemann,** mit der Linken den vierteiligen Samenkasten haltend, mit der Rechten streuend. Bunt bemalt.

Marke: Löwe und Monogramm J. A. H. in Blau. H. 14·5 cm.

Emil Grauer, Troppau.

748. Junge **Dame** in Tanzstellung, mit beiden Händen den Rock fassend. Bunt bemalt. Nach der Mittelfigur in Watteaus »Italienische Komödianten« modelliert.

Ohne Marke. H. 15 cm. Ca. 1755—60.

Dr. Adolf List, Magdeburg.

749. **Kavalier** mit Perrücke und großem, wallendem Mantel, die Rechte erhoben mit Glas. Reich bemalt.

Ohne Marke. H. 17 cm. Ca. 1760.

Dr. Adolf List, Magdeburg.

750. **Koch,** auf einer Bank Eier in seiner Mütze schlagend. Bunt bemalt. Erdbodensockel.

Marke: Gepreßtes Monogramm J. H. H. 19 cm. (Mannh. Katalog 153.)

Dr. Max Strauss, Wien.

751. **Geograph,** unbemalte Figur eines Herrn, vor einem großen Globus stehend und denselben durch das Vergrößerungsglas betrachtend.

Marke: Löwe und Monogramm J. A. H. in Blau. H. 13·5 cm.

Karl Mayer, Wien.

752. Auf Rocaillesockel sitzende **Dame** mit Äpfeln in der Schürze, zu ihr von links tretender Kavalier, die Linke auf ihre Schulter legend. Bunt bemalt.
Marke: Löwe und I A. H. in Blau. I. H. gepreßt (Monogr.) H. 10·3 cm.
Dr. Max Strauss, Wien.

753. Sitzender **Dudelsackspieler,** bunt bemalt.
Marke: Löwe, blau. (Mannh. Katalog 189.) H. 13 cm.
Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

754. **Dame** in Pelzmantel und Muff, barhäuptig. Bunt bemalt.
Marke: Löwe und I. A. H. (Aus Samml. Hirth No. 434.) H. 15 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

755. **Kavalier** in Pelzjacke und Muff, barhäuptig. Gegenstück zu 754. Bunt bemalt
Marke: Karl Theodor; 2 und R geritzt. H. 15 cm.
Gottfried Eissler, Wien.

756. **Quacksalber,** in der erhobenen Linken ein Büchschen, in der Rechten einen Zettel haltend, rechts neben ihm auf dem ovalen Rocaillesockel ein niedriger vierbeiniger Tisch mit Flaschen etc. ein kostümierter hockender Affe, der ihm Gegenstände zureicht. Bunt bemalt.
Marke: Karl Theodor und AB 6 in blau. H. 21 cm.
Karl Mayer, Wien.

757—760. Kleine **Chinesen** und **Chinesinnen** mit Fruchtkorb, Krug und Glas, Blumenguirlanden und Teetasse. Bunt bemalt.
Marke: Karl Theodor. H. 13 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

761. Kleines **Mädchen,** die Rechte vor der Brust erhoben, mit der Linken das Kleid raffend. Bunt bemalt.
Marke: Karl Theodor. H. 10 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Vitrine 13.

Ludwigsburg.

762. **Adonis** mit dem Eber, unbemalt.
Ohne Marke. S. P. 391.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

763. **Hanswurst,** auf das rechte Bein sich neigend, mit der Linken die Pritsche haltend, die Rechte in der Hüfte. Lange gelbe Hosen, rote Jacke, auf der grünen Weste roter Herzfleck mit ausgesparten H. W. (Hanswurst). Dasselbe Modell S. P. 290.
Marke: Doppel C. H. 16 cm
Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

764. **Schneider** auf dem Ziegenbock, dabei sitzend auf dem Boden die Schneiderin. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C und Krone, schwarz H (S. P. 373). H. 20 cm.
Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

765. **Schindung** des Marsyas durch Apollo. In Höchster Farbenstimmung bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. (S. P. 765). H. 26·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

766. **Menuett-Tänzerin** mit Maske. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C. H. 11·5 cm.
Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

767. **Liebespaar,** sitzend unter Rocailleaufbau. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C und eisenrot S. Eingeritzt 21, No. 3 und G. (S. P. 129).
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

768. **Frühling,** aus einer Jahreszeitenfolge, bestehend aus je einem Paar. Sitzender Soldat, ein zu ihm tretendes Mädchen um die Taille fassend. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. S. P. 164. H. 12 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

769. **Sommer,** aus derselben Folge. Mäher sitzend und trinkend. Stehende Bäuerin. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. S. P. 166. H. 12·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

770. **Sommer,** aus einer ähnlichen Folge, beide, Mann und Frau sitzend, essend und trinkend. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone Geritzt No. 3 und T 3 braun γ. H. 11 cm.
Karl Mayer, Wien.

771. **Herbst** aus derselben Folge. Gärtner und Gärtnerin mit Äpfeln.
Marke: Doppel C mit Krone. S. P. 157. Höhe 12·5 cm.
Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

772. Dasselbe Modell. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. Eisenrotes Malerzeichen, bestehend aus Punkt mit Pfeil.
Karl Mayer, Wien.

773. **Winter** aus einer ähnlichen Folge. Sitzende Schäferin, zu ihr tretender Schäfer, ihr Wein einschenkend. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. H. 12 cm.
Karl Mayer, Wien.

774. **Winter** aus einer ähnlichen Folge. Schweinschlachtender Bauer, Frau mit Schüssel und Feuer unter Herd.
Marke: Doppel C mit Krone. H. 11·5 cm.
Karl Mayer, Wien.

775. Alte dicke **Frau** mit entblößter rechter Brust, in der Linken eine Kanne, in der Rechten eine Pfeife. Auf dem Sockel eine Katze. In der Art der holländischen Genrebilder. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. Eisenrotes Malermonogramm S. B. H. 13·3 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

776. Alte **Frau** mit Katze auf der rechten Schulter, in der Linken einen Topf. Am Boden ein Sack. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. S P. 280. H. 15·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

777. Dasselbe Modell. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone und darunter H.
Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

778—779. Sitzender **Drehorgelspieler** mit Buckel und sitzende Drehleierspielerin mit Kropf. Gegenstücke.
Marke: Doppel C mit Krone. S. P 207—8. Höhe 12·5 und 11·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K)

780 **Menuett-Tänzer** mit ausgestreckten Armen.
Marke: Doppel C mit Krone. S. P. 133. H. 14 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K).

781. Dasselbe Modell, reich bemalt.
Marke wie oben. Geritzt: 3 J.
Karl Meyer, Wien.

782. **Menuett-Tänzerin,** eine Guirlande in beiden Händen haltend.
Marke wie oben. S. P. 139.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

783. **Tänzergruppe,** bestehend aus Herrn und Dame. Bunt bemalt.
Marke wie oben. Schwarz S S. P. 146. H. 16 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

784. Dasselbe Modell. Bunt bemalt.
Marke wie oben. H. 17 cm.
Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

785. **Menuett-Tänzerin** in Reifrock, die Rechte erhoben, die Linke gesenkt. Reich bemalt. Goldspitzen am Miedereinsatz.
Marke: Doppel-C mit Krone. Eisenrot S. H. 14·3 cm.
Emil Grauer, Troppau.

786—787. **Tänzerin** und **Tänzer,** einander zugewendet, die Linke und Rechte gebogen zum Kopfe. Bunt bemalt.
Marke: Doppel-C mit Krone. S. P. 149/50. H. 16 und 17 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Folge der Ludwigsburger Ausrufer- und Handwerkerfiguren.

788 **Fleischhacker,** ein Schweineviertel auf dem Rücken. Bunt bemalt.
Marke: Doppel-C mit Krone. S. P. 283. H. 15 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

789. **Wurstlerin,** rechts auf Bank Würste, Därme und Wursttrichter, im rechten Arm Topf mit Blut. Bunt bemalt.
Marke: Doppel-C, grün L. S. P. 217. H. 13·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

790. **Fleischhackerin** mit Fleisch in der Linken und Mulde mit Würsten unter dem rechten Arm.
Marke: Doppel-C mit Krone. S. P. 218. H. 14 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

791. **Kupferstichhändlerin,** bunt bemalt.
Marke: Doppel-C. S. P. 282. H. 15 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

792. Aufwartendes **Stubenmädchen** mit Solitaire (Frühstücksservice für eine Person). Bunt bemalt. Dasselbe Modell bei S. P. 185.
Marke: Doppel-C. H. 13·8 cm.
Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

793. **Diener,** Wein auf einem Lacktablett servierend, mit Schürze. Bunt bemalt.
Marke: Doppel-C. S. P. 184. H. 13 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

794. **Äpfelverkäufer** mit danebenstehendem Korb. Bunt bemalt.
Marke: Doppel-C mit Krone. S. P. 2·4. H. 14·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

795. **Äpfelverkäufer** mit Doppelsack über die Schulter. Bunt bemalt.
Marke: Doppel-C mit Krone und schwarz L. S. P. 309. H. 13 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

796. **Holzhacker** mit Holzbeuge. Bunt bemalt.
Marke: Doppel-C mit Krone. S. P. 278. H. 12 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

797. **Köchin,** vom Einkaufe kommend, mit Huhn, Äpfeln und Gemüse. Bunt bemalt.
Marke: Doppel-C mit Krone. S. P. 215. H. 14·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

798. **Koch,** einen Hasen in der Linken, mit der Rechten eine Mulde mit Butter und Eiern. Bunt bemalt.
Marke: Doppel-C mit Krone. S. P. 317. H 14 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

799. **Dudelsackspieler,** die Rechte mit Flasche erhoben. Bunt bemalt.
Marke: Doppel-C mit Krone. S. P. 204. H. 12·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

800. **Gärtner,** auf Stab gestützt. Bunt bemalt.
Marke: Doppel-C mit Krone. S P. 329. H. 13 cm.
Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

801. **Schäferin** mit Stab, Lamm auf dem linken Arm. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. H. 13·2 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

802. **Äpfelfrau,** den Äpfelkorb auf dem Kopfe haltend. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C. S. P. 285. H. 15·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

803. **Herr** mit Pelzmantel und Pelzmütze, die Linke zur Mütze erhoben, die Rechte im Muff. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. S. P. 346. Schwarz: G. H. 13 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

804. Schwarzwälder **Bäuerin,** Eierkorb unter dem rechten Arm. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone S. P. 212. H. 13 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

805. **Bauer,** mit entblößter linker Brust, barfuß, die Linke aufgestützt auf einen Baumstamm, mit der Rechten ein Glas (?) hochhaltend. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. H. 12 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Vitrine 14.

Ludwigsburg.

806. Garbenbindender **Schnitter.** Bunt bemalt.
Marke: Doppel C S. P. 323. H. 9 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

807. **Schnitterin,** eine Garbe mit der Rechten nachschleppend. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. S. P. H. 12 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

808. **Bäuerin,** Heu mit dem Rechen wendend. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. H. 11 cm.
Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

809. **Rebmann,** in der Rechten das Rebmesser, in der erhobenen Linken eine Traube (jetzt abgebrochen).
Marke: Doppel C mit Krone. S. P. 326. H. 12 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

810. Dasselbe Modell, anders bemalt.
Marke wie oben.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

811. **Tänzer** mit Maske in der Rechten, die Linke am Hut. Bunt bemalt.
Marke wie oben. S. P. 318. H. 17·6 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

812. **Bäuerin,** einen Hahn im rechten Arm. Bunt bemalt.
Marke wie oben. S. P. 281. H. 15 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

813. Dasselbe Modell, anders bemalt.
Marke: Doppel C. H. 16·2 cm.
Frau Else Braun, Troppau.

814. Kniendes **Mädchen**, einen Obelisk mit Postament bekränzend, auf dessen anderer Seite ein sitzender Jüngling. Unbemalt.
Marke: Doppel C. S. P. 372. H. 21 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

815. **Gruppe**, bestehend aus stehendem und sitzendem Putto, eine Urne auf rechteckigem, abgeflachtem Postament bekränzend. Bunt bemalt. Marke: Doppel C. S. P. 301, H. 13 cm.
Emil Grauer, Troppau. (S. K.)

816. Stehende allegorische **Figur** (Flora), ein mit Blumen gefülltes Füllhorn mit der Linken haltend, mit der Rechten nach den Blumen fassend. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C. Gepreßt: 1 L F 52. Eisenrot γ. Modell von Beyer. H. 14·3 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

817. Nackte männliche **Figur**, die Drehleier spielend, das linke Bein übergeschlagen. Modell von Beyer.
Marke: Doppel C mit Krone. S. P. 315. Eisenrot S. Höhe 15·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

818. **Schäfer** mit übergeschlagenem linken Bein, sitzend, und die Hirtenflöte blasend. Zu Füßen ein Hund. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. Geritzt: N. 3 S. O. (S. P. 152.) H. 17 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

819. Auf viereckigem, marmorierten, mit grünem Teppich belegten Sockel ein Cello spielender **Herr**. Bunt bemalt. Modell von Beyer.
Marke: Doppel C mit Krone. Purpurnes Monogramm J. J. S. B. H. 11·4 cm.
Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

820. Kleines **Mädchen** als Jägerin, eine Traube hochhaltend. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C. S. P. 275. H. 10 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

821. **Knabe** als Husar. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C. S. P. 274. H. 11 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

822. **Knabe** als Schnitter mit Kornbüscheln. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C Eisenrot: γv S. P. 276. H. 9·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

823—826. **Figuren** der vier Jahreszeiten. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C. S. P. 235—238. H. 7 cm.

827. **Herr** stehend und **Dame** sitzend, Damenbrett spielend. Viereckiger Fels- und Grassockel.
Marke: Doppel C. S. P. 308. H 14 cm.

828. **Waldhornbläser**, sitzend. Bunt bemalt. Modell Beyer. Aus der großen Folge der Musiksoli. Purpur-Monogramm S. B. S. P. 104.
H. 22 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

829. **Sängerin**, sitzend, nach rechts blickend, in der Rechten eine Notenrolle haltend. Modell von Beyer.
Marke: Doppel C mit Krone. Eisenrotes Monogramm S. B. S. P. 103. H. 21·2 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

830. Sitzende nackte **Nymphe** mit umgehängtem Tamburin, ein Füllhorn mit Früchten haltend, dabei ein liegender Panther mit Trauben in der Vorderpratze. Felsbodensockel, bunt bemalt.
Ohne Marke. Modell von Beyer. H. 16·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

831. **Satyr,** auf Felsblock sitzend, an dem linken Fuß Fußharmonika angeschnallt, in beiden erhobenen Händen Tschinellen. Bunt bemalt. Modell von Beyer.
Marke: Doppel C mit Krone Eisenrotes Monogramm S. B. S. P. 91. H. 21·9 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

832. Trauernde **Artemisia.** Unbemalt.
Ohne Marke. S. P. 49. H. 26 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

833. **Pomona,** in der Linken ein Füllhorn, aus dem Früchte fallen, in der Rechten eine goldene Schale. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C. Grau S. (S. P.) H. 28 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

834. **Minerva,** Helm und Schild, auf den sie sich stützt, auf Postament. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C. S. P. 101. H. 27 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

834a. **Justitia,** auf Fascesbündel gestützt. Bunt bemalt.
Marke Doppel C mit Krone. S. P. 99. H. 27·5 cm.

835. **Wahrsagergruppe,** bestehend aus altem Wahrsager und jungem Mädchen. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. S. P. 15. H. 20 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

836. **Orpheus,** den Höllenhund mit Saitenspiel besänftigend Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. S. P. 32. H. 26 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

837 **Neptun,** mit Dreizack, Rocaillesockel. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. S. P. 368. H. 22·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Vitrine 15.

838. **Schäferliebespaar**, unter Baum sitzend, dabei ein Hund. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. S. P. 95. H. 31 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

839. Dasselbe Modell, anders bemalt. Kleine Varianten in den plastischen Details.
Marke wie oben. Eisenrot S.
Baronin Weichs, Troppau.

Vitrine 14.

840. Spielende **Füchse**, Hasen und Dachse unter Ruinenbogen. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. S. P. H. 12·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

841. **Damhirsche** und **Gemsen** auf Felsen. Bunt bemalt.
Marke wie oben S. P. H. 11 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

842. Stehende **Hirschkuh**, buntbemalt.
Marke: Doppel C. H. 6 cm
Emil Grauer, Troppau.

843. **Bär** mit zwei Jungen am Bienenkorb. Bunt bemalt.
Marke: Doppel C mit Krone. S. P. H. 9·3 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

844. **Büste** des Herzogs Karl Eugen, auf vierseitigem geschwungenem Sockel. Bunt bemalt.
Ohne Marke. S. P. 297. H. 17·5 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

845 **Tafelaufsatz**, unbemalter sitzender Löwe auf vierseitigem Sockel, einen Schild, mit dem württembergischen Wappen bemalt, vor sich haltend.
Ohne Marke. S. P. H. 10·4 cm.
Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Fürstenberg.

846. **Bagolin,** aus der italienischen Komödie, die Mandoline spielend, schwarz bemalte Kleider, ca. 1757—60.
Ohne Marke. H. 16 cm.
Dr. A. Heymann, Wien.

847. Dasselbe Modell, gleichfalls schwarz bemalt.
Dr. A. List, Magdeburg.

848. **Scaramuz** aus derselben Folge. Grüne Streifen auf den weißen Kleidern.
Geritzt $\frac{E\ Z}{B}$ H. 16 cm.
Dr. A. Heymann, Wien.

849. Dasselbe Modell, unbemalt.
Geritzt $\frac{Z\ E}{P}$ H. 15·5 cm.
Frau F. Spitzner, Dresden.

850. **Harlekine,** aus derselben Folge. Eisenroter Gewandsaum, buntes Fleckenjäckchen, schwarze Maske auf Stirn und Nase, die Linke in der Hüfte, die Rechte faßt den Rock.
Ohne Marke. H. 16 cm.
Dr. A. List, Magdeburg.

851. Dasselbe Modell, anders bemalt.
Marke: Blau F über der Glasur.
Frau Else Braun, Troppau.

852. **Scapin,** aus derselben Folge, den linken Arm auf den Stoßdegen gestemmt, nach rechts sehend. Schwarz bemalte Kleider.
Ohne Marke. H. 16 cm.
Dr. A. List, Magdeburg.

853. **Pantalone,** aus derselben Folge. Hosen und Strümpfe lachsrot, Rock schwarz.
Ohne Marke. H. 14·8 cm.
Dr. A. Heymann, Wien.

854. **Harlekine,** in Tanzbewegung sich drehend, buntes Fleckenkostüm.
Marke: Blau F unter Glasur. Geritzt Z. H. 19·8 cm.
Dr. A. List, Magdeburg.

855. Stehende **Frau** im Hemde, den mit purpurfarbenem karrierten Tuch umwundenen Kopf nach unten haltend und in dem vorgezogenen Hemd nach Flöhen suchend, vor ihr vierbeiniger Tisch, auf demselben ein rundes Stück Tuch mit getöteten Flöhen, neben ihr ein Sessel mit den abgelegten Kleidern, auf dem Hemde zerstreut aufgemalte Flöhe. Ovaler flacher Sockel mit einfachen goldgehöhten Rocaillen.

Marke: Unter unter der Glasur blaues F. H. 11·5 cm.

Stegmann erwähnt S. 86 das Modell des »flohsuchenden Frauenzimmer«, ca. 1760.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

856. **Fischer,** eine Kippe mit Fischen auf dem Rücken, barfuß, braungelbe Hosen und graubraune Jacke mit Flicken.

Marke: F blau. Geritzt: 38. H. 9·7 cm.

Dr. Max Strauss, Wien.

857. **Gärtner,** Blumentopf im rechten Arm, auf den er mit der Linken deutet. Blau und eisenrot gestreifte Kniehosen, gelbe Jacke.

Marke: F. H. 9·8 cm.

Baronin Pfusterschmidt, Salzburg.

858. Geflügelter **Putto** als Schmied. Unbemalt.

Marke: F. Geritzt: NO 234. J. H 9·8 cm.

Frau Strasser-Feldau, Budapest.

859. **Bergmann,** auf dem rechten Knie, die beiden Hände mit Hammer erhoben. Blaue Hosen, schwarzer Rock, grüne Mütze. Modell von 1757 (von Feilner).

Marke: Blau F. H. 16·6 cm.

Frau F. Spitzner, Dresden.

Berlin.

860. Stehender **Holzhacker** in Pelzjacke und Pelzmütze, links auf Sockel Krug, in der Rechten ein Glas haltend. Bunt bemalt. (Abb. 8.)

Ohne Marke. Berlin Wegeli? H. 22·3 cm.

Dr. Max Strauss, Wien.

861. **Büstchen** einer jungen Frau in antiker Gewandung auf vierseitigem geschwungenem Sockel.

Marke: Szepter. H. 11·7 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Fulda.

862. **Savoyardenknabe** mit gelbem Kästchen auf dem Rücken, schwarzen Hut, schokoladefarbenen Rock, lachsfarbenen Kniehosen, blaugrauen Strümpfen, alle diese Kleidungsstücke mit andersfarbigen Flecken benäht, Stock in der Rechten, die Linke etwas erhoben, mit dem ausgestreckten rechten Fuß ein auf den Hinterbeinen stehendes Murmeltier stützend. Einfacher runder Sockel mit Baumstamm und plastischen Blüten.

Marke: Unter der Glasur blaues Kreuz. (Abb. 7.) H. 14 cm, ca. 1778.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

Ansbach.

863. **Kaiserin** mit goldener Krone und goldenem Szepter in der Rechten, purpurnes Unterkleid mit dunkelblauem Rankenmuster, reich gemustertes Oberkleid mit bunten Rocaillen- und Streublumen, Hermelinmantel, außen grün mit braunen Streublumen.

Ohne Marke. Ansbach (?) H. 13·8 cm.

Dr. Max Strauss, Wien.

864. **Dame** mit Pompadur im linken Arm, die Rechte mit Fächer erhoben. Rocksaum bunte Akanthusblätter und goldene schraffierte Felder. Jacke bunte Streublumen.

Ohne Marke. Ansbach (?) Geritzt: 6. H. 14 cm.

Emil Grauer, Troppau (S. K.)

865. **Tänzerin,** hellgelber Rock mit weißen Volants, purpurnes Mieder mit hellblauem Einsatz mit Maschen. Sorgfältig frisiertes Haar mit Masche und Kopfputz.

Ohne Marke. Ansbach (?) H. 14·4 cm.

Emil Grauer, Troppau.

866. **Scapin** aus der italienischen Komödie, Hose, Rock, das kurze überhängte Mäntelchen und die Mütze schokoladefarben.
Marke: Eingepreßter Ansbacher Schild. Geritzt: N 9. H. 12 cm.
Karl Mayer, Wien.

867. Zwei sitzende **Putten** mit Blumenguirlanden, hinter ihnen kniender Faun mit Blumenkorb auf dem Kopfe haltend. Rocaillesockel. Bunt bemalt.
Ohne Marke. Ansbach (?) H. 13·5 cm.
Frau Else Braun, Troppau.

868—9. Zwei männliche **Putten**, der eine Hoboe, der andere Flöte spielend. Bunt bemalt.
Von demselben Modelleur wie 867. Geritzt: 15 und 5. H. 11 cm.
Frau Else Braun, Troppau.

870. Weiblicher **Putto**, das linke Bein übergelegt, die Drehleier spielend. Bemalt.
Aus der Folge wie 866—8. Geritzt: N 14.
Kunstgewerbe-Museum, Berlin.

Kelsterbach.

871. **Putto** mit verbundenen Augen auf Ziegenbock reitend und an dessen Hörnern sich haltend. Nach dem Kelsterbacher Inventar von 1759 kostete ein solcher »Cupido auf Bock« 3 Fl.
Marke: Blau H. D., verschlungen unter Krone. H. 11 cm.
Frau Spitzner, Dresden.

Wallendorf.

872—5. **Vier Musiksoli:** Auf purpurgehöhten Rocaillesockeln. Dame stehend, eine große Harfe spielend, mit bunten Meißner Streublumen um den Rocksaum, blaue Jacke und weiße Haube mit purpurner Bandrüsche, Violinspielender Kavalier, Kniehose und Weste hellpurpurfarben mit dunkleren Carreaux und Punkten. Herr vorgebeugt, das Cello spielend, leuchtend weißroten Rock und Kniehose, die Weste mit bunten Meißner Streublumen. Singende Dame, beide Hände erhoben (hält ein Notenblatt in der Linken), Rock und Mieder mit blauen, roten und gelben Streublumen, eine Rose im Haar.
Marke: Die Sängerin mit unterglasurblauem W. H. 13 cm. Ca. 1765—70.
Karl Mayer, Wien.

Volkstedt.

*876. Junge **Dame**, mit der Linken Buket zur Nase führend, purpurne Streublumen auf Rock. Grüner Grassockel.
Marke: Blaue Gabeln. H. 8·5 cm.
Schafranek, Wien.

*877. Junge **Dame** mit hoher Frisur, Fächer in der Rechten, purpurne Streublumen auf Kleid.
Marke wie oben. H. 8·5 cm.
Schafranek, Wien.

Ulm.

878. Nackter **Putto**, Winter aus einer Jahreszeitenfolge, in Hermelinmantel eingehüllt, ein Feuerbecken mit beiden Händen haltend. Bunt bemalt.
H. 12 cm. Eingeritzt: »Ulm«. Die Ulmer Fabrik wurde 1829 von Joh. Jak. Schmidt begründet. (Vgl. E. von Loeffler »Schwäbische Kronik« Nr. 533, 15. November 1905.)

Vitrine 16.

Gotha.

879. Runde bauchige **Terrine** auf drei Delphinfüßen, die auf dreiseitigem Sockel mit eingezogenen Seiten ruhen. Auf der Wandung drei Löwenköpfe mit Blütenranken in Relief, buntgemalt. Deckel grüne Reliefriefelungen.
Marke: Purpur R (Rotberg). Geritzt: 1 P. H 13·7 cm.
Frau F. Spitzner, Dresden.

880. **Herbst** aus einer Jahreszeitenfolge: Links tanzende Dame, mit der Rechten eine Traube hochhaltend, nach der ein rechts stehender, sie umarmender Herr greift. Die Kleider bunt bemalt mit eisenroten und purpurnen Streublumen und blauen sowie roten Streifen und Wellenlinien.
Ohne Marke. Geritzt: 1 P. H. 13·5 cm.
Arnold Weissberger, Prag.

*881. Gruppe des **Winter** aus Jahreszeitenfolge. Vor Baumstrunk stehende Dame mit Pelzjacke, auf der eisenrote Streublumen, purpurfarbener Rock und gelbe Haube. Ein vor ihr kniender Herr in gelben rot und grün gestreiften Kniehosen, lachsfarbener Jacke schnallt der Dame die Schlittschuhe an. Ovaler geschwungener flacher Rocaillesockel.

Ohne Marke. Von demselben Modelleur wie 880. H. 12·4 cm.

Satori, Wien.

882. **Putto,** reitend auf Faun, der auf allen Vieren kriecht. Bunt bemalt. Zerklüfteter, konturierter naturalistisch bemalter Felssockel.

Ohne Marke. Geritzt: 1 P. H. 14 cm.

Kunstgewerbe-Museum Leipzig.

883. Geflügelter **Putto,** stehend, mit der Rechten einen knienden Faun, dem die Hände auf dem Rücken zusammengebunden sind, am Bart fassend. Bemalt wie oben. Von demselben Modelleur wie 882.

Geritzt: 1 P. H. 13·2 cm.

Kunstgewerbe-Museum Leipzig.

884. Eiförmige **Deckelvase,** bunt bemalt, mit Reliefranken und -blumenketten, aufstehend auf vierseitigem Felssockel mit ausladender Basis, bemalt wie der Sockel von 882—883. Auf dem Sockel stehender Jüngling in antiker Tracht, die Flöte blasend. Bunt bemalt. Von demselbeu Modelleur wie die beiden vorhergehenden Gruppen.

H. 26·8 cm.

Kunstgewerbe-Museum Leipzig.

Thüringische Fabriken.

885. Allegorische **Figur** der Malerei, mit antikem Gewand, auf dem purpurne Rosetten, die Brust entblößt, in der Linken Palette, in der Rechten Pinsel.

Ohne Marke. H. 17·5 cm.

Frau Else Braun, Troppau.

886. **Schnitterin,** mit der Linken ein Ährenbündel schleppend, in der Rechten die Sichel. Bunt bemalt. Nach Ludwigsburger Modell.

Marke: Blau unter der Gasur g. (Gera) H. 14·2 cm.

Frau Else Braun, Troppau

887—888. **Frühling** und **Winter** aus einer Jahreszeitenfolge.

Frühling: Herr neben Blumenstöcken auf Sockel, in der erhobenen Linken eine Blüte.

Winter: Dame in Pelzjacke. Haube und Muff. Bunt bemalt. Ohne Marke (Wallendorf). H. 15·5 cm.

Frau Else Braun, Troppau.

889. **Dame** in graulilafarbenem Kleide, die Linke nach der Seite gestreckt, mit der Rechten Blumen im aufgerafften Kleid haltend; gelber breiter Hut.

Ohne Marke. H. 15 cm.

Dr. Max Strauss, Wien.

890—891. **Herr** und **Dame** mit Mützen, Pelzmützen und Mänteln. Bunt bemalt.

Ohne Marke. H. 14·5 cm.

Baronin Weichs, Troppau

892. Der **Herbst,** tanzendes Bauernpaar, die Frau dem Mann mit der Linken einschenkend; in der erhobenen Rechten eine Traube haltend. Bunt bemalt.

Ohne Marke. H. 18 cm.

Kaiser Franz Josef-Museum, Troppau.

Zürich.

893. **Grenadier,** stehend mit Gewehr bei Fuß. Runder Sockel. Ziegelroter Waffenrock mit blauen Aufschlägen.

Marke: Blau Z. Einpunktiert K 1. H. 13·5 cm.

Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

894—895. Zwei **Knaben,** der eine Mandoline spielend, der zweite Blumenkorb tragend. Auf viereckigen profilierten Sockeln. Bunt bemalt.

Marke: Blau Z.

Fürst Johann Liechtenstein, Schloss Feldsberg.

Kopenhagen.

896. **Savoyardenknabe,** um die linke Schulter Riemen mit Kästchen, in welchem Meerschweinchen. Bunt bemalt.
Marke: Drei blaue Wellenlinien. H. 13·5 cm.
Frau Selma Strasser-Feldau, Budapest.

897—898. **Knabe** und **Mädchen,** in der Tracht von Erwachsenen, aus dem Ende des 19. Jahrhunderts.
Marke wie oben. H. 14 cm.
Fürst Johann Liechtenstein, Schloss Feldsberg.

Wedgwood.

899. **Statue** von Voltaire, stehend, die Linke in die Hüfte gestemmt, ein Buch in der Rechten. Modelliert von Keeling nach Houdon. Basaltmasse.
Marke eingepreßt. H. 31 cm.
(Auf Vitrine 16.) *Gottfried Eissler, Wien.*

900—901. **Diskuswerfer** und **Merkur,** nach antiken Statuen. Basaltmasse.
Ohne Marke. (Wedgwood?) H. 28 cm.
(Auf Vitrine 13.) *Emil Grauer, Troppau (S. K.)*

Niederviller.

902. **Biskuitfigur** des nach rechts sehenden Paris mit dem Apfel in der erhobenen Rechten. Am Sockel aufgelegte gepreßte Marke: NIEDERVILLE.
H. 20·3 cm.
Arnold Weissberger, Prag.

Unbestimmte Fabriken.

903. **Rehgais,** neben Baumstrunk. Naturalistisch bemalt.
Eingeritzt F. B. X. H. 8 cm.
Dr. Alexander Hirsch, Troppau.

904. **Putto,** in beiden Händen ein Blumenkörbchen tragend, Lendentuch. bunt bemalt.
Geritzt E. P. H. 13·5 cm. (Fürstenberg?)
Frau Else Braun, Troppau.

905. **Kavalier,** stehend, den Dreispitz unter dem linken Arm, die Rechte in der Tasche des Staatsfrackes. Rocaillesockel. Schokoladefarbene Kniehosen, hellpurpurner Rock mit goldenen Tressen und Säumen, desgleichen goldgesäumte Weste mit feiner rosafarbenen Rosenzweigen.

Eingeritzt: C B. Eingepresst: Stempel mit 5, eisenrot Nr. 34. Die aufgemalte Marke C. B., das B im C. schreibt Franks im Katalog seiner europäischen Porzellansammlung der Fabrik Bayreuth zu. Bayreuther Figuren sind bis jetzt aber nicht bekannt, obwohl man in der Fabrik Porzellan zu machen verstand. Das vorliegende Stück erinnert in Modellierung und Bemalung am ehesten an Fuldaer Figuren H. 20·5 cm.

Dr. A. List, Magdeburg.

906. **Hanswurst,** nach vorne tanzend, das linke Bein erhoben, die Rechte nach vorne gestreckt, mit der Linken greift er nach Pritsche, die auf seiner linken Seite im Gürtel steckt. Rocaillesockel. Lange künstliche Nase. Buntes Fleckenkostüm. Geritzt: W 3 (Thüringen?)

H. 14·5 cm.

Dr. A. List, Magdeburg.

907. **Scapin** aus der italienischen Komödie, eisenrotes Gewand mit gelben Wellenstreifen und Gürtel, schwarzes, halbkreisförmiges Mützchen, den Hut in der herabhängenden Linken, mit der Rechten eine Feder hinter den Kopf haltend.

Ohne Marke. (Thüringen?) H. 10·8 cm.

Dr. K. Koetschau, Dresden.

908. Vornehmes **Paar,** rechts stehende Dame in Kleid mit purpurnen und grünen Streublumen und grünen Volants und Rüschen, in der Rechten ein Bouquet haltend. Nach der Linken faßt ein von links dazutretender Herr mit seiner Rechten, seine Linke trägt einen Stock mit Porzellangriff (auf dem purpurne Streublumen) und Quaste. Er trägt hellgraurötliche Kniehosen und Rock, die Weste ist golden gestrichelt und mit rosa Rosen bemalt. Einfacher Sockel. Süddeutschland (Ansbach?)

D. des Sockels: 11·3 : 6·7 cm. H. 12 cm.

Staatssammlung vaterländischer Altertümer, Stuttgart.

909—910. **Sommer** und **Herbst** aus einer Jahreszeitenfolge. Unbemalt.

Sommer: Dame, in der Linken Bouquet, in der Rechten den Rechen, steht neben einem Obelisken (auf Sockel), an dem Garbenbüschel hängen.

Herbst: Jüngling, Hacke in der Linken, Traubenbeeren in der Rechten. Am Obelisken und auf dem Boden Trauben und Äpfel.

Ohne Marke. (Kelsterbach?) H. 18·5 cm.

Dr. von Dalwitz, Berlin.

Vitrine 17.

911—912. Ovale **Deckelterrinchen** mit Korbflechtmuster und ausgesparten, vierpassigen glatten Feldern, auf der einen als Deckelknopf eine Traube, auf der anderen eine Melone. Bei der ersteren neben der Terrine auf Sockel sitzender Neger mit Federschurz und Federschmuck im Haar, eine Traube in der Linken; neben der zweiten eine Negerin mit Melone.

Ohne Marke. Auf 912 eingeritzt: 6 D. (Kelsterbach?) H. 14·2 und 15 cm.

Dr. H. Angst, Zürich.

913. **Justitia,** stehend, in der Linken, die den Mantel unter der Brust rafft, die Wage, in der Rechten das Schwert; goldene Krone. Grüner, innen ziegelroter Mantel, hell-lila Gewand. Runder, einfacher, bemalter Grassockel.

Ohne Marke. Geritzt. ✕ (Thüringen?) H. 27 cm.

Dr. Angst, Zürich.

914. **Bagolin** aus der italienischen Komödie; gelbe Hosen, purpurviolette Jacke mit goldenen Punktrosetten, türkis-grüner, innen hellpurpurner Mantel, weißer, breiter Kragen, schwarze Mütze. Auf dem ovalen, flachen Sockel einzelne langstielige, rote Blüten aufgemalt und in bemaltem Relief.

Ohne Marke. Geritzt: G. N. 2. (Frühhöchst oder Berlin, Gotzkowski?) H. 19·5 cm.

Dr. A. List, Magdeburg.

Venedig und Nove.

916. **Callotfigur,** unbemalt, stehender Zwerg mit großem Kopf und Spitzbauch, die Rechte seitwärts ausgestreckt, die Linke an der Brust. Vierseitiger profilierter Sockel.
Ohne Marke Venedig (oder Meißen?). H. 7·4 cm.
Dr. v. Dallwitz, Berlin.

917. **Callotfigur,** unbemalt, stehender Zwerg, fast ohne Beine, mit dickem Leib, ohne Hals. Umgestülpter Henkelkorb als Mütze. Viereckiger profilierter Sockel.
Venedig. H. 6·8 cm.
W. Gumprecht, Berlin.

918. Kleine **Pagode** als Räuchergefäß. Unbemalt.
Venedig? H. 5·3 cm.
Dr. v. Dallwitz, Berlin.

919. Stehende **Türkin** mit Turban, die Linke nach unten gestreckt, die Rechte in der Hüfte. Ohne Sockel. Unbemalt.
Venedig. H. 10 cm.
Fürst Johann Liechtenstein, Schloss Feldsberg.

920. Venezianischer **Fischer** mit langem Mantel, den die Linke zurückschlägt, die Rechte mit Tuch am Gürtel. Runder, flacher Sockel. Unbemalt.
Ohne Marke. Venedig. H. 9·6 cm.
Fürst Johannes Liechtenstein, Schloss Feldsberg.

921—2. Zwei **Figuren:** Knabe stehend, die Linke zurückhaltend, die Rechte zum Munde führend. Mädchen, die Linke erhoben, in der Rechten eine Blume. Beide auf runden, profilierten Sockeln mit Guirlandenfries und Löwenmascarons in Relief. Unbemalt.
Ohne Marke. Venedig. H. 14 cm. Ca 1777.
Guido von Rhó, Wien.

923. Dasselbe Modell wie 922, nur hält das Mädchen mit beiden Händen einen Blütenzweig. Bunt bemalt.
H. 14 cm.
Fürst Johannes Liechtenstein, Schloss Feldsberg.

924. **Mandolinenspieler,** am Baumstumpf gelehnt, die Linke erhoben. Unbemalt.
Ohne Marke. Venedig. H. 12·5 cm.
Fürst Johannes Liechtenstein, Schloss Feldsberg.

925. **Dame** in Reifrock und langem Zopf, in der Linken ein Glas, in der Rechten einen Reif haltend, sieht nach rechts (die ursprünglich dort stehende Figur abgebrochen). Unbemalt.
Venedig oder Nove. H. 12 cm.
Dr. Max Strauss, Wien.

*926. **Liebespaar** auf Felssockel, vor Schilfbüschel, links stehend Herr, die Dame umarmend, die mit der Rechten hinter seinem Rücken herumfassend ein Glas hält. Nove.
H. 15·4 cm.
Salori, Wien.

927—928. Zwei **Liebesgruppen** unter Baumstämmen, 927 dasselbe Modell wie 926, 928 Harfe spielende Dame und Mandoline spielender Herr. Beide auf runden hohen in Rocailles durchbrochenen Sockeln mit Löwenmascarons. Steingut von Nove; in Nove dienten dieselben Modelle zur Ausformung in Steingut und Porzellan.
Kunstgewerbemuseum Karlsruhe.

929. **Dame** mit hoher Frisur, die Linke mit Blume an der Brust, in der Rechten den Fächer. Runder Sockel. Unbemalt.
Ohne Marke, ca. 1780. Venedig? H. 19·3 cm.
Frau F. Spitzner, Dresden.

Capo di Monte.

930. **Callotfigur:** Auf Schildkröte sitzender Zwerg mit Maske, hoher topfähnlicher Mütze. Bemalt. Auf hohem vierseitigen profilierten Sockel, der mit bunten Trophäen bemalt ist.
Ohne Marke. H. 13·5 cm.
W. Gumprecht, Berlin.

931. Allegorische weibliche **Figur** in wallendem antiken Gewand, auf niederem vierseitigen profilierten Sockel, vor der Brust mit beiden Armen kurze abgeschnittene Baumzweige haltend.
Marke: Blaue Lilie H. 16·6 cm.
Fürst Johannes Liechtenstein, Schloss Feldsberg.

932. Kräftig modellierter **Putto** auf Felswerk sitzend, das auf üppigen durchbrochenem Rocaillesockel ruht, eine Butte mit Trauben ausschüttend.
Marke: Braune Lilie. H. 25·5 cm
Oesterr. Museum, Wien.

933. Tanzende **Dame** aus der italienischen Komödie, mit schwarzem Kleid (Goldverschnürungen auf der Jacke), schwarze Kappe und Maske. Bunt marmorierter, vierseitiger niederer Sockel. Nach einem Stich, aus der Folge, die offenbar auch den Figuren 701—6 zu grunde lag.
Ohne Marke. H 9·8 cm.
W. Gumprecht, Berlin.

934. **Mädchen** mit Blumenkorb in der herabhängenden Linken, die Rechte seitwärts ausgestreckt. Nach links sehend, eisenrot gestreiftes Kleid, eisenrotes Mieder, weißer Einsatz und Schürze. Einfacher runder Sockel.
Ohne Marke. H. 14 cm.
Dr. Max Strauss, Wien.

*935. **Kavalier** in der Tracht des ausgehenden 18. Jahrhunderts, den Dreispitz unter dem linken Arm, die Rechte ausgestreckt. Bunt bemalt.
Marke: Gekröntes N. H 16·5 cm.
M. Schafranek, Wien.

Buen retiro.

936. **Liebespaar** auf ovalem flachen Sockel. Links stehender spanischer Bauer mit großem Hut, die Linke auf den Nacken des Mädchens legend, welches die Linke in die Hüfte stemmt und den rechten Fuß tanzend abspreizt. Bunt bemalt.
Ohne Marke. H. 15·8 cm.
Karl Baer, Mannheim.

ooo

Abb. 1 (Nr. 38).

NATIONAL
ART
LIBRARY

Abb. 2 (Nr. 88)

NATIONAL ART LIBRARY

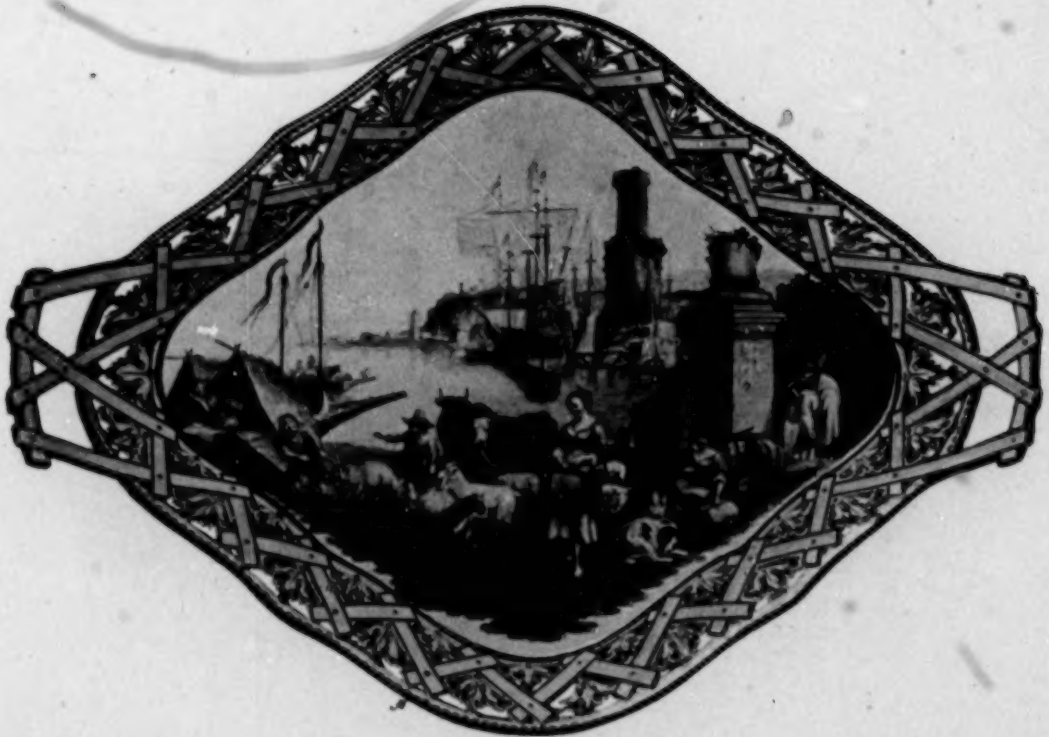


Abb. 3 (Nr. 200).

NATIONAL ART LIBRARY

Abb. 4 (Nr. 286)

NATIONAL ART LIBRARY

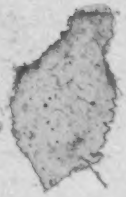
Abb. 5 (Nr. 629)

NATIONAL ART LIBRARY

Abb. 6 (Nr. 742).

NATIONAL ART LIBRARY

Abb. 7 (Nr. 862).



NATIONAL ART LIBRARY

Abb. 8 (Nr. 860).